

OSTWESTFALEN-LIPPE

Simon Bethlehem arbeitet für den humanitären Verein „Grünhelme“



SPORT

Eigengewächs Ron Schallenberg schafft den Durchbruch beim SCP.

Samstag, 21. November 2020

www.westfalen-blatt.de

Preis: 2,90 Euro

Heute im Lokalteil

Selbsthilfegruppe gibt Frauen Halt

PADERBORN. Die Diagnose Krebs ist hart. „Vielen Frauen tut es gut, damit nicht allein zu sein“, weiß Eva Kellerhoff als Betroffene, die sich im Leitungsteam der Paderborner Selbsthilfegruppe für an Krebs erkrankte Frauen engagiert. Die Gruppe trifft sich auch in Pandemie-Zeiten – allerdings bis auf weiteres online.

20 Jahre Padermann

PADERBORN. Der Superheld hat Geburtstag. Vor 20 Jahren dachte sich Erwin Grosche die ersten amüsanten Kurzgeschichten mit dem Padermann aus. Die alten, aber auch neue Episoden enthält das Buch „Padermann: der Superheld“, das jetzt der Lektora-Verlag herausgebracht hat.

Hilfe für Textilhändler gefordert

PADERBORN. Textilunternehmer Ferdinand Klingenthal macht sich für kommunale Steuerhilfen zugunsten des coronageschädigten Einzelhandels stark. Denkbar sei etwa eine Verringerung der Grundsteuer, schlägt der 68-jährige Unternehmer aus Paderborn vor.

Kommentar

Vor dem Corona-Gipfel
Laschets Sorge wächst

Von Andreas Schnadwinkel



Ein Kurswechsel ist es allemal. Die Frage ist nur, was Armin Laschet dazu bewegen haben könnte, sich vom umfassend abwägenden Regierungschef zum gestrengen Landesvater zu wandeln.

Ist etwa doch etwas dran an der Vermutung, dass der NRW-Ministerpräsident sich im Zweikampf mit Bayerns Markus Söder um die Kanzlerschaft der Union sieht? Oder ist es einfach die Sorge, dass die Kliniken angesichts des Infektionsgeschehens alsbald an ihre Grenzen stoßen könnten?

Bislang stand Laschet jedenfalls nicht im Verdacht, seine Corona-Politik nach irgendwelchen Umfragen zur Beliebtheit auszurichten. Im größten Bundesland hat seine CDU/FDP-Regierung auf Vernunft und Differenzierung im Umgang mit der Pandemie gesetzt.

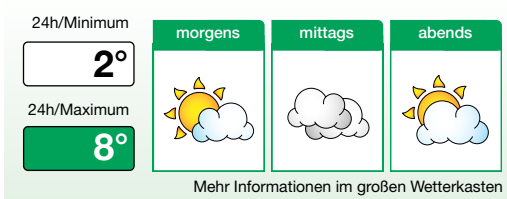
Der seit Anfang November geltende „Lockdown Light“ hat noch nicht viel gebracht. Mit 23.648 Neuinfektionen binnen eines Tages ist ein Rekordwert erreicht. Da ist es natürlich naheliegend, dass die Politik über eine Verlängerung und Verschärfung der Beschränkungen nachdenkt. Und was, wenn auch ein „echter“ Lockdown nichts bringt? Von einer Krisenstrategie ist Deutschland weit entfernt.

Zitat



»Trump war auch ein politisches Genie.«

Der US-amerikanische Bestseller-Autor Jonathan Franzen („Die Korrekturen“) rät der US-Politik, die Wähler des noch amtierenden US-Präsidenten Donald Trump endlich ernst zu nehmen und das Wählerpotenzial genau zu analysieren.



Nr. 273 / 47. Woche / 7268 / 173. Jahrgang
gegründet 1848

Abonnentenservice:
Telefon 0 52 51 / 896-111
Fax 0 52 51 / 896-149

Anzeigenannahme:
Telefon 0 52 51 / 896-222
Fax 0 52 51 / 896-169



NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hat am Freitag einen Vliesstoff-Hersteller in Troisdorf besucht.

Foto: dpa

Ministerpräsident spricht von „mittelfristigen“ Lockerungen – Merkel warnt vor Silvester

Laschet will Kontakte stärker beschränken

DÜSSELDORF (dpa/WB). Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will am Mittwoch bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“. Was er mit „Familie“ gemeint hat blieb am Freitag unklar – ebenso, ob man sich dann für längere Zeit auf Kontakte mit nur einem bestimmten anderen Hausstand festlegen muss.

Laschet sagte, es sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr

sei bekannt, dass das Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden,



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU)

wenn die Infektionszahlen weiter sinken“, sagte der Anwärter auf den CDU-Parteivorsitz. Bis ein Impfstoff verfügbar sei, müsse das öffentliche, soziale und wirtschaftliche Leben aufrechterhalten werden. „Deshalb sollten wir auf das System der allgemeinen Kontaktbeschränkungen zurückgreifen, statt minuziös vorzuschreiben, was stattfinden darf und was nicht“, erklärte Laschet.

Viel spricht derzeit dafür, dass der ursprünglich bis Ende November befristete „Lockdown light“ in die Verlängerung geht. Merkel drängt nach „Bild“-Informationen bereits auf längerfristige Corona-Beschlüsse. Laut Teilnehmerangaben machte Merkel in der Unions-Fraktionssitzung am

Dienstag deutlich, dass sie am Mittwoch eine Corona-Strategie für den Winter beschließen wolle. Die Kanzlerin erwartet von den Bundesländern für den Gipfel am 25. November, dass „Vorschläge gemacht werden“. Und zwar „nicht nur für zwei Wochen, sondern mit Perspektive bis Januar“.

Zum Thema Weihnachten sagte Merkel in der Runde, dass die Bundesregierung den Bürgern „wieder ein gewisses Maß an Freiheit geben“ wollte. Was hingegen über den Jahreswechsel möglich sein solle, darüber stünden am Mittwoch „sehr, sehr schwierige Entscheidungen“ an.

Besonders besorgt zeigte sich Merkel laut „Bild“ über den Winterurlaub.

| Kommentar

Zulassung beantragt

NEW YORK/MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben am Freitag eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben, hatte Biontech bereits mitgeteilt. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen. Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniert über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut.

Gericht kippt Quarantäne

BIELEFELD (WB/ca). Ein Spanienurlauber aus Bielefeld hat sich erfolgreich gegen die Quarantäneanordnung für Reiserrückkehrer aus Risikogebieten zur Wehr gesetzt. Er ist auf Teneriffa und möchte an diesem Sonntag nach Deutschland zurück, ohne für zehn Tage in Quarantäne zu müssen. Das Oberverwaltungsgericht in Münster gab ihm Recht. Es erklärte Teile der NRW-Corona-Einreiseverordnung für unverhältnismäßig und setzte sie außer Kraft. Ganz Nordrhein-Westfalen und ein Großteil der Bundesrepublik seien Risikogebiete, so die Richter. Das von Reiserrückkehrern ausgehende Risiko sei deshalb bei annähernd gleichem Inzidenzwert nicht höher, als wenn die Urlauber zu Hause geblieben wären. Die Quarantäne sei eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung. **Az.: 13 B 1770/20**

AOK-Chef rechnet mit hohen Defiziten

Krankenkassen im Minus

BERLIN (WB). Die Krankenversicherungen schreiben ein großes Minus. Im dritten Quartal habe das Defizit mehr als drei Milliarden Euro betragen, berichtet die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ unter Berufung auf Kassenverbände.

Die Unterdeckung sei fast 16 Mal so groß ausgefallen wie vor Jahresfrist. Mit minus 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit minus 1,2 Milliarden Euro. Dem Bericht zufolge hatten die Krankenkassen im ersten Halbjahr noch einen Überschuss von fast

1,3 Milliarden Euro erzielt. Die Versicherungen begründeten das damit, dass während des ersten Lockdowns teure Operationen verschoben worden seien und weniger Patienten medizinische Einrichtungen aufgesucht hätten.

Nach dem Ende des ersten Lockdowns habe es eine „Normalisierung bei Behandlungen und Operationen“ sowie „Nachholeffekte“ gegeben, sagt der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbands, Martin Litsch. Noch seien die längerfristigen Kosteneffekte der Pandemie ungewiss. „Klar ist aber, dass wir in diesem Jahr mit einem Minus abschließen

werden und dass das dicke Ende für die gesetzliche Krankenversicherung erst noch kommt“, warnt Litsch.

An der wachsenden Unterfinanzierung sei auch „die finanzielle Wucht der Spahn'schen Gesetze“ schuld, sagte der Verbandsvorsitzende mit Verweis auf Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Um das Defizit auszugleichen, würden vor der Bundestagswahl „die Rücklagen der Kassen verfeuert“. Nach einem Minus im Gesundheitswesen von 16 Milliarden Euro im kommenden Jahr erwartet Litsch für 2022 mindestens 17 Milliarden Euro.

– Anzeige –

Verdacht auf LRS oder Legasthenie? Wir laden Sie zum **kostenlosen** Test ein!



„ICH WERDE MAL ZANAHZT.“
Lese-Rechtschreib-Schwäche? Wir helfen!

Jetzt anmelden unter **05251 8704930** oder über
www.los-paderborn.de

Zwei Anwälte aus Bad Salzuflen und Herford sollen sich bereichert haben

Geld von Mandanten verschwunden

Von Christian Althoff

BAD SALZUFLEN/HERFORD (WB). Ein Rechtsanwalt aus Bad Salzuflen ist in dieser Woche wegen gewerbsmäßiger Untreue zu 18 Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt worden. Und ein früherer Anwalt und Notar aus Herford, der seine Zulassung schon abgegeben hat, muss noch in diesem Jahr mit einer Anklage rechnen – er soll fast eine Million Euro veruntreut haben.

In Bad Salzuflen war es eine Erbschaft, um die sich Rechtsanwalt U. (61) als Testamentsvollstrecker kümmern sollte. Etwa 270.000 Euro hatte ein Bad Salzufler 2018 hinterlassen. Der Anwalt sollte offene Rechnungen bezahlen und das verbliebene Geld an die Erben auszahlen – den Pflichtteil an den Sohn, den Rest an drei familienfremde Menschen. Während der Anwalt dem Sohn 115.000 Euro überwies, erhielten die anderen Erben bis heute nur einen Teil ihres Geldes. Rechtsanwalt Karsten Martens aus Bückeburg, der eine Erbin vertritt: „Meine Mandantin wurde immer wieder vertröstet. Wir mussten den Testamentsvollstrecker vor dem Landgericht Detmold verklagen, um überhaupt eine Aufstellung des Nachlasses zu bekommen.“ In dem Zivilprozess, der im



Ein Anwalt aus Bad Salzuflen soll sich aus dem Nachlass eines Mandanten bedient haben, ein früherer Anwalt aus Herford soll Mandantengelder, die für Hauskäufe gedacht waren, für sich verbraucht haben.

August stattgefunden habe, habe der Rechtsanwalt dann ein Verzeichnis vorgelegt, aber es sei unvollständig gewesen. „Da fehlte zum Beispiel der Mercedes des Verstorbenen.“

Zum Zeitpunkt des Zivilprozesses hatte die Staatsanwaltschaft Detmold bereits ein Ermittlungsverfahren gegen den Anwalt abgeschlossen und Anklage erhoben. Nach unbestätigten Informationen soll es eine Geldwäsche-Anzeige einer Bank gewesen sein, die die

Behörden 2018 auf die Spur des Rechtsanwalts brachten.

Am Dienstag stand der 61-Jährige nur vor dem Amtsgericht Lemgo und legte ein Geständnis ab. Nach Überzeugung der Richterin überwies sich Anwalt U. 22 Mal Geld vom Konto des Verstorbenen auf sein Privatkonto, sein Kanzleikonto oder sein Finanzierungskonto bei einer Bank. Insgesamt sollen es 61.023 Euro gewesen sein. Zur Tatzeit war das Girokonto des Anwalts nach Angaben des Ge-

richts im Dispo, was ein mögliches Motiv gewesen sein könnte. Der Angeklagte selbst gab an, er habe sich nur einen Honorarvorschuss überweisen wollen und den Überblick verloren. Der 61-Jährige muss nun damit rechnen, dass ihm die Westfälische Anwaltskammer die Zulassung entzieht.

Eine Zulassung hat der frühere Rechtsanwalt und Notar B. (70) aus Herford schon seit einiger Zeit nicht mehr. Nach sechs Jahre dauernden Ermittlungen will

das Landgericht Bielefeld in den kommenden Wochen entscheiden, ob dem Herforder der Prozess gemacht wird, wofür im Moment alles spricht.

Landgerichtssprecher Guskard Eisenberg: „Uns liegen zwei Anklagen gegen den Mann vor.“ Dem Ex-Anwalt würden darin zwölf Fälle der Untreue mit einem Gesamtschaden von 887.000 Euro vorgeworfen, außerdem ein versuchter Versicherungsbetrug in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Zu den

Straftaten soll es im Zusammenhang mit Immobiliengeschäften gekommen sein. Nach früheren Angaben der Westfälischen Notarkammer sollen Mandanten geglaubt haben, Geld auf ein sogenanntes Notaranderkonto zu überweisen. Tatsächlich soll es sich aber um ein Privatkonto des Herforder gehandelt haben. Das Geld soll B., so wird vermutet, für sich verbraucht haben. Als Mandanten unruhig wurden, soll der Jurist das Geld anderer Mandanten genommen haben, um Kaufverträge zu erfüllen. Durch solche Umschichtungen blieben die mutmaßlichen Taten lange unentdeckt. Bis dem Notar die Sache 2016 über den Kopf wuchs. Er zeigte sich an und gab seine Zulassungen zurück. Bei dem angeklagten versuchten Versicherungsbetrug geht es um den Vorwurf, dass B. dem Notarversicherungsfonds Schäden gemeldet haben soll, die es gar nicht gegeben haben soll, um an Geld zu kommen.

Auch im Fall des Herforder Juristen gilt Geldnot als mögliches Motiv. Der Rechtsanwalt soll nie auf großem Fuß gelebt, aber sich bei Immobiliengeschäften übernommen haben. Seine Verbindlichkeiten sollen hoch sechsstellig gewesen sein.

Junger Mensch stirbt an Corona

GÜTERSLOH (WB/ca). In Gütersloh ist ein junger Mensch an Corona gestorben. Die Kreisverwaltung teilte am Freitag mit, die Person gehöre zur Altersgruppe der 20- bis 30-Jährigen. Über mögliche Vorerkrankungen wurde bisher nichts bekannt. Todesfälle junger Corona-Patienten sind sehr selten.

Katze vier Monate allein zu Hause

KÖLN (dpa). Eine Katze soll in Köln vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung überlebt haben. Laut Tierschutzverein wurde sie aus einer seit Mitte Juli versiegelten Wohnung gerettet. Sie habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Die Mieter waren im Juli verschwunden.

Corona-Verstoß im Wettbüro

GÜTERSLOH (WB/ca). Nach Hinweisen von Zeugen haben Polizisten am Mittwochabend in Gütersloh ein Wettbüro überprüft, das wegen der Corona-Schutzverordnung geschlossen sein musste. Sechs Personen seien in dem Ladenlokal angetroffen worden, teilte die Polizei am Freitag mit. Der Betreiber und die Gäste müssen jetzt mit Bußgeldbescheiden rechnen.

Zwei Tote: Oberarzt in Haft

ESSEN (WB/dpa). Ein Oberarzt der Uniklinik Essen soll zwei todkranken Corona-Patienten in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod geführt haben sollen. Der Arzt kam am 18. November wegen Totschlagverdachts in U-Haft. In einem Fall hat er

laut Polizei angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren hätten sich in einem sehr kritischen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November.

Landwirte sauer, andere zufrieden:

Erdkabel für Borgholzhausen

Von Johannes Gerhards

BORGHOLZHAUSEN (WB). Die Gegner von 70 Meter hohen Strommasten in Borgholzhausen freuen sich, die Landwirte sind sauer: Der Stromnetzbetreiber Amprion hat am Freitag mitgeteilt, wie er die 380.000-Volt-Leitungen durch das Gebiet führen möchte: über eine Freileitung mit elf Masten auf zwei Kilometern und eine 4,2 Kilometer lange Erdverkabelung durch Äcker zwischen Halle und der Landesgrenze. Dort, wo die Kabel in den Boden und wieder herausgeführt werden, sollen Übergabe-Stationen mit einem Flächenbedarf von jeweils 120 mal 60 Meter gebaut werden. Amprion rechnet 2022 mit einer Baugenehmigung der Bezirksregierung.

Zur Bitte der Bauern, ihre Felder nicht aufzureißen, sondern die Kabel mit Bohrungen zu verlegen, hieß es, das Spülbohrverfahren komme wegen der Bodenverhältnisse nicht in Frage, und andere Bohrverfahren würden nur bei Autobahnen, Bahnlinien, Gewässern und geschützten Flächen geprüft.

Jörg Finke-Staubach (Amprion) sagte, man werde »alle für die Landwirtschaft relevanten Bodenfunktionen«

wieder herstellen. Er gehe von einer Einigung ohne Gerichte aus. Einigen sich die Bauern, die im schlimmsten Fall enteignet werden können, innerhalb von acht Wochen nach Aufnahme der Verhandlungen mit Amprion auf eine Nutzung ihrer Felder, bekommen sie Extra-Prämien.

Landwirt Georg von Kersenbrock nannte die Ankündigung von Amprion „eine große Enttäuschung“. Die Belange der Grundeigentümer seien nicht im Mindesten berücksichtigt worden. Man sei irritiert über die Aussage, eine Erdverkabelung über mehr als vier Kilometer mit bis zu 50 Meter Breite und mit einem Erd-aushub von fast 200.000 Kubikmetern sei die umweltschonendste Technik. Die Bauern befürchten eine dauerhafte Schädigung der Äcker.

Erdverkabelung kostet etwa sechs- bis achtmal soviel wie eine Verlegung über Freilandmasten. Allerdings spielt das für die Netzbetreiber keine Rolle, weil die Kosten auf die Stromkunden umgelegt werden können.

Neben einer Bürgerinitiative hatte auch der Stadtrat vier Kilometer Erdkabel gefordert, um 70 Meter hohe Stahlgittermasten in der Landschaft zu vermeiden.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**



Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle
Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzweigt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatsspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und übt sich bei



internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen
EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall

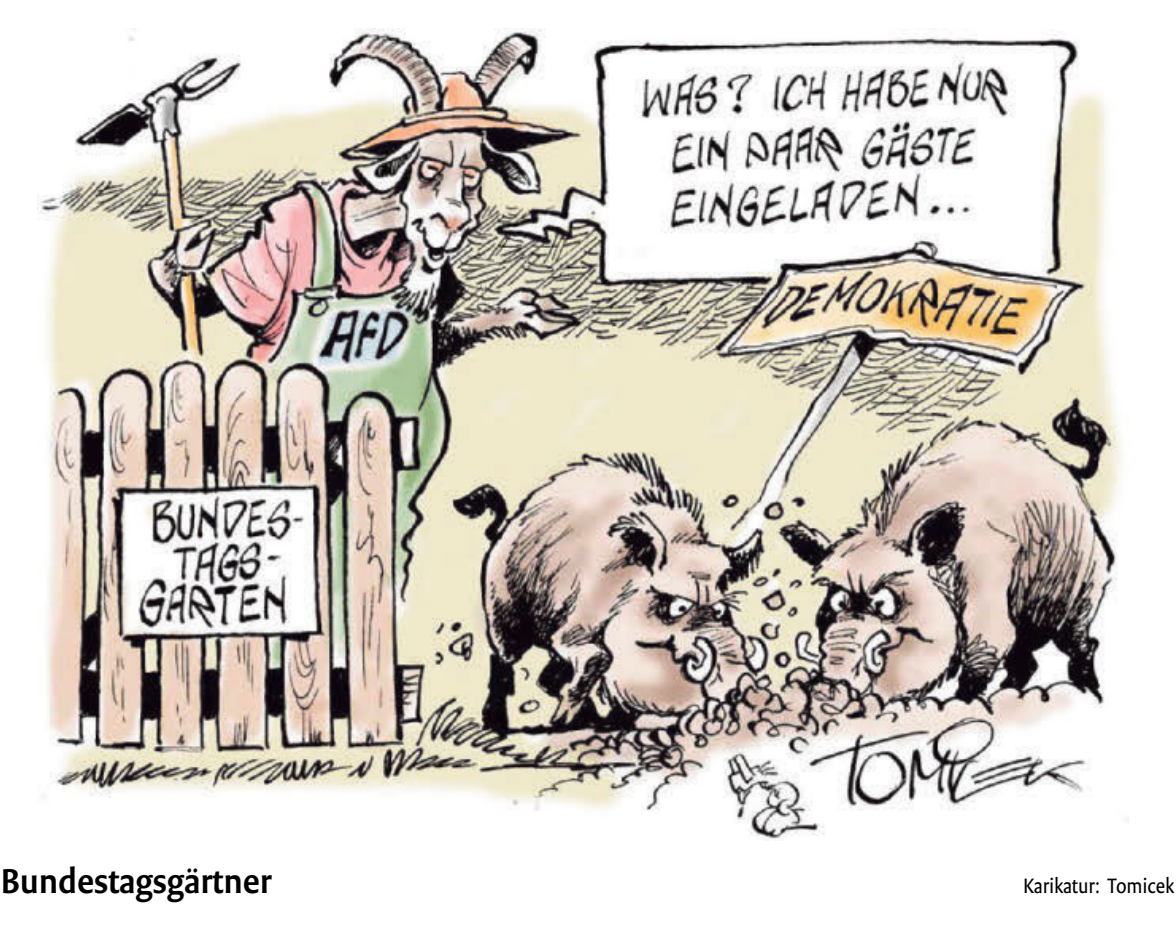
Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-



Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass

um einen Freischein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft. Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensivpatienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.



Bundestagsgärtner

Karikatur: Tomicek

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Foto: ndpa

Von unserem Korrespondenten
Holger Möhle

BERLIN (WB). Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerreänge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede

und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteiengeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom“ vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Hand-

bremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock. Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debatierten und beschlossen sie 2002 ihr bisherig letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochentag ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragen. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens einge-

richteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltsstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten
Michael Fischer und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL (dpa). Nach einem EU-Video Gipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am

Anfang.“ Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür. „Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätze den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu arbei-

ten, um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blockiert. Das

schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen.

Michel sagte, er selbst wolle in unterschiedlichen Formaten Konsultationen zur Vorbereitung des Dezember-Gipfels organisieren. Verantwortlich für die eigentlichen Verhandlungen sei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Merkel wollte sich nicht festlegen, ob bis Weihnachten eine Lösung gefunden werden kann. „Das ist ein schon sehr ernst-

haftes Problem, das wir zu lösen haben“, sagte sie.

Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option“, sagte Rutte.

Pressestimmen

Schalter umlegen

FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen.“

Aussichtslos

Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint.“

Nicht spalten

Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden.“

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER (WB). Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchsfällen sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwiſt aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsoffer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert. Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und

das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert. Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem di-

rekten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen. Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder akti-

ver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche. Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner

und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“ Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auf Anfragen an Bischof Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“ Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“



Zentralkomitee fordert Konsequenzen

BONN/KÖLN (WB/-loy-). Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“.

Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.



ZdK-Präsident Thomas Sternberg
Foto: Gunnar A. Pier



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can’t Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing’s gonna stop Christmas . . . No chance“ („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance“) singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem



Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imago-images

Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Face-time oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann Prinz **Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war noch



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen“

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbe-



Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

siegbar.“ Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen“ habe im Mai

2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen, so die Pflegemutter. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen“. Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis. B. wurde zwar vom Vor-

wurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt“, sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte bereits Berufung an. Jos B. bestreitet die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister“ Udo Walz ist tot

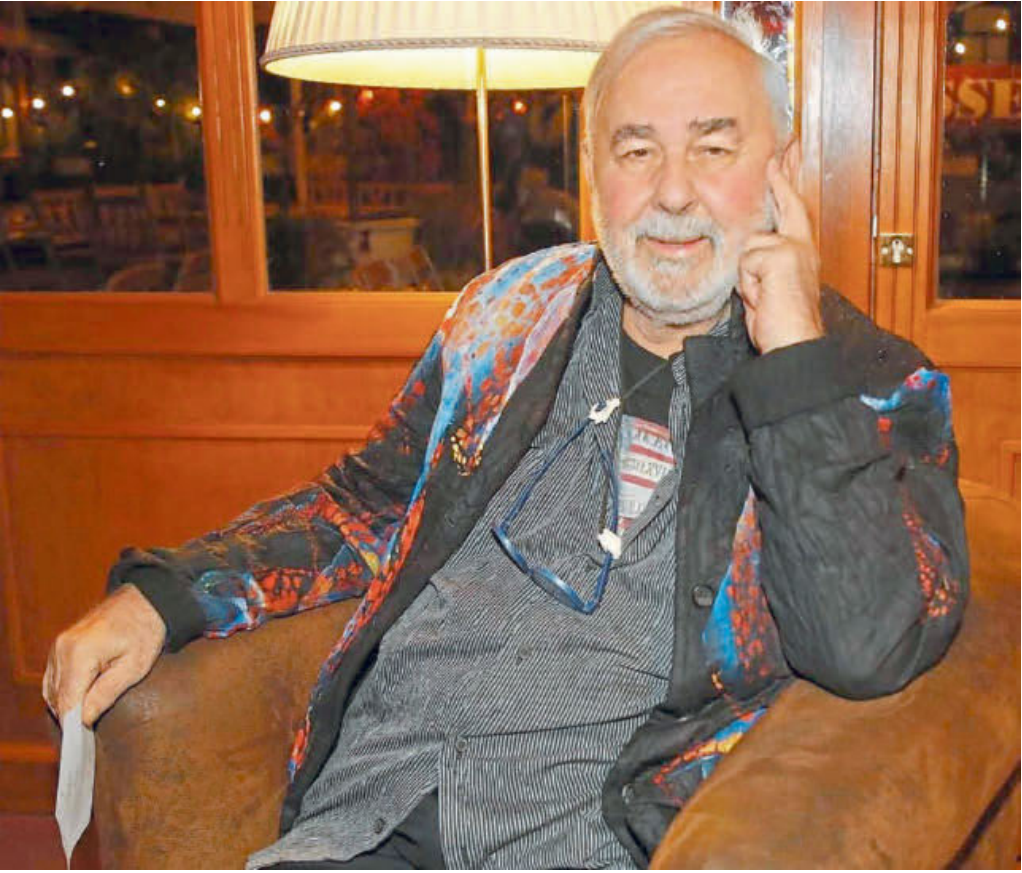
Liebling der Berliner Society

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typische Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Rinkel, ehemalige Chefin der „Bunten“, trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund“. Großzügig und großzügig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker“ gewesen, sagte Rinkel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert.

Walz hatte sie alle vor dem



Das „schwäbische Cleverle“ ist tot: Udo Walz.

Foto: POP-EYE/imago-images

Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig. Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der

Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen stecken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“

Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Rinkel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren

Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwinden. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verlet-

zungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen

behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden. Foto: dpa

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte Steltner. Auf die Spur des

Verdächtigen, eines Deut-schen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-jährigen Verdächtigen war bereits am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg“ von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Samstag
21.
November

326. Tag des Jahres 2020
40 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 47



Guten Morgen

Wie der Vater, so der Sohn

Ihre Schwägerin erwartet das dritte Kind. Alle rät-seln, wie es wohl heißen wird. Für den werdenden Vater steht fest: Der Klei-ne soll denselben Vorna-men wie er bekommen. Peter sei doch zeitlos. Die-se Ansage bringt das fami-liäre Umfeld in Diskus-sionslaune. „Das macht man heute doch nicht mehr“, „Der arme Kerl, im-mer der Junior“, „Wie selbstverliebt“, sagen die einen. „Was ein niedlicher

Name“, „Schön traditio-nell“, meinen die anderen. Während die Erwachsenen die Argumente hin und her wälzen, scheinen auch die Cousins und Cousinen des achten Enkelchen der Familie über das Namens-karussell nachzudenken. „Ist doch toll“, meint der Vierjährige. „Wenn ich nach Onkel Peter und dem kleinen Peter rufe, muss ich das nur einmal ma-chen.“ So einfach ist die Welt. Kerstin Eigendorf

Nachrichten

3910 Menschen sind in Quarantäne

PADERBORN (WV). Der Inzi-denz-Wert im Kreis Pader-born ist von Donnerstag auf Freitag erneut ganz leicht gesunken. Nach An-gaben des NRW-Landes-zentrums für Gesundheit beträgt er nach 77 Neuin-fektionen nun 114,0 (Stand: Freitag, 0 Uhr). Am Vortag lag er bei 114,7. Offiziell waren am Freitag 968 Menschen mit dem Coro-navirus infiziert. Betroffen ist weiterhin Paderborn mit 440 aktiven Fällen, ge-

folgt Delbrück (156), Salz-kotten (69), Hövelhof (62), Borchon (61), Büren (53), Bad Lippspringe (42), Al-tenbeken (40), Bad Wün-nenberg (29), Lichtenau (16). 43 (+6) Corona-Pa-tienten werden zurzeit im Krankenhaus behandelt, von denen 14 (+2) intensiv-medizinisch behandelt werden müssen. 3910 (+301) Menschen befinden sich in vom Paderborner Kreisgesundheitsamt an-geordneter Quarantäne.

Polizei erwischt 41 Handy-Nutzer

PADERBORN (WV). Die Poli-zei hat bei ihren Schwer-punktkontrollen allein am Donnerstag 41 Anzeigen wegen Ordnungswidrig-keiten gefertigt. In allen Fällen hantierten die Fah-rer mit einem Handy. Ge-stoppt wurden die telefo-nierenden oder chatten-den Fahrer in Paderborn, Schloß Neuhaus, Sennela-

ger und Salzkotten. An acht Strecken hatten Poli-zisten ihre Kontrollstellen eingerichtet. Neben den Handy-Verstößen, die mit je 100 Euro Bußgeld und einem Punkt in Flensburg geahndet werden, fielen acht Gurtmuffel auf. Zu-dem wurden Rotlicht-Ver-stöße und Fahrten unter Alkoholeinfluss geahndet.

Reingeklickt

■ Udo Lindenberg hat für die Kampagne „Weih-nachtsmannfreie Zone“ des Bonifatiuswerkes den heili-gen Nikolaus mit einer E-

Gitarre gemalt. Im Artikel finden sich ein Video und Links zu Berichten über die bisherige Zusammenarbeit mit Lindenberg.

Folgen Sie uns auf



Einer geht durch die Stadt

... und beobachtet, dass vie-le Zeitgenossen ihren Mund-Nasenschutz offen-sichtlich einfach in die Na-tur werfen. Bei einem ein-

stündigen Spaziergang im Paderborner Westen zählte Einer etliche Exemplare, die im Grünen liegen. Muss das sein, fragt Einer

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn Telefon 05251/896-0 Fax 05251/896-169		Per Lütje 05251/896-127 Maike Stahl 05251/896-203 Sonja Möller 05251/896-171 Alexander Gionis 05251/896-252 Matthias Wippermann 05251/896-137 Stephan Scholz 05251/896-116 Jörn Hannemann 05251/896-122 Oliver Schwabe 05251/896-128
Anzeigenannahme 05251/896-222 Gewerbliche Anzeigen »05251/896-131 anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de		Sekretariat Verena Meise 05251/896-120 Fax 05251/896-108
Abonentenservice 05251/896-111 Fax 05251/896-149 vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de		Lokalsport Paderborn Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn Matthias Reichstein 05251/896-129 Peter Klute 05251/896-124 Elmar Neumann 05251/896-126 Jörg Manthey 05251/896-119 sport@westfaelisches-volksblatt.de www.westfalen-blatt.de
Lokalredaktion Paderborn Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn redaktion@westfaelisches-volksblatt.de		
Ingo Schmitz 05251/896-107 Matthias Band 05251/896-125 Lars Rohrandt 05251/896-117 Dietmar Kemper 05251/896-216 Julia Queren 05251/896-217 Daniela Lang 05251/896-202		



Das Leitungsteam mit (von links) Heike Hentschel, Christine Lamczick und Eva Kellerhoff ermutigt Frauen, die mit der Diagnose Krebs leben, den Schritt in die Selbsthilfegruppe zu wagen. Rechts: Prof. Dr. Michael Patrick Lux, Chef der Frauenklinik St. Luise in Paderborn.

Paderborner Gruppe der Frauenselbsthilfe Krebs hilft in schweren Zeiten weiter

„Hoffnung ist erlaubt“

Von Daniela Lang

PADERBORN (WV). Wenn Eva Kellerhoff an den Tag vor drei Jahren denkt, an dem der Krebs zurückkam, wird es ihr noch heute eng ums Herz: „Es fühlte sich furcht-bar an, richtig aussichtslos. Meine Welt schien zusam-menzuberechen und ich wusste nicht, was ich tun soll.“ 2010 war bei der da-mals 52-jährigen zum ersten Mal Brustkrebs diagnosti-ziert worden.

„Beim ersten Mal hab ich gedacht: Das kriege ich hin. Operation, Bestrahlung, fer-tig.“ Dann, 2017, wendete sich das Blatt: „Ich hatte noch zwei Wochen Rest-urlaub und wollte die Zeit je nutzen, um mich durchche-cken zu lassen“, lässt Eva Kellerhoff das Geschehene Revue passieren. „Als meine Ärztin dann sagte, sie wolle eine Biopsie veranlassen, wusste ich: Das geht schief.“

Ihr Gefühl hatte sie nicht getäuscht. „Die Krankheit hat sich schon auf den Weg gemacht“, eröffneten ihr die Ärzte, dass eine Operation nicht mehr möglich war und sich bereits Metastasen in der Lunge gebildet hatten. Die Chemotherapie war un-umgänglich. „Mein Kopf war

leer und ich dachte: Das war's jetzt“, erinnert sich Eva Kellerhoff.

In den folgenden Monaten litt insbesondere ihre seeli-sche Verfassung. Abgesehen von Schlaflosigkeit war sie ständig auf der Suche nach neuen Erkenntnissen, surfte nachts durchs Internet, fühlte sich orientierungslos und allein mit ihrer Krank-heit. In dieser Phase machte sie sich vor eineinhalb Jah-ren auf die Suche nach Hil-feangeboten und stieß auf eine kurz zuvor gegründete Paderborner Gruppe des bundesweit tätigen Vereins Frauenselbsthilfe Krebs.

„Das Wichtigste war für mich, dass ich mich nicht er-klären musste. Jede der Frauen dort wusste genau, wie es in mir aussah“, schätzt Eva Kellerhoff, die inzwischen zum Leitungs-team der Gruppe gehört, den geschützten Raum, in dem Teilnehmerinnen alle Fragen stellen und jedes Problem schildern können. „Wir reden aber nicht nur über Krebs, sondern auch über viele andere Themen.“ Durch die seelische Nähe zu den anderen Frauen sind in der Selbsthilfegruppe vie-le Freundschaften entstan-den. Die schätzt Eva Keller-

hoff nicht nur in Zeiten von Corona besonders: „Leider haben viele von uns die Er-fahrung gemacht, dass lang-jährige Freude sich plötzlich abwenden, weil sie mit der Krankheit nicht umgehen können.“ Das sei sehr ent-täuschend. Zugleich aber gebe es andere, die unver-hofft ins Leben treten und zu guten Freunden werden.

»Unsere Antidepressiva auf vier Pfoten halten uns in Bewegung.«

Eva Kellerhoff

„Auffangen, informieren, begleiten – das ist unser Ziel. Wir möchten Frauen in ihrer schwierigen Zeit ver-mitteln, dass Zuversicht und Hoffnung erlaubt sind. Sie müssen ihren Weg nicht al-lein gehen“, ermutigt Eva Kellerhoff Betroffene, den Kontakt zur Frauenselbst-hilfe aufzunehmen. Die Gruppe trifft sich eigentlich am dritten Mittwoch des Monats in der Frauenklinik St. Louise. Da dies im Au-genblick coronabedingt nicht möglich ist, finden die Treffen nun online statt. „Wir sind happy, dass wir

uns auf diese Weise sehen und austauschen können“, freut sich Eva Kellerhoff.

Da sie als Vorerkrankte zur Risikogruppe gehört, ha-ben sich Eva Kellerhoff und ihr Mann in den vergange-nen Monaten stark in die eigenen vier Wände zurück-gezogen. Einzige die Hunde „Tibbi“ und „Emmi“ sorgen dafür, dass Herrchen und Frauchen regelmäßig vor die Tür kommen. „Unsere Antidepressiva auf vier Pfo-ten halten uns in Bewe-gung“, schmunzelt Eva Kel-lermann, die trotz ihres Schicksals nie den Optimis-mus verloren hat. Aktuell ist ihre Krebserkrankung zum Stillstand gekommen.

Eva Kellerhoff tut die Arbeit für die Frauenselbst-hilfe gut. Sie ist gerne aktiv und mag es, wenn sie etwas bewegen kann. Auf was sie sich am meisten freut? „Auf den nächsten Sommer, wenn wir uns endlich alle draußen und mit Abstand wiedersehen können!“

Wer den Kontakt zur Pa-derborner Gruppe sucht, meldet sich bei Christine Lamczick unter der Ruf-nummer 05251/730448. In-formationen gibt es auch im Internet unter www.frauen-selbsthilfe.de

Scarlett bleibt verschwunden

BAD LIPPSPRINGE/TODTMOOS (itz). Eine Hubschrauberstaf-fel hat erneut nach der im Südschwarzwald vermissten Studentin Scarlett S. (26) aus Bad Lippspringe ge-sucht. Ohne Ergebnis, wie am Freitag bekannt wurde.

Da inzwischen das meiste Laub von den Bäumen ver-schwunden ist, könnten be-sonders absturzgefährdete Bereiche in den Fokus ge-nommen werden, wie Poli-zeisprecher Michael Bier-

mann mitteilte. Eine Spur der Vermissten wurde nicht entdeckt. Wie berichtet, wollte die 26-Jährige, die als erfahrene Wanderin gilt, im September alleine den 119 Kilometer langen Schluch-tensteig im Südschwarz-wald wandern. Am 10. Sep-tember hatte sie in einem Supermarkt in Todtmoos eingekauft. Ihr Handy war am 10. September das letzte Mal aktiv. Die Polizei geht von einem Unglück aus.

– Anzeige –



„ADVENT 2020“

Eine besondere Zeit erfordert besondere Öffnungszeiten. Wir sind für Sie da, mit stilvollen Dekorationen für Zuhause.

Unsere Öffnungszeiten im November
Mo. - Do. von 9.00 - 18.30 Uhr · lange Freitage von 9.00 - 20.00 Uhr
lange Samstage von 9.00 - 17.00 Uhr · Sonntags von 11.00 - 16.00 Uhr
M. Jocksch-Mayer und Team · Folgen Sie uns auf @

Blumen Jocksch
Warburger Straße 98
33098 Paderborn

– Anzeige –

NIGGEMEYER 
Treffpunkt Küche



Der Hauswirtschaftsraum ... EASY & CLEAN

 0 52 58 / 940 000
Lange Str. 37 • 33154 Salzkotten
www.kuechen-niggemeyer.de

Gauseköte wird geöffnet

PADERBORN/SCHLANGEN (per). Für die seit mehr als 18 Monaten gesperrte Gause-köte gibt es einen Öffnungs-termin. Wie Straßen NRW am Freitag mitteilte, soll die Verbindung zwischen den Kreisen Paderborn und Lip-pe am Dienstag, 24. Novem-ber, für den Verkehr freige-geben werden. Die Öffnung ist im Laufe des Nachmitta-ges geplant. Die kleine Pass-straße zwischen Schlangen und Detmold-Heiligenkir-chen war im Januar 2019 we-gen akuter Erdrutschgefahr geschlossen worden. Stra-ßen NRW hat in der Folge rund 900.000 Euro inves-tiert, um die Böschung auf dem Scheitel der Passstraße abzutragen und das Erd-reich zu verfestigen. Bis auf Weiteres gilt auf der Fahr-bahn Tempo 50.

– Anzeige –



„Planung und Durchführung haben uns total überzeugt! Wir freuen uns über ein zeitlos, schönes Bad!“

Fam. Schlüter, Paderborn



Badgalerie Bäder, Sanitär, Kamin
Klosetts, Duschen, Bäder, Saunen
23103 Paderborn
Central Sanitär
Tel. 05254-18420-52
www.badgalerie.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
Sonntags Schließung
11.00 - 16.00 Uhr
Kundenberatung
Termin auch nach Vereinbarung

Schloß Neuhaus



Nachrichten

Hilfe für Bäckereien mit Cafébetrieb

PADERBORN (WV). Bäckereien und Konditoreien mit Cafébetrieb sind nun ebenfalls bei der Novemberhilfe während des aktuellen Lockdowns antragsberechtigt und können mit einer Erstattung von 75 Prozent der Umsätze im Vergleichszeitraum 2019 des Cafébetriebs rechnen. Nicht berücksichtigt wird der Außer-Haus-Verkauf. „Wir begrüßen diese Entwicklung“, sagt Pamela Seewald-Grabosch, Pressesprecherin der Kreishandwerkerschaft Pa-

derborn-Lippe. Die Situation sei in diesem Bereich bisher nur unzureichend geklärt gewesen. „Wir haben den Kontakt zu den Bundestagsabgeordneten Kerstin Vieregge sowie Carsten Linnenmann aufgenommen, die sich dankenswerterweise sogleich für unsere Betriebe eingesetzt haben“, berichtet Seewald-Grabosch. Leider stehe jetzt eine ähnliche positive Entscheidung für die betroffenen Metzgereien mit angeschlossenem Imbiss noch aus.

Neuer Studiengang an der Katho

PADERBORN (WV). Zum ersten Mal hat ein digitaler Tag der offenen Tür an der Katho Paderborn stattgefunden. Im Mittelpunkt stand dabei eine Videoberatung für das neue praxisintegrierte Studium Soziale Arbeit. Unter der Internetadresse <https://www.studierenanderkatho.de/paderborn-sozialwesen-theologie/> gibt es zahlreiche Informationen

– darunter auch ein Film über zwei junge Studierende. Das neue Studienangebot BA Soziale Arbeit Praxis+ ist in enger Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden und Kommunen aus Paderborn und Umland entstanden. Es ermöglicht vielen, auch bereits Berufstätigen, eine berufliche und persönliche Weiterentwicklung.

Besonderer Adventskalender in St. Georg

PADERBORN (WV). Die Kirchengemeinde St. Georg in Paderborn plant für die Adventszeit einen besonderen Adventskalender in der Gemeinde. Familien oder auch Einzelpersonen werden gebeten, ein von der Straße aus gut sichtbares Fenster adventlich,

mit schöner Beleuchtung, zu gestalten. „Hiermit möchten wir ein Zeichen der Gemeinschaft und Hoffnung setzen“, teilt die Kirchengemeinde mit. Bei Fragen oder zur Anmeldung: Tel. 05251/34050 oder E-Mail an a.meier@paderborn.com.

Wort zum Sonntag

Heute von Pfarrer Dr. Eckhard Düker

Seid allzeit bereit!

„Allzeit bereit!“ ist der Gruß der Pfadfinder, den ihr Gründer Robert Baden-Powell ausgewählt hat. „Be prepared – Seid bereit!“ bedeutet, sich stets an das Pfadfinderversprechen zu erinnern und danach zu handeln. Dazu gehört: Andere achten, Verantwortung übernehmen, hilfsbe-

zehn Jungfrauen, die auf die Ankunft des Bräutigams warten. Ihre Öllampen brennen, aber als der Hochzeitszug ausbleibt, drohen die Lichter zu verlöschen. Die eine Hälfte der Brautjungfern hat Ersatzöl dabei, die andere Hälfte muss erst Nachschub besorgen. Als sie zurückkommen, ist der Bräutigam bereits mit den anderen Jungfrauen in den Hochzeitsaal eingezogen und die Türen sind verschlossen. Das Fazit dieses Gleichnisses lautet: Manchmal ist es zu spät, darum seid allzeit bereit!

Auch wir kennen die Erfahrung, dass es ein „zu spät“ gibt. Wenn ein Mensch gestorben ist, ist es zu spät für eine Versöhnung nach einem langen Streit, für Zeichen der Liebe und Anerkennung, für Worte, die man noch hätte sagen wollen. Darum mahnt uns das biblische Gleichnis, rechtzeitig das zu tun, was uns wichtig ist. Jeden neuen Tag als Chance zu begreifen, einander Gutes zu tun, füreinander da zu sein, sich freuen und ehrlich zu begegnen. In unserem Tun und Lassen vertrauen wir darauf, dass Gott uns am Ende gnädig annimmt und wir in seiner Liebe geborgen sind. ■ Dr. Eckhard Düker ist Pfarrer am Abdinghof



Dr. Eckhard Düker

reit und rücksichtsvoll sein, sich selbst beherrschen, aufrichtig und zuverlässig sein, dem Frieden und der Bewahrung der Schöpfung zu dienen. Allzeit bereit! So könnte man auch das Wort für den letzten Sonntag des Kirchenjahres, den Ewigkeitssonntag, auf eine kurze Formel bringen: „Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen!“ (Lukas 12,35). Das Evangelium berichtet von den

Amtsgericht Paderborn zeichnet Schiedsleute für zehnjährige und 25-jährige Tätigkeit aus

Die Streitschlichter

Von Jörn Hannemann

PADERBORN (WV). Eine hohe Hecke oder ein ausufernder Baum kann schnell einen Streit unter Nachbarn auslösen. Doch das ist nicht immer ein Fall für ein Gericht. Oft können Schiedsleute außergerichtlich schlichten – so wie Franz-Josef Heinemann aus Bad Lippspringe. Seit beachtlichen 25 Jahren ist er als ehrenamtlicher Streitschlichter im Einsatz. Dafür überreichte ihm Amtsdirektor Günther Köhne jetzt eine Dankesurkunde.

Für jeweils zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet wurden außerdem Brigitte Drake (Bezirk Paderborn II), Jörg Cremer (Bezirk Paderborn I) und Marie-Theres Schäfers (Bezirk Altenbeken). Neben ihrem Amt im Schiedswesen engagieren sich die Geehrten zum Teil auch auf Bundesebene des Verbandes oder auch als Schöffen.

Schiedsleute setzen sich gemeinsam mit Streitparteien an einen Tisch, um einvernehmlich zu einer außergerichtlichen Schlichtung zu kommen. Sie arbeiten ehrenamtlich und werden von den Gemeinde- und Stadträten für fünf Jahre ernannt. Für den zuständigen Bezirk des Amtsgerichtes Paderborn arbeiten derzeit elf Schiedspersonen. Dazu kommen ihre jeweiligen Stellvertreter.

Als ein „Urgestein im Paderborner Schiedswesen“ bezeichnete Amtsdirektor Köhne Franz-Josef den Dienstältesten, Franz-Josef Heinemann, der seit 25 Jahren das Amt ausübt. Er übernahm am 25.11.1994 die Tätigkeit für Bad Lippspringe. „Mein Vorgänger sang mit mir in der Freizeit zusammen. Daher wusste ich ganz gut, was mich erwartet.“ Hinzu kam, dass er viele Jahre als Bürovorsteher in einer Anwaltskanzlei tätig war, was eine gute, wenn auch nicht zwingend notwendige Voraussetzung für die Tätigkeit ist. Mit dem Er-



Ehrung verdienter Schiedsleute (von links): Antje Sippel (stellvertretende Amtsgerichtsdirektorin), Katrin Darmstädter-Plotz (Rechtsamt der Stadt Paderborn), Marietheres Schäfers (10 Jahre), Amtsgerichtsdirektor Günter Köhne, Jörg Cremer (10 Jahre), Franz-Josef Heinemann (25 Jahre) und Brigitte Drücke (10 Jahre).

Foto: Jörn Hannemann

reichen des 70. Lebensjahres will Heinemann jedoch die Tätigkeit in die jüngeren Hände legen. Für die vakante Stelle des Stellvertreters wird Ersatz gesucht. „Schlichtungen sind gefragt. Schiedsleute haben

thie und Verständnis für die unterschiedlichen Personen“, sagt Schiedsmann Jörg Cremer, der seit zehn Jahren Schiedsmann ist. Ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis gehört natürlich auch dazu. Oft wohnen die Streitschlichter, die in Sachsen Friedensrichter genannt werden, auch in ihren Amtsbezirken. Sie kennen sich also gut mit den örtlichen Gegebenheiten und Gepflogenheiten aus und sind im Dorf als respektable Person anerkannt.

Im Kreis Paderborn geht das Schiedswesen bereits auf 1890 zurück, erzählt Amtsdirektor Günther Köhner. Das belegt ein historisches Dokument, noch in Sütterlinschrift verfasst, das er für die Feierstunde aus dem Archiv extra herausgesucht hat. Dort wird über Fälle in Kleinenberg

zehn Jahre vor der Jahrhundertwende berichtet.

„Interessanterweise ging es damals zumeist um die gleichen Probleme, die uns auch heute noch 100 Jahre später beschäftigen, also überwiegend um Beleidigungen, die Gegenstand von Streitigkeiten von Bürgern waren.“ Schon damals waren die Schiedsleute meistens erfolgreich und es gelang – wie heute noch – die Sache relativ schnell aus der Welt zu schaffen. „Teilweise ist man natürlich gescheitert. Das liegt daran, dass die Beziehungen vollkommen zerüttet sind und waren, was gelegentlich auch mal bei Eheleuten vorkommt.“ Trotzdem ist man auch damals schon sehr dankbar gewesen, dass es das Schiedswesen gibt, da es hilft, den Justizapparat zu entlasten.

»Ganz wichtig sind Geduld, Ruhe, Empathie und Verständnis«

Schiedsmann Jörg Cremer

gut zu tun. Freiwillige zu finden, die das Amt übernehmen wollen, wird jedoch schwieriger“, hat Katrin Darmstädter-Plotz vom Rechtsamt der Stadt Paderborn feststellen müssen.

Was Kandidaten mitbringen müssen? „Ganz wichtig sind Geduld, Ruhe, Empa-

Beratungsgespräche finden telefonisch statt

Gesamtschule stellt sich im Netz vor

PADERBORN (WV). Zukünftige Fünftklässler, Oberstufenschüler sowie Eltern können sich über verschiedene Kanäle über das pädagogische Angebot der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule informieren. Unter www.heinz-nixdorf-gesamtschule.de finden sich aktuelle Informationen, Fotoimpressionen sowie Videos, die Einblicke in das Schulleben ermöglichen. Die Mitglieder der Schulgemeinschaft haben Filme

und Powerpoint-Präsentationen zu unterschiedlichen Bereichen des Schullalltags erstellt, denen viele Informationen zu entnehmen sind. Interessierte, die die gymnasiale Oberstufe besuchen möchten, können sich auf der Homepage selbstständig mit der Laufbahnberatung auseinandersetzen. Hier stehen zudem alle wichtigen Dokumente zum Download bereit.

Außerdem können sich El-

tern und Schüler telefonisch oder per E-Mail über die Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe informieren. Dazu bietet die Schulleitung am 30. November sowie vom 2. bis zum 4. Dezember eine telefonische Beratung von 13 bis 15 Uhr an. Am Dienstag, 1. Dezember, findet die Beratung von 12 bis 14 Uhr statt. Sie erreichen die Schulleitung unter 05251/1549250. Es ist möglich, sich im Vorfeld eine

telefonische Beratung per Mail reservieren zu lassen: b.czaja@paderborn.de und e.brants@paderborn.de (5. Klasse) sowie j.kleine@paderborn.de (Oberstufe).

Da in diesem Jahr kein Tag der offenen Tür stattfinden kann, sind individuelle Führungen und ein Informationsabend für den 25. Januar geplant. Nähere Informationen dazu erscheinen frühzeitig auf der Homepage der Gesamtschule.

Archiv sammelt Corona-Fotos

PADERBORN (WV). Damit sich auch künftige Generationen ein umfassendes Bild von der Pandemie und deren Folgen machen können, werden bereits jetzt die Bürger aufgerufen, daran mitzuwirken. Das Stadt- und Kreisarchiv sammelt Material für die Nachwelt.

Die zweite Corona-Welle hat nicht nur die Stadt und den Kreis Paderborn fest im Griff. Die Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Privatleben. Damit sich künftige Generationen hiervon ein Bild machen können, sammelt das Stadt- und Kreisarchiv Paderborn Fotos und Filme, Flugblätter und Plakate, Schriftstücke und andere Zeugnisse, die im Kontext der Pandemie entstanden sind oder noch entstehen werden. Ob in der Öffentlichkeit – zum Beispiel bei Demonstrationen – in der Firma, im Privaten, ob von Befürwortern oder Kritikern der Maßnahmen oder von Leugnern der Pandemie: Alles soll für künftige Generationen aufbewahrt werden. Annahmestelle ist das Stadt- und Kreisarchiv Paderborn, Pontanusstraße 55, 33102 Paderborn, Telefon: 05251 8811593, E-Mail: stadt-und-kreisarchiv@paderborn.de.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- HÖFFNER
- EURONICS
- WIEDENSTRIEDT

Wir bitten um Beachtung.

Westfälisches Volksblatt

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, Bürener Anzeiger, Schlänger Zeitung
Herausgeber: Harald Busse
Chefredakteur: Ulrich Windolph
Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)
Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefreporter: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Leitung Redaktionsverbund Paderborn: Ingo Schmitz, Matthias Band (Stv.), Delbrück/Hövelhof: Jürgen Spies; Lokalsport: Matthias Reichstein (Leitung), Peter Klute

Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Düning
Geschäftsführung: Frank Best, Dennis Hagen, Claus Seebeck, Marc Zahlmann-Janzen

Verlag: Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon: 05251/896-0
Telefax: 05251/896-169
E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de
Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2020

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 38,50 Euro pro Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 41,10 Euro. Studenten-Abonnement 23,35 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 5% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

Was, wann, wo

■ Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, und HNO-fachärztlicher Notdienst in der stundenfreien Zeit: Telefon 116117. Apotheken-Notdienst, kostenlose Infonummer 0800/0022833 und im Internet: www.akwl.de. Weißer Ring - Opferteleson, Telefon 116 006 und Sa. 7 bis 22 Uhr, (kostenfrei und anonym). Zahnärztlicher Notfalldienst (NRW, Telefon 01805/986700, (14ct/Minute aus dem dt. Festnetz). Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48, Paderborn, Sa. 8 bis 22 Uhr und So. 8 bis 22 Uhr. Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst, Husener Straße

48, Sa. 9 bis 21 Uhr und So. 9 bis 21 Uhr; bei Hausbesuchen Telefon 116117. Notfallpraxis in Büren, Eickhofer Straße 2a, Sa. 9 bis 17 Uhr und So. 9 bis 17 Uhr (keine Anmeldung erforderlich).

■ Truppenübungsplatz Senne, Durchfahrtsstraßen bis Samstag, 21. November, 16.45 Uhr, durchgehend geschlossen.

■ Rat und Hilfe Al-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Telefonkontakt

und Auskunft: 05252/1617. Frauenhaus Paderborn, Die Adresse des Frauenhauses ist anonym. Hilfe und Rat unter Tel. 05254/9322366.

■ Büchereien KÖB Alfeln, So. 10 bis 11.30 Uhr Ausleihe. KÖB Büren, So. 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. KÖB Dörenhagen, So. 10.30 bis 12 Uhr Ausleihe. KÖB Etteln, So. 10 bis 11.30 Uhr Öffnungszeiten. KÖB Kirchborchon, So. 10.30 bis 12 Uhr Ausleihe. KÖB Nordborchon, So. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

KÖB Ostenland, So. 10 bis 12 Uhr im Pfarrheim geöffnet.

■ Wochenmärkte Domplatz Paderborn, Sa. 7 bis 13.30 Uhr geöffnet.

■ Kirchen Hoher Dom, Sa. 12 Uhr Angelus-Matinee. Angelus-Gebet mit anschließendem Orgelkonzert.

■ Familiennachrichten Geburtstage: Fritz Groth aus Schloß Neuhaus, Schlaunstraße 23, vollendet an diesem Samstag sein 101. Lebensjahr. Stefan Fleitmann aus Delbrück-Ostenland, Auf dem Haupte 23, vollendet an diesem Sonntag sein 90. Lebensjahr.



E-Autos für die Feuerwehr

PADERBORN (itz). Bis zum Jahr 2035 will die Stadt Paderborn CO₂-neutral sein. Derzeit laufen an vielen Stellen Überlegungen, wie man sich dem Ziel schrittweise nähern kann. Darum geht es auch in der nächsten Sitzung des Rates am Dienstag, 24. November, im Schützenhof. Bei der Suche nach Alternativen zum Diesel im Bereich der Nutzfahrzeuge stößt die Feuerwehr allerdings an Grenzen. Um dennoch einen Beitrag leisten zu können, sollen nun zwei andere Dienstfahrzeuge mit Verbrennermotor gegen reine Elektrofahrzeuge ausgetauscht werden. Dabei handelt es sich nicht um Einsatzfahrzeuge, sondern um Fahrzeuge, die im Stadtverkehr genutzt werden. Ein Antrag auf Förderung ist vom Land bewilligt worden in Höhe von 45.000 Euro für zwei E-Autos sowie 3000 Euro für Ladestationen.

Mit Carports CO₂ einsparen

PADERBORN (WV). Der Stadtentwässerungsbetrieb der Stadt Paderborn (STEB) plant den Bau von Photovoltaik-Carports. Insgesamt 16 Stellplätze sollen auf diese Weise überdacht werden. Pro Jahr wird mit einer Energiegewinnung von 25.400 Kilowattstunden gerechnet. Die umweltfreundliche Energie könnte umgerechnet 8900 Kilogramm CO₂-Emissionen einsparen. Es sind Anschlüsse für Ladestationen von Elektroautos vorgesehen.



Autor Erwin Grosche und Fotografin Juliane Befeld sind ein unschlagbares Team – so wie Padermann, Drewermann und Nadermann, um die es auf den knapp 160 Seiten in dem Buch geht. Foto: Oliver Schwabe

Erwin Grosche legt erweiterte Neuauflage seiner skurrilen Geschichten vor

Paderborns Superheld

Von Dietmar Kemper

PADERBORN (WV). Padermann fiel als kleiner Junge in alle sechs Flussarme der Pader. Er ist zwar nicht so stark, dass er Häuser verrücken könnte, aber seine „Superkräfte“ reichen, um Lehrerinnen beim Medizinballtragen zu helfen und schneller Teller zu waschen als ein Geschirrspüler. „Ich habe schon als Kind Superhelden wie Batman gemocht, aber ich wollte einen Supermann schaffen, der nicht so viel kann“, erzählte Erwin Grosche am Freitag in der Buchhandlung Thalia.

Dort stellte er sein „Padermann“-Buch vor, das Geschichten aus der Zeit von 2000 bis 2006 vereint und durch 21 bislang unverf-

fentlichte Episoden ergänzt wurde. Vor 20 Jahren hatte sich Grosche die Figur des Padermann ausgedacht, der sich mit zwei weiteren Superhelden, Drewermann und Nadermann, regelmäßig zum Supermannstammtisch trifft. „Jeder ist für sich anstrengend, aber in der Kombination sind sie unschlagbar“, findet der Kabarettist und Autor.

Dessen kurze Geschichten, die die Fotografin Juliane Befeld mit Schwarzweißaufnahmen illustriert hat, sind auch eine augenzwinkernde Liebeserklärung an die Stadt Paderborn. So zum Beispiel, wenn Padermann von der „Hauptstadt der Gelassenheit“, vom „Epizentrum der Entschleunigung“ spricht und auf das Kennzei-

chen PB verweist, das chemische Element Plumbum, also Blei. Padermann philosophiert, wie das letzte Stück einer Torte die Zauberkraft der Paderborner

»Ich wollte einen Supermann schaffen, der nicht so viel kann.«

Erwin Grosche

Bäckerinnung erklärt, er wünscht sich an Ampeln auch ein Symbol für Hunde, damit sie wissen, wann sie losdackeln dürfen, und er trifft Gott im Paderquellgebiet, wo der gerade Homeoffice macht. Die amüsanten und skurrilen Geschichten erschienen zunächst jeden

Monat im Stadtmagazin „Das Heft“, dann 2006 im ersten, roten Padermann-Buch im Verlag House of Poets, und nun hat der Lektora-Verlag die erweiterte Neuauflage herausgebracht. Das Buch „Padermann: der Superheld“ (ISBN: 978-3-95461-165-2) kostet 13,90 Euro. Am ersten Adventsamtstag wird der Autor um 15 Uhr bei Thalia seine Bücher signieren. Es sei wichtig, dass Kultur trotz Corona noch stattfindet, denn sie liefere die „Anregung, mit der Aufregung klarzukommen“, sagte Buchhändlerin Maria Surholt. Übrigens wird es Padermann bald wohl auch als Puppenspiel geben. Robert Husemann bastele die entsprechende Figur, erläuterte Erwin Grosche.

Paderborner Perspektiven

Jetzt geht es um die Postenfrage

Von Ingo Schmitz



Altkanzler Gerhard Schröder (SPD) ist sich sicher: Bei der Bundestagswahl im Herbst 2021 wird es eine schwarz-grüne Koalition auf Bundesebene geben. Das, was derzeit maximal als Prognose gehandelt werden kann, ist in Paderborn greifbare Realität. Schwarz, schwärzer, Paderborn – das gilt nicht mehr.

In wenigen Tagen entscheidet zunächst die Parteibasis der Grünen über einen Koalitionsvertrag, den es in dieser Form in der Domstadt noch nicht gegeben hat. Danach sind die CDU-Mitglieder an der Reihe. Der Vorgang ist in mehrfacher Hinsicht historisch für die Großstadt. Nicht nur der Grund für die beiden Parteitage stellt ein Novum dar, sondern auch die Tatsache, dass die Gremien erstmals digital tagen. Die Zeichen stehen auf politischen Wechsel. Die Wähler haben dem Personal der Union nicht zuge-
traut, dass es mit dem nötigen Effekt die Zukunftsprobleme löst. Dazu gehört nicht nur die Bewältigung der Corona-Folgen, sondern vor allem auch ein konsequentes Umdenken in Fragen der Verkehrs- und der Umweltpolitik. Seit der Kommunalwahl am 13. September sind nun fast 70 Tage vergangen. Nach der ersten Sondierung zwischen Schwarz und Grün geht es nun um

die Feinheiten im Koalitionsvertrag. Selbst wenn noch einige Eckpunkte geklärt werden müssen, wie sich CDU-Fraktionschef Markus Mertens in dieser Woche ausdrückte, so scheint doch klar, dass die Grünen in Paderborn besonders von der satten schwarz-grünen Mehrheit profitieren wollen. Man darf sicher sein, dass sie ihre Lieblingsthemen aus der vergangenen Legislaturperiode in dem Papier mit unterbringen werden. Dazu gehört vor allem der Radverkehr mit seinen speziellen Problemen vor dem künftigen Bahnhofsneubau sowie an der Zentralen Omnibushaltestelle (ZOH) am Westertor. Gespannt darf man sein, wie die Vorsitze in den Ausschüssen verteilt werden. Wird es vielleicht erstmals einen grünen Vorsitzenden im Bauausschuss geben? Eine stellvertretende grüne Bürgermeisterin gilt jedenfalls schon jetzt als so gut wie sicher.

Radfahrer schwer verletzt

PADERBORN (WV). Bei einem Unfall mit seinem Fahrrad hat ein 21-jähriger am Donnerstag schwere Verletzungen erlitten. Der junge Mann war gegen 9.30 Uhr auf der Neuhäuser Straße unterwegs. Hier brach ihm das linke Pedal samt Kurbelarm ab. So schob der Mann sein Rad und bog in die Hans-Humpert-Straße ein. Auf dem abschüssigen Stück

zum Padersteinweg stieg er wieder auf und ließ sich rollen. Plötzlich klappte der offensichtlich nicht fest arre-
tierre Sattel nach hinten und der Radler stürzte rücklings vom Fahrrad. Dabei zog er sich eine schwere Verletzung am Bein zu. Ein Notarzt versorgte den Verletzten am Unfallort. Mit einem Rettungswagen kam der 21-jährige ins Krankenhaus.

- Anzeige -

Hörgeräte-Service kommt jetzt zu Ihnen nach Hause

Im Gespräch mit Anna-Lena Jillek vom Hörakustik-Mobil



» Anna-Lena Jillek, Hörakustikerin beim Hausbesuchsservice

Mit seinem Hörakustik-Mobil bietet Ihnen Hörsysteme Häusler besten Service für gutes Hören – direkt vor der Haustür oder im eigenen Wohnzimmer, und das mit maximaler Hygiene-Sicherheit. Doch wie läuft das genau ab? Und warum ist dieser Service gerade jetzt so wichtig? Wir fragten Hörakustikerin Anna-Lena Jillek (36) vom Hörakustik-Mobil.

Frau Jillek, Sie bringen den Hör-Service von Hörsysteme Häusler nach Hause. Wie läuft das ab? Anna-Lena Jillek: Man macht einfach einen Termin. Je nach Wunsch findet der direkt vorm

Haus im Hörakustik-Mobil oder in der Wohnung statt. Im Mobil habe ich im Prinzip alles, was es auch im Fachgeschäft gibt. Ich kann das Gehör testen, kann beraten und neue Hörgeräte vorstellen. Ich kann Hörgeräte überprüfen, sie reinigen oder kleinere Reparaturen vornehmen. Auch Batterien und Pflegeprodukte kann man bei mir kaufen. Gerne komme ich aber auch in die Wohnung. Was ich brauche, passt in einen Koffer.

Und ich bringe ausreichend Zeit zum Reden mit. Da geht es nicht nur um Hörgeräte. Viele Kunden erzählen mir auch aus ihrem Leben. Gerade wenn jemand neue Geräte braucht, ist das wichtig. Ich muss die Kunden kennenlernen, damit ich weiß, welche Technik ihnen hilft. Oft sind sie durch den Hörverlust auch verunsichert. Ich erkläre ihnen, das es völlig normal ist, dass das Gehör mit den Jahren nachlässt. Ich baue Vertrauen auf. Nur so kann ich meine Arbeit gut machen. Und nur dann fühlen sich die Kunden mit ihren Hörgeräten rundum wohl.

Wie ist es mit der Hygiene-Sicherheit?

Die ist sowohl im Mobil als auch beim Hausbesuch absolut wichtig. Im Mobil bekommt man einen Sitzplatz, der extra bezogen ist. Der wird ständig neu desinfiziert, ebenso alle Flächen. Ich sitze vis-à-vis mit ausreichend Abstand hinter einer Sicherheitsscheibe. Und ich trage grundsätzlich Maske. Muss ich ans Ohr des Kunden oder seine Hörgeräte berühren, desinfiziere ich mir vorher die Hände. Für uns Hörakustiker ist das übrigens normal. Wir haben das auch vor Corona schon getan.

Warum ist gutes Hören gerade jetzt so wichtig? Weil der Kontakt zu anderen Menschen so wichtig ist. Dieser Kontakt ist derzeit stark eingeschränkt. Dadurch wird noch mehr telefoniert. Man will sich beim Fernsehen informieren und auch noch mitreden können, wenn alle Masken tragen. All das wird durch den Hörverlust erschwert bzw. unmöglich gemacht.

Schwierig werden kann es auch, wenn ich mit Partner oder Familie ständig in einer

Wohnung hocke. Durch den Hörverlust entstehen nämlich schnell Missverständnisse und Konflikte. Und nicht zuletzt hält gutes Hören auch gesund.

Wieso das denn? Weil schlechtes Hören viele Gefahren im Alltag bringt. Weil Isolation gefährlich für unsere Psyche ist. Und weil unser Gehirn jeden Tag Informationen braucht, damit es fit bleibt. Nicht nur Gespräche, sogar die leisen Alltagsgeräusche sind wich-

tig. Und das bis ins hohe Alter. Meine älteste Kundin ist 102 und hat gerade neue Hörgeräte bekommen. Sie versteht nun wesentlich besser – auch beim Fernsehen und beim Telefonieren. Für gutes Hören ist es eben nie zu spät.

Welche Vorteile bringen die Hörgeräte Ihren Kunden noch? Das ist ganz verschieden. Ein Kunde hört sehr gern Musik; ich habe ihm deshalb ein Hörgerät mit besonders gutem Klang angepasst. Eine Kundin wohnt im

gleichen Haus wie ihr Sohn. Sie hat sich jedes Mal zu Tode erschreckt, wenn er zu ihr die Treppe rauf kam. Sie hat ihn nie gehört, aber jetzt geht das wieder. Eine andere Kundin habe ich im Wohnheim besucht. Sie ist bettlägerig. Doch nun kann sie sich wieder gut unterhalten und ihr Fernseher ist auch nicht mehr so laut.

Kann sich denn jeder das Mobil bestellen? Jeder, der interessiert ist, kann uns bestellen – einfach anrufen

oder per Mail. Benötigt man neue Hörgeräte – egal, ob man bereits Hörgeräteträger ist oder noch nicht – dann ist unser Besuch kostenlos. Selbst mehrere Termine für die Beratung zu den Geräten kosten nichts. Etwas anders sieht es aus, wenn man seine Hörgeräte lediglich überprüfen oder reinigen lassen will oder kleine Reparaturen benötigt. Das sind Service-Leistungen, für die wir eine Anfahrtspauschale von 29 Euro berechnen.

Vielen Dank für das freundliche Interview, Frau Jillek. Möchten auch Sie, dass Frau Jillek mit dem Hörakustik-Mobil zu Ihnen kommt? Gerne reservieren wir Ihnen einen Termin unter: Tel.: 05258 97447201.

Ihr mobiler Hörgeräte-Service

Sie hören schlecht oder Ihre Hörgeräte funktionieren nicht mehr richtig? Doch Sie verlassen ungern das Haus? Kein Problem! Gerne kommen wir mit unserem Hörakustik-Mobil zu Ihnen.

✓ Kostenloser Hörtest

✓ Hörgeräte-Beratung

✓ Reparatur-Service

✓ Hygienische Maßnahmen (gemäß des RKI)

Einfach einscannen und anmelden oder:

TERMINVEREINBARUNG UNTER:
☎ 05258 97447201

www.mobil-hoeren.de

HÖRSYSTEME
HÄUSLER
Das Leben klingt gut.

PADERBORN
Riemekestr. 14
Tel.: 05251 1840277

SALZKOTTEN
Klingelstr. 35
Tel.: 05258 21991

LICHTENAU
Lange Str. 47
Tel.: 05295 9983100

SCHLOSS NEUHAUS
Bielefelder Str. 2
Tel.: 05254 9304123

BAD DRIBURG
Dringenberger Straße 47
Tel.: 05253 9348839



Kunst beim Optiker

PADERBORN (WV). Vom 24. November 2020 bis 9. Januar 2021 findet eine Kunstausstellung in den Räumen von Optik am Dom in Paderborn statt. Inhaber Arnd Ebbecke gibt drei Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. Gezeigt werden Arbeiten von Melanie Altrogge, Burkhard Lohren und Hyazinth Pakulla. Die Ausstellung kann dienstags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr und samstags bis 16 Uhr besucht werden. „Es ist wichtig, dass unsere Künstler mit ihrer Arbeit sichtbar sind. Deshalb ist es besonders schön, dass wir erstmalig in der Weihnachtszeit eine Gruppenausstellung präsentieren können“, sagt Arnd Ebbecke. Und Burkhard Lohren ergänzt: „Wir wollen zeigen, dass wir trotz jedes Hindernisses weitermachen und Kunst ausstellen. Die Menschen brauchen zudem etwas Farbe und Freude.“

Wechsel im Aufsichtsratsvorsitz der Verbund-Volksbank OWL

Peter Gödde folgt Bernd Seibert im Amt

PADERBORN (WV). Bei der ersten virtuellen Vertreterversammlung der Verbund-Volksbank OWL sind drei Prozent Dividende für die rund 116.000 Mitglieder für das Geschäftsjahr 2019 beschlossen worden. Im Jahr davor waren es noch 4,5 Prozent. Außerdem ist Bernd Seibert als Aufsichtsratsvorsitzender ausgeschieden. Seine Nachfolge übernimmt Peter Gödde (63), Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. „Für mich ist diese Wahl eine Auszeichnung. Ich freue mich darauf, diese besondere Verantwortung übernehmen und dieses Ehrenamt bei der größten Genossenschaftsbank in Ostwestfalen-Lippe mit Leben füllen zu dürfen“, erklärte Peter Gödde. Die Verbund-Volksbank OWL sei bestens positioniert, mit Weitsicht für die Zukunft aufgestellt und könne sich auf fast 1000 engagierte Mitarbeiter verlassen. Peter Gödde ist seit 2015 Mitglied des Aufsichtsrates der Volksbank. Bereits seit 2014 engagiert er sich zudem als Mitglied der Jury des Förderpreises „Duale Ausbildung“ der Verbund-Volksbank OWL-Stiftung. Darüber hinaus ist er Aufsichtsratsmitglied der Energiegenossenschaft Paderborner Land eG und stell-

vertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bürger-Wind Westfalen eG. Peter Gödde wohnt mit seiner Frau in Bad Wünnenberg. Zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wählte das Gremium Dr. Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminde. Vorstandsvorsitzender Ansgar Käter betonte: „Wir haben in den nächsten Jahren viel vor. Auf uns warten viele Themen und Projekte, die uns weiter nach vorne bringen und unseren Erfolg in der Zukunft sichern sollen. Da ist es gut zu wissen, Menschen mit Erfahrung und Weitblick an der Seite zu haben.“ Für Bernd Seibert war es die letzte Vertreterversammlung in seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender. Der geschäftsführende Gesellschafter des gleichnamigen Autohauses in Beverungen war mehr als 30 Jahre im Ehrenamt, davon 28 Jahre im Aufsichtsrat, für die Volksbank und ihre Vorgängereinstitute tätig. Seine ehrenamtliche Karriere begann für den heute 72-jährigen als Beiratsmitglied der Volksbank Beverungen, die 1988 zur damaligen Volksbank Höxter-Beverungen fusionierte. 2003 übernahm er das Amt des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzen-



Wechsel im Aufsichtsrat: (von links) Vorstandsvorsitzender Ansgar Käter mit Bernd Seibert, dem bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Dirk Quest, neuer stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, und Peter Gödde, neuer Aufsichtsratsvorsitzender. Foto: Dietmar Flach

den der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold. 2015 folgte Bernd Seibert auf Josef Tack in der Position des Aufsichtsratsvorsitzenden. In seiner über 30-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit habe Seibert viele richtungsweisende Entscheidungen der Bank aktiv begleitet und mit großem

Sachverstand gefördert, sagte Käter. Er habe die Gründung der Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH und die Fusion der Volksbanken Paderborn-Höxter-Detmold und Minden zur Verbund-Volksbank OWL maßgeblich begleitet. Auch das Zukunftsbild 2020 entstand in seiner Amtszeit.

Zum Abschluss der Vertreterversammlung im Präsenzformat wäre Bernd Seibert für seine langjährige erfolgreiche Arbeit im Aufsichtsrat mit der Ehrennadel in Gold des Deutschen Genossenschaftsverbandes und Raiffeisenverbandes ausgezeichnet worden. Um dieses Engagement angemessen zu

würdigen, wird die Vergabe auf nächstes Jahr verschoben. Marco Schulz, Mitglied des Vorstandes des Genossenschaftsverbandes, würdigte Seibert als einen verdienten Genossenschaftler, der vorbildhaft sein Amt ausübt und mit großem persönlichem Engagement begeistert habe.

– Anzeige –

SCONTO 30 JAHRE
MÖBEL-SOFORT
BLACK SALE
20% WEEK
IN ALLEN ABTEILUNGEN!
POLSTERMÖBEL, WOHNWÄNDE, SPEISE- & SCHLAFZIMMER, JUGENDZIMMER, LEUCHTEN, KÜCHEN, TEPPICHE UVM.

Filiale Paderborn
Senefelder Straße 20 · 33100 Paderborn

SCONTO SB Der Möbelmarkt GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 34, 33106 Paderborn

*Sconto gewährt Ihnen 20% Rabatt auf Möbel, Küchen, Matratzen sowie auf Artikel der Abteilungen Haushalt, Geschenke, Dekoration, Bettwaren, Gardinen, Leuchten und Teppiche. Ausgenommen sind in Anzeigen und in Prospekten beworbene Artikel, die unter www.sconto.de einzusehen sind, Kaufgutscheine, Bücher, als Aktionspreis gekennzeichneten und reduzierte Artikel, die Artikel der Marken Leonardo, Leifheit, Wesco und Ritzenhoff & Breker sowie Top-Preise, Dauerniedrigpreise, Lebensmittel, Drogerie- und Elektroartikel, Dienstleistungen und Mietgebühren. Alle Preise in Anzeigen und Prospekten sind Endpreise. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gültig für Neukäufe. Gültig bis 30.11.2020.

Aufstallpflicht könnte schon bald angeordnet werden

Tiere vor Geflügelpest schützen

PADERBORN (WV). Nachdem mehr als 6000 tote Wildvögel in Norddeutschland sowie in zwei Hausflügelhaltungen die Geflügelpest (auch als Vogelgrippe bezeichnet) amtlich festgestellt wurde, sind auch die Veterinäre im Kreis Paderborn alarmiert. Potenziell gefährdet sind 1590 Geflügelhaltungen im Kreis Paderborn. Etwa 133 Betriebe haben Bestände mit mehr als 1000 Tieren, 71 davon mehr als 10.000 Tiere. „Wir müssen unbedingt verhindern, dass der Erreger seinen Weg in die heimischen Geflügelbestände fin-

det“, warnt die Leiterin des Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Dr. Elisabeth Altfeld. Dann drohten Sperrmaßnahmen und wirtschaftliche Schäden für die Landwirtschaft. Geflügelhalter sollten umgehend ihre Biosicherheitsmaßnahmen überprüfen und sich darauf vorbereiten, dass eine Aufstallpflicht für alles Geflügel kommen könnte. „Tote Funde von verendeten größeren Wildvögeln, Greifvögeln, Rabenvögeln und wildem Wassergeflügel sollten uns sofort gemeldet werden, damit wir die Tiere ab-

holen und untersuchen können“, sagt Altfeld, die betont, dass für dem Menschen keine Gefahr besteht. Aufstallpflicht bedeutet, dass sämtliches Geflügel wie Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse in geschlossenen Ställen oder in einer Vorrichtung, beispielsweise einer Voliere, untergebracht werden müssten. Sämtliche Schutzmaßnahmen sind in einem Merkblatt zusammengefasst, das unter www.kreis-paderborn.de heruntergeladen werden kann.

Padersprinter bietet an Adventswochenenden günstige Tickets an

Für 2 Euro in die Stadt

PADERBORN (WV). Während der Vorweihnachtszeit bietet der Padersprinter wieder das vergünstigte Adventsticket an. Das Ticket ist 90 Minuten gültig und kann während dieser Zeit für beliebige Fahrten genutzt werden. Es kostet für Erwachsene 2 Euro und für Kinder von 6 bis 14 Jahren 1 Euro. Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos. Das Adventsticket ist an allen vier Adventswochenenden samstags und sonntags (28. und 29. November, 6., 12. und 13., 19. und 20. Dezember) erhältlich. Einzige Ausnahme ist der 5. Dezember, denn an diesem ersten Samstag im Dezember ist die Nutzung der Bus- und Bahnlinien im gesamten Paderborner Stadtgebiet kostenlos. Fahrgäste können das Adventsticket zum einen bargeldlos über die Fahrplan-App des Padersprinters oder mittels smilecard am Terminal im Bus kaufen. Zum anderen ist das Ticket auch am Fahrrscheinautomaten oder beim Fahrpersonal erhältlich. „Gerade in den verkehrsintensiven Wochenenden

vor Weihnachten möchten wir mehr Menschen für das, auch in Corona-Zeiten sichere, Busfahren ermutigen“, sagt Janis Arnecke, stellvertretender Leiter Vertrieb & Kundenservice Padersprinter.

Nach aktuellem Stand wird es in der Vorweihnachtszeit keine Nachtbusse im Stadtgebiet geben, teilt der Verkehrsbetrieb mit. Der Nachtbusverkehr des Padersprinters ist wegen der Corona-Pandemie bis auf Weiteres eingestellt. Auch der Nacht-Express hat seine Verbindungen in das Paderborner Umland bis auf Weiteres eingestellt.



Weitere Informationen rund um die weihnachtlichen Angebote des Padersprinters gibt es im Kundencenter am Kamp oder online unter www.padersprinter.de/advent.

Anna Reiswich (links) und Brigitte Lindner, Kundenbetreuung Padersprinter, präsentieren das neue Plakat zum Adventsticket, welches auch in den Linienbussen des Padersprinters aushängt.



Einsatzkräfte meistern Prüfung

PADERBORN (WV). Auf dem Gelände der Kreisfeuerwehrzentrale in Büren-Ahden hat über sechs Wochen ein Atemschutzgeräte-Trägerlehrgang unter Corona-Bedingungen stattgefunden. Dabei lernten die Teilnehmer, sich an die mit dem Tragen von Atemschutzgeräten verbundenen erschwerten Einsatzbedingungen zu gewöhnen, sich richtig zu verhalten und auf einen möglichen Atemschutznotfall vorbereitet zu sein. Zwei Helfer des THW Paderborn sowie elf Feuerwehrleute aus Borchlen, Büren, Delbrück und Salzkotten schlossen ihre Ausbildung zum Atemschutzgeräte-Träger mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab. Die Absolventen sind Henrik Hüttemann, Christoph Bräuer (THW Paderborn), Manuel Finke, Kai Scharley, Frank Fahney, Luis Kleine und Lars Brunnert (Feuerwehr Borchlen), Marcel Mächler (Feuerwehr Büren), Steffen Volkhausen und Lennard Merschmann (Feuerwehr Delbrück) sowie Mark Petrik, Tobias Wiesner und Tobias Nickisch (Feuerwehr Salzkotten).

„Sportstadt fit machen“

PADERBORN (WV). Für die Ratssitzung am Dienstag, 24. November, 17 Uhr, im Schützenhof haben die Fraktionen von FÜR Paderborn und FDP einen gemeinsamen Antrag gestellt. Die Verwaltung soll die künftigen Bedarfe der Sportvereine bzgl. der Sportanlagen ermitteln. Es gehe dabei unter anderem darum, wie man auch künftig den Anforderungen der Sportverbände gerecht werden kann. Als Beispiel werden die Baskets genannt. Im Antrag heißt es: „Damit der Rat die Möglichkeit hat, künftige Renovierungen, Sanierungen und Neubauten von Sportanlagen gegeneinander abzuwägen und priorisieren zu können, sollen die absehbaren Mehrbedarfe ermittelt werden.“



Auch am Standort Paderborn ist die Kundenfrequenz im Modehaus Klingenthal deutlich rückläufig.

Archivfoto: Jörn Hannemann

Geschäftsführer des Modehauses erwartet coronabedingt größten Verlust in der Nachkriegszeit

Klingenthal fordert Steuersenkungen

Von Moritz Winde

PADERBORN/HERFORD (WV). Ferdinand Klingenthal ist eigentlich ein eher zurückhaltender Mensch. Doch die Auswirkungen der Corona-Krise lassen ihn nun erneut Alarm schlagen: Der Geschäftsführer der bekannten Modehäuser in der Region rechnet mit einem „signifikanten Verlust“ – und fordert finanzielle Hilfen. Im Gespräch mit dieser Zeitung bringt er Steuersenkungen für einen Teil des Einzelhandels ins Spiel. Schließlich hätten nicht alle Branchen unter den Folgen der Pandemie zu leiden. „Baumärkte, Lebensmittel-läden und Drogerien haben doch das Geschäft ihres Lebens gemacht“, meint er. Seine Bekleidungsgeschäfte dagegen seien durch die Corona-Bestimmungen inklusive Lockdown gravierend eingeschränkt worden. Zur Erinnerung: Im Früh-

ling mussten die Klingenthal-Häuser in Paderborn, Herford, Gütersloh und Salzkotten zwischenzeitlich schließen, weil die Verkaufsfläche jeweils über der damals geltenden Festsetzung in NRW von 800 Quadratmetern lag. Erst nach massivem Protest – das Familienunternehmen startete eine Aufsehen erregende Plakataktion – durften Teilbereiche wieder öffnen. Die Einkaufslaune, sagt der Paderborner, halte sich mit Maske, Abstand und Hygieneregeln aber weiter in Grenzen. „Im November verzeichnen wir eine Kundenfrequenz von höchstens 50 Prozent. Vielleicht wird der Dezember etwas besser.“ Ferdinand Klingenthal leitet das Modehaus seit mehr als 40 Jahren. Eine solche wirtschaftliche Krise habe es in der Nachkriegszeit aber noch nicht gegeben. „Das ist tiefgreifend, eine Zäsur.“

Der Unternehmer sagt, er habe kein Verständnis dafür, nichts aus dem Billionen-Topf der Hilfspakete zu bekommen. „Na klar, das Kurzarbeitergeld hat geholfen. Insgesamt aber fühlen wir uns benachteiligt.“ Der 68-Jährige wünscht sich von der Politik ein Handeln mit Weitsicht. Modehäuser und Schuhgeschäfte seien charakteristisch für die Fußgängerzonen. Deshalb schlägt er Steuererleichterungen für den innerstädtischen Fachhandel vor. „Ich bin kein Steuerexperte, aber denkbar sind neben der Senkung der Mehrwertsteuer auch direkte Hilfen von den Kommunen – zum Beispiel in Form einer Reduzierung der Grundsteuer.“ Während die Erhebung der Mehrwertsteuer Sache des Bundes ist, liegt die Entscheidung zur Höhe der Grundsteuer in den Rathäusern. Eine Verringerung



„Wir bleiben auf jeden Fall am Markt“, kündigt Ferdinand Klingenthal an. Foto: Oliver Schwabe

würde nicht nur den Geschäftsleuten helfen, die Eigentümer der Immobilien sind – wie im Falle Klingenthal, sondern auch den Mietern. Überfällig sei zudem, dass „die Regierung die großen Online-Player endlich mal richtig besteuert“. Denn: „Sie benutzen schließlich auch unsere Infrastruktur, beteiligen sich aber nicht am Gemeinwesen. Ich verstehe nicht, wes-

halb die Politik dies seit Jahren nicht schafft“, klagt Ferdinand Klingenthal. Trotz der zu erwartenden drastischen Umsatzeinbußen plant das Textil-Unternehmen nach eigenen Angaben – Stand jetzt – keinen der 570 Mitarbeiter zu entlassen. Und auch die Standorte sollen so bleiben wie sie sind. „Wir bleiben auf jeden Fall am Markt“, kündigt Ferdinand Klingenthal an.

Tauschen statt wegwerfen: ASP bietet Handelsplattform

PADERBORN (WV). Anlässlich der europaweiten Woche der Abfallvermeidung vom 21. bis 29. November hat sich die Abfallberatung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes Paderborn (ASP) diesmal einen besonderen Anreiz ausgedacht, um für einen Aufschwung in der

Paderborner Tausch- und Verschenkbörse zu sorgen. Jeder, der in der genannten Woche eine Anzeige aufgibt, kann einen Korb voll fair gehandelter Waren gewinnen. Die Tausch- und Verschenkbörse ist eine Internet-Plattform auf der ASP-Homepage www.asp-paderborn.de, über die gebrauchte Dinge angeboten und unkompliziert weitergegeben werden können. Auf diese Weise findet vieles, was für den einen ein lästiger Platzverschwender ist, bei einem anderen wieder Verwendung. Regale und Kinderspielzeug, Möbel, Elektroge-

räte und Geschirr haben auf diese Weise schon neue Besitzer gefunden. „Insgesamt wurden seit Beginn der Verschenkbörse vor zehn Jahren mehr als 10.000 Dinge weitergegeben“, sagt Abfallberaterin Mechthild Hopmeier. „Aufwändig hergestellte Ge-

brauchsgüter werden auf diese Weise länger verwendet, im Vergleich zum Neukauf werden Rohstoffe und Energie gespart.“ Ein lokaler Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung, für den sich der ASP in Zukunft wieder mehr Nutzer wünscht.

Weitere Informationen und Tipps zum Thema sind im Internet eingestellt, und zwar unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/.

Optik Schiller

Auch im Lockdown sind wir weiterhin wie gewohnt für Sie da. Mit unseren **Hygienemaßnahmen** sind wir perfekt auf Ihren Besuch vorbereitet, sodass Sie unsere **BERATUNG MIT SICHERHEIT** genießen können.

Ihr Team von Optik Schiller

AUCH IM LOCKDOWN FÜR SIE DA!

WIR SCHENKEN IHNEN BIS ZU:

100€

BEIM KAUF NEUER BRILLENGLÄSER!*

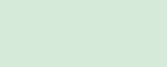
WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

*Sie erhalten 100 € Rabatt beim Kauf von einem Paar Gleitsichtgläsern oder 50 € Rabatt beim Kauf von einem Paar Einsteckgläsern. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Pro Gläserpaar nur einmal einlösbar. Keine Barauszahlung. Gültig bis 28.11.2020.

optik-schiller.de |

Paderborn: Rosenstraße 9 und Warburger Straße 81 | Salzkotten: Lange Straße 42 | Delbrück: Thülecke 5 | Jetzt NEU auch in Elsen: Von-Ketteler-Str. 20

Salzkotten
Büren
Lichtenau
Bad
Wünnenberg



Nachrichten

Höhere Ausgaben, weniger Einnahmen

Corona reißt Loch in Lichtenauer Etat

LICHTENAU (han). Die Corona-Pandemie kommt auch die Stadt Lichtenau teuer zu stehen. Der Rat hat in seiner jüngsten Sitzung zum dritten Mal in diesem Jahr überplanmäßige Mittel in einer Gesamthöhe von diesmal „nur“ 8300 Euro freigegeben, die aus den eigentlichen Budgets im Haushalt nicht gedeckt werden können. Insgesamt, rechnete Kämmerer Andreas Dreier vor, beliefen sich damit die außerplanmäßigen Mehrausgaben in diesem Jahr auf bisher rund 380.000 Euro. Gleichzeitig leide der Haushalt unter weniger Einnahmen. Auf rund 370.000 Euro bezifferte Dreier die wegbrechende Gewerbesteuer, die sich auch noch auf das kommende Jahr auswirken werde. Mit einem Minus von

einer runden halben Million Euro schlagen die Mindereinnahmen an Einkommensteuer und Umsatzsteuer zu Buche. Grob geschätzt, Sorge die Pandemie 2020 für eine Haushaltsverschlechterung von etwa einer Million Euro. Zwar könnten die Verluste aus dem laufenden Haushalt ausgelagert und über viele Jahre hinweg gestreckt werden. „Doch das Geld fehlt“, machte der Kämmerer klar. Und direkte Kompensationen seien eher nicht vorgesehen, musste er den Rat enttäuschen. Es gebe Sonderförderprogramme, und die geringere Kreisumlage sei eine indirekte Entlastung für die Stadt. Noch unklar sei, wie ein Gesetz zur Abfederung der weggebrochenen Gewerbesteuer ausfallen werde.

Ämter der Vorsitzenden sind vergeben

Ausschüsse stehen

LICHTENAU (han). Der Lichtenauer Rat hat in seiner Sitzung am Donnerstagsabend (unter Corona-Bedingungen in der Kleinenberger Schützenhalle) die Vorsitzenden der Ausschüsse für die neue Wahlperiode bestimmt. Den Vorsitz im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Digitalisierung übernimmt Ulrich Löhr (SPD). Den Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend und Sport leitet Jürgen Urban (CDU). Vorsitzender des Ausschusses für Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kultur und Ehrenamt

ist künftig Michael Klöser (CDU). Bernd Keiter (Grüne) ist Vorsitzender des Ausschusses für Energie, Umwelt, Wald und Forstwirtschaft. Hermann Rüsing von der CDU leitet die Sitzungen des Feuerwehrausschusses. Den Vorsitz im Wahlprüfungsausschuss übernimmt Manfred Schäfers (FDP), im Rechnungsprüfungsausschuss Uwe Kirschner (FDP) und im Betriebsausschuss Gerd Bauer (SPD). Wie es das Gesetz vorschreibt, ist Bürgermeisterin Ute Dülfer Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses.

Coronafall in der Domental-Kita

BÜREN (WV). Insgesamt 73 Kinder, 17 pädagogische Fachkräfte und zwei Alltagshefnerinnen der Kindertageseinrichtung Domental in Büren sind vorsorglich vom Kreisgesundheitsamt bis zum 26. November in Quarantäne geschickt worden. Das hat jetzt die Stadt Büren mitgeteilt. Am Donnerstag habe das Gesundheitsamt

Paderborn mitgeteilt, dass ein Kind aus der städtischen Einrichtung am Corona-Virus erkrankt ist. Daraufhin seien die Quarantänemaßnahmen ausgesprochen worden. Weitere Infektionsfälle aus dem betroffenen Umfeld hätten sich bisher nicht gezeigt. Die Kita soll voraussichtlich am 27. November wieder öffnen.

Nikolausmarkt und Kulturnacht abgesagt

BÜREN (WV). Auch der Nikolausmarkt und die Kulturnacht werden in Büren nicht ausgerichtet. Die Organisatoren haben die Veranstaltungen aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Ein-

schränkungen abgesagt. Um doch noch vorweihnachtliche Stimmung zu zaubern, soll das Aufstellen der Weihnachtstanne am 27. November auf dem Marktplatz musikalisch begleitet werden.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Paderborn		Lokalredaktion Büren	
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn		Hanne Hagelgans	
Telefon 05251/896-0		Marion Neesen	
Fax 05251/896-169		bueren@westfalen-blatt.de	
Anzeigenannahme		salzkotten@westfalen-blatt.de	
Gewerbliche Anzeigen		Sekretariat	
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de		Verena Meise	
Abonentenservice		Fax	
05251/896-111		www.westfalen-blatt.de	
Fax		05251/896-149	
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de			

Paderborns erste Kreislandwirtin Susanne Mönnikes im Interview

„Wir müssen Landwirtschaft erklären“

HAAREN (WV). Im Kreis Paderborn gibt es 1448 landwirtschaftliche Betriebe. Sie werden in der Kreisstelle Paderborn der Landwirtschaftskammer NRW erstmals von einer Frau an der Spitze vertreten. Susanne Mönnikes aus Haaren vereinte bei der Wahl zur Kreisstellenbesetzung die meisten Stimmen auf sich und wurde so innerhalb des Gremiums folgerichtig zur Kreislandwirtin gewählt. WV-Redakteurin Marion Neesen sprach mit Susanne Mönnikes über ihre Aufgabe und wie sie die Zukunft der Landwirtschaft sieht.

Hatten Sie sich gute Chancen gegen Ihre männlichen Kollegen ausgerechnet?
Susanne Mönnikes: Man kann sich nie sicher sein, gerade nicht bei einer geheimen Wahl. Ich gehöre nicht zu denen, die aufgrund der „Frauenquote“ auf einen Vorsitz bestehen würden. Das ist nicht meine Art. Die Wähler entscheiden, wen sie als Berufsvertreter sehen möchten. Dennoch freue ich mich über das Wahlergebnis und auch, dass mit Eva Kersting eine weitere Frau in der Kreisstelle vertreten ist. Mit Eduard Gockel und Markus Blome sind wir komplett und gut besetzt. Aus jedem Bereich der Landwirtschaft ist jemand vertreten, Ferkelerzeugung, Schweinemast, Ackerbau, Milchvieh und Biogas.

Ist es für Sie eine besondere Herausforderung, dass Sie nun als erste Frau das Amt übernehmen?
Mönnikes: Eine Herausforderung ist ein solches Amt immer. Allen voran ist es wichtig, dass die Familie dahintersteht. Sonst wäre die Ausübung dieses Amtes gar nicht möglich. Es wird sicherlich so sein, dass wir bei den alltäglichen Arbeiten im Betrieb mal umplanen müssen, weil ein Termin ansteht, aber das hat bisher auch immer ganz gut geklappt. Ich bin ja seit einigen Jahren schon ehrenamtlich engagiert und meine Familie kennt das.

Werden Sie verstärkt auch das Augenmerk auf die Belange der Frauen in der Landwirtschaft legen?
Mönnikes: Die Bedeutung der Frauen in den Betrieben wird oft unterschätzt. Frauen haben vielfältige Aufgaben, und je nach Betrieb und Region ist ihre Rolle sehr unterschiedlich. Frauen leiten Betriebe, sind als Gesellschafterinnen beteiligt oder teilen sich die Verantwortung mit ihrem Partner. Neben der Stallarbeit und Tierversorgung überneh-



Das Einziehen von Ohrmarken gehört zu den routinemäßigen Aufgaben von Susanne Mönnikes. Laut Viehverkehrsverordnung müssen alle geborenen Ferkel mit einer Ohrmarke des Ursprungbetriebes gekennzeichnet werden. Die Aufgaben der Kreislandwirtin erfüllt Susanne Mönnikes ehrenamtlich.

men sie meistens das Büromanagement. Viele Frauen haben sich über Lehrgänge zur Agrarbürofachfrau ausbilden lassen, weil auch hier die Anforderungen immer komplexer werden. Das digitale Agrarbüro hat Einzug gehalten. Ebenso gehören Betriebsmanagement, Ackerbau und Direktvermarktung zu ihren Arbeitsgebieten, je nachdem, wie der Betrieb ausgerichtet ist. Früher wurde die Betriebsleitung eher den Männern zugesprochen. Heutzutage sind Frauen, die eine landwirtschaftliche Ausbildung, ein Studium und Lehrgänge absolvieren oder einen Betrieb leiten, keine Seltenheit mehr.

Warum lohnt es sich überhaupt, in vorderster Reihe die Landwirte und Landwirtinnen im Kreis Paderborn und den Berufsstand zu vertreten?
Mönnikes: Wenn man selbstständig ist, hat man eigentlich genug zu tun. Das

wissen alle, die einen eigenen Betrieb haben. Trotzdem gibt es viele, die motiviert sind, ehrenamtlich tätig zu sein. Auch in der Landwirtschaft – egal ob auf Orts-, Stadt- oder Kreisebene. Eine regionale Vertretung des Berufsstandes ist wichtig, um in Kontakt zu sein mit Behörden, Ausschüssen und der Politik; sich untereinander austauschen, vernetzt zu sein und auch Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen, die die Landwirtschaft betreffen.

Gibt es Dinge, die jetzt ganz dringend in den Fokus rücken müssen?
Mönnikes: Es ist ganz wichtig, dass die heutige Landwirtschaft erklärt werden muss. Die Idylle des Bauernhofes, wie sie sogar noch in Schulbüchern dargestellt wird, ist so nicht realistisch. Die Bevölkerung sieht nur die großen Arbeitsmaschinen, das Güllelöffel oder die Feldspritze. All' das löst Unbehagen aus. Dass wir die gesetzlichen Auflagen mit einem 30-er Deutz und einer Wassertonne nicht mehr erfüllen können, ist bei vielen noch nicht angekommen. So verfügen neuartige Traktoren über eine intelligente Motorsteuerung und Abgasreinigung. Dadurch verbrauchen sie wesentlich weniger Treibstoff und erzeugen viel weniger Schadstoffe als ältere Modelle. Viele moderne Maschinen und Geräte fahren per GPS-gesteuert zentimetergenau über die Felder. Dadurch werden das mehrmalige Überfahren einer Fläche und Überlappungen vermieden. Somit wird nur die wirklich notwendige Menge an Dünger und Pflanzenschutzmitteln verwendet. Häufig analysieren sogar sensorgestützte Systeme während der Fahrt den Bedarf der Pflanzen an Dünger oder Pflanzenschutz

31 Kammerstellen in NRW

Die Landwirtschaftskammer NRW ist aufgeteilt in 31 Kreisstellen. Die Kreisstelle ist das oberste Organ der Landwirtschaftskammer auf Kreisebene. Die für sechs Jahre gewählten Vertreter sind automatisch Mitglieder der Hauptversammlung, dem höchsten Gremium der LWK. Diese beschließt unter anderem den Haushalt. In 26 Kreis-

stellen in NRW wurden Landwirte zum Vorsitzenden gewählt. Mit Susanne Mönnikes gibt momentan fünf Frauen, die dieses Amt bekleiden. In den Nachbarkreisen Höxter, Lippe und Soest wurden ebenfalls Männer gewählt, ihre Vertreter sind jeweils Frauen. Insgesamt beträgt der Frauenanteil in den Kammerstellen des Landes 40 Prozent.

und bringen auf jeder Stelle des Ackers nur noch genau die Menge aus, die auch wirklich erforderlich ist. Auch die gesetzlichen Standards in der Tierhaltung verlangen uns viel ab, nicht nur aus Sicht des Arbeitsaufwandes, sondern auch finanziell. Wie sieht Ihre Landwirtschaft der Zukunft im Kreis Paderborn aus?

»Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe ist gefährdet, wenn die für uns geltenden Auflagen nicht für importierte Erzeugnisse gelten.«

Die Struktur in der Landwirtschaft wird sich in den nächsten Jahren verändern. Es werden sich einige Betriebe überlegen, ob sie die ständigen Auflagen und Veränderungen noch mittragen und mitgehen wollen. Die Schweinepreise sind derartig im Keller, dass es für viele jetzt richtig eng wird. Die Rahmenbedingungen, unter den wir wirtschaften müssen, werden immer schärfer. Wie

etwa hohe Umwelt- und Tierwohlauflagen, Umsetzung der Düngeverordnung, Tierschutznutztierhaltungsverordnung, TA-Luft, hoher Dokumentationsaufwand und vieles mehr. Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe ist gefährdet, wenn die für uns geltenden Auflagen nicht für importierte Erzeugnisse gelten. Die dortigen Standards liegen weit unter den hiesigen. Die Gesellschaft fordert mehr Tierwohl, mehr Bio, mehr regionale Erzeugung und Vermarktung, mehr Insektenschutz, Rücksichtnahme gegenüber dem Bewohner bei Ernte- und Feldarbeiten und vieles mehr. Aber – nur wenige sind bereit, die zusätzlichen Kosten, die für uns hier anfallen, zu bezahlen. Das Kaufverhalten zeigt dies eindeutig. Vor der Kamera oder vor dem Mikrophon ist jeder bereit, mehr zu bezahlen, aber die Wirklichkeit sieht doch anders aus.

Und trotzdem lieben Sie Ihren Beruf?
Mönnikes: Wer diese Arbeit macht, macht sie mit Herzblut. Sieben Tage die Woche, egal ob Schützenfest oder Feiertag. Unsere Betriebe sind seit Generationen gewachsen und auch ich möchte, dass es weitergeht.

Altenbeken
Borchen

IG Bau fordert mehr Lohn für Maler

PADERBORN (WV). Angesichts der trotz der Corona-Pandemie guten Auftragslage im Maler- und Lackierhandwerk fordert die IG Bau ein Lohn-Plus für die rund 530 Beschäftigten der Branche im Kreis Paderborn. „Die Bauwirtschaft brummt selbst in der Krise. Davon profitieren auch die Malerbetriebe. Jetzt sollen die Handwerker einen fairen Anteil an den guten Geschäften erhalten“, sagt Sabine Katsche-Döring, Bezirksvorsitzende der IG Bau Ostwestfalen-Lippe. Die Gewerkschaft verlangt in der laufenden Tarifrunde eine Lohnerhöhung von 5,4 Prozent. Bislang hätten die Arbeitgeber jedoch nur ein „Minimal-Angebot“ von 0,8 Prozent vorgelegt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg der Umsatz im Maler- und Lackierhandwerk im zweiten Quartal 2020 um 15 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Auch die Auftragslage für die nächsten Monate sei nach Beobachtung der IG Bau überaus robust. Die Gewerkschaft ruft die Arbeitgeber auf, bei der nächsten Tarifverhandlung ein Angebot vorzulegen, das der Wirtschaftslage der Branche entspreche. Am 1. Dezember gehen die Verhandlungen in die dritte Runde.

KFD Buke sagt Adventsfeier ab

BUKE (WV). Das gesellige Beisammensein der kfd Buke im Advent war ursprünglich am 28. November geplant. Diese Veranstaltung fällt aufgrund der Corona-Bestimmungen aus. Die Frauen sind weiter zur adventlichen Andacht am Samstag, 28. November, um 14 Uhr in die Pfarrkirche St. Dionysius in Buke eingeladen.

Wahlprüfungsausschuss Borchen beschäftigt sich mit Einspruch gegen das Wahlergebnis

„Rechtlich ist die Sache klar“

Von Sonja Möller

BORCHEN (WV). Der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Borchen hat in seiner Sitzung einstimmig empfunden, das amtliche Wahlergebnis für gültig zu erklären. Zuvor befassten sich die Mitglieder mit einem Einspruch gegen das Wahlergebnis, der fristgerecht bei Wahlleiter Henry Klare eingegangen war. Begründet wurde dieser damit, dass der Ettlener Ortsvorsteher Ulrich Ahle kurz vor der Wahl eine Bürgerinformation verteilt hatte, die das Wahlergebnis unzulässig beeinflusst habe. Neben der Aufforderung, die CDU im Rat und den Bürgermeisterkandidaten Uwe Gockel zu wählen, habe er einen Kandidaten der SPD diffamiert, heißt es in der Ausschussvorlage. „Wir haben eine wichtige demokratische Aufgabe. Wir müssen verlässlich und gut

Gemeinde Altenbeken kontrolliert die Einhaltung der häuslichen Quarantäne

„Viele sind froh über die Abwechslung“

Von Sonja Möller

ALTENBEKEN (WV). Neben der immer noch hohen Zahl der Corona-Neuinfektionen gibt es im Kreis Paderborn auch viele Menschen, die sich in häusliche Quarantäne begeben müssen. Das betrifft auch Fälle in der Gemeinde Altenbeken, in der am Freitag 40 Menschen mit dem Virus infiziert waren: „Bei uns sind aktuell immer ungefähr 100 Personen in Quarantäne. Täglich kommen neue dazu, andere haben ihre zwei Wochen beendet“, berichtet Pressesprecherin Marion Wessels auf Anfrage.

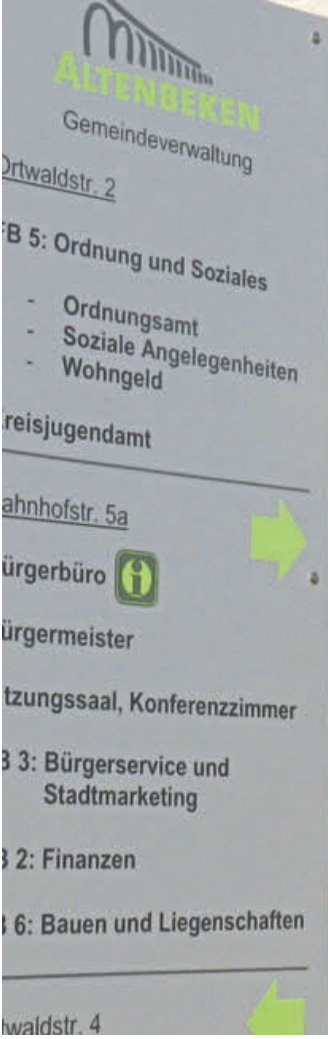
Damit das auch eingehalten wird, kontrolliert die Gemeinde ab sofort, ob die Personen unter Quarantäne auch wirklich zuhause sind. Wer vom Gesundheitsamt die Mitteilung bekommt, sich wegen einer Infektion oder eines Kontaktes mit einer corona-positiv getesteten Person in häusliche Quarantäne zu begeben, muss aus Gründen des Infektionsschutzes unbedingt bestimmte Regeln einhalten. Um sich und andere zu schützen, dürfen diese Menschen zum Beispiel keine Kontakte zu anderen Personen außerhalb ihres Haushaltes haben, erläutert Marion Wessels: „Das heißt, sie müssen unter allen Umständen zuhause bleiben. Sie dürfen nicht zur Arbeit ge-

hen und auch keinen Besuch empfangen – zwei Wochen lang. Quarantäne ist kein Spaß! Wir müssen uns daran halten.“

Da die Kontrolle allein mit Mitarbeitern des Ordnungsamtes nicht zu stemmen sei, habe es eine interne Abfrage unter den Mitarbeitern im Rathaus gegeben, wer sich an den Kontrollen beteiligen würde. „Der Rücklauf war richtig gut. Nach ein bis zwei Tagen hatten sich zwölf Personen bereit, in Teams die in Quarantäne befindlichen Altenbekener zu besuchen – auch außerhalb der Dienstzeiten wie zum Beispiel abends und am Wochenende.“

Christian Bruns leitet das Altenbekener Ordnungsamt und koordiniert den Einsatz der Teams. „Wir fahren zu den Betroffenen und gucken, ob sich alle an die Bestimmungen halten, selbstverständlich ohne direkten Kontakt zu haben“, erläutert er. Und so funktioniert's: Die Mitarbeiter suchen die angegebenen Adressen auf, rufen die Betroffenen an, bitten sie an die Tür oder das Fenster und winken dann aus sicherer Entfernung – Kontakt auf Sicht sozusagen.

Übrigens steht nicht nur der Kontrollaspekt im Vordergrund: „Es geht nicht darum, als Ordnungsamt mit der Kelle aufzutreten, sondern eher um einen Schnack am Gartenzaun. Viele sind



Christian Bruns leitet das Ordnungsamt in Altenbeken. Er koordiniert die Teams, die die Einhaltung der häuslichen Quarantäne in der Gemeinde überprüfen.

dankbar, dass sich jemand um sie kümmert. Sie sitzen völlig alleine in ihren Wohnungen. Wir fragen, wie es geht, ob wir sie irgendwie unterstützen können oder ob sie Hilfe brauchen. Bei



uns im Dorf hält man zusammen, auch in schweren Zeiten“, beschreibt Marion Wessels einen wichtigen Hintergrund der Aktion. Die Rückmeldungen der Besuchten seien bis jetzt

durchweg positiv. Viele würden sich über die Abwechslung sogar freuen, berichtet Bruns. Vor allem Ältere oder Alleinstehende seien froh über den Besuch auf Abstand. Verstöße

gegen die Quarantäne haben die Mitarbeiter der Gemeinde Altenbeken bis jetzt nicht festgestellt. Wessels: „Die meisten Betroffenen sehen die Notwendigkeit der strikten Isolation ein.“

Nikolaus besucht Altenbeken dieses Jahr nicht mit der Bahn

Tüten werden vor die Tür gestellt

ALTENBEKEN (WV). Es ist mittlerweile eine mehr als 70-jährige Tradition, dass der Nikolaus Altenbeken standesgemäß mit dem Zug einen Besuch abstattet, und dabei immer von vielen dicht gedrängten Familien auf dem Bahnhofsvorplatz der Eisenbahngemeinde mit Musik und Jubelrufen begrüßt wird.

In der althergebrachten Form wird das aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht möglich sein. Anfahrt per Bahn und Umzug fallen aus.

Die Musiker des Bahn-Orchesters als Veranstalter haben sich allerdings gedacht: So ganz ohne Nikolaus, Zwerge und Knecht Rup-

recht geht es nicht. Daher werden den Kindern die diesjährigen Nikolaustüten direkt und heimlich am Nikolaustag nachmittags vor die Tür gestellt. Vielleicht hilft die ein oder andere kleine Laterne vor der Haustür beim besseren Finden des Eingangs, und eine Möglichkeit zum wettergeschützten Deponieren sollte möglichst vorhanden sein, damit die Tüten im Falle schlechter Witterung nicht nass werden.

Altenbekens neuer Bürgermeister Matthias Möllers sagt: „Das ist eine gute Nachricht für unsere Kinder. Gerade in so schwierigen Zeiten wie diesen ist es einfach unsagbar wertvoll, dass

eine Tradition trotz schwieriger Umstände am Leben bleibt. Ich selbst habe natürlich schon die Karten für meine Kinder im Buchladen ausgefüllt und freue mich auf den Nikolaus!“

Bestellungen für die Nikolaustüten werden noch bis zum 30. November im Altenbekener Buchladen Kuhfuß zum Preis von 4 Euro entgegen genommen.

Die Ansprache von St. Nikolaus untermalt mit weihnachtlicher Musik des Bahn-Orchesters Altenbeken können sich Groß und Klein dann am 6. Dezember online auf www.bahnorchester.de, auf Facebook oder auch Instagram von zu Hause aus anschauen.

– Anzeige –

WEIL DER WEG EIN ZIEL HAT.

MENSCHEN
ORIENTIERUNG

THEMEN
KULTUR

Der Dom
KATHOLISCHES MAGAZIN IM ERZBISTUM PADERBORN
27. Jahrgang
11. Heft
Nr. 23

Der Dom
KATHOLISCHES MAGAZIN IM ERZBISTUM PADERBORN
Auf Gott vertrauen?
Interview S. 13

Der Dom
KATHOLISCHES MAGAZIN IM ERZBISTUM PADERBORN
Unser gemeinsames Haus
5 Jahre „Laudato Si“
S. 12

Der Dom

KATHOLISCHES MAGAZIN IM ERZBISTUM PADERBORN

Sind Sie neugierig?

Bestellen Sie für **4 Wochen**
Ihr **kostenfreies** Probeexemplar.

Die Lieferung endet automatisch.



BESTELLUNGEN FÜR PRINT- UND E-PAPER AUCH ONLINE UNTER:
WWW.DERDOM.DE/DER-DOM-ABONNEMENT
ODER PER TELEFON: 052 51 / 1 53 - 204



Karl-Edzard
Buse-Weber (Grüne)

Sanierung der kath. St. Marien-Kirche Schlangen

St.-Marien-Gemeinde feiert den ersten Gottesdienst in renovierter Kirche

Lange Planung hat sich gelohnt

Die Renovierung der Kirche St. Marien in Schlangen ist abgeschlossen. Am Sonntag, 22. November, feiert die Gemeinde den ersten Gottesdienst. Sehr zur Freude von Pastor Georg Kersting: „Wir sind froh, dass wir wieder Gottesdienste in unserer Kirche in Schlangen feiern können.“

Er erinnert sich noch gut an die Zeit, als das Thema Renovierung in den Fokus rückte: „Es tropfte durch das Dach, die Heizung fiel aus und am Gebäude bröckelte der Putz ab. Eine Renovierung war unumgänglich.“ Die Planungsphase dauerte recht lange. Sie begann 2011 und endete 2019. Dann starb auch noch der Künstler, den sich die Kirchenverantwortlichen ausgesucht hatten, überraschend. Die Glas- und Porzellanmaler vom Atelier Michael Lönne und Jörn Neumann übernahmen. „Die in den fünfziger Jahren erbaute Kirche St. Marien hatte im Erscheinungsbild eher eine unruhige Aussage“, erläutert Kersting.

Von den neuen Fenstern, die viel Licht herein lassen und modern gestaltet sind, ist er begeistert. „In dem Glas erkennt man stilisierte Bibelworte und sich durchziehende Goldfäden. Diese wirken im Eingangsbereich wie ein Lebensbaum.“ Gerade der Eingangsbereich der Kirche sei sehr dunkel ge-



Nach gut einem Jahr sind die Renovierungsarbeiten an der St.-Marien-Kirche in Schlangen weitgehend abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf rund eine Million Euro. Fotos: Uwe Hellberg

wesen. Jetzt wirke er hell, freundlich und einladend. Dauerte die Planungsphase immerhin acht Jahre, so ging es bei den Renovierungsarbeiten zügig voran. „Sie haben im November 2019 begonnen. Nach gut

einem Jahr können sie also bereits abgeschlossen werden. Und das ganz ohne Probleme und trotz der Corona-Krise“, sagt Georg Kersting. Der Altarraum ist weitgehend fertig, an der Marienkapelle und am Beichtraum müssen noch einige Arbeiten erledigt werden.

Die Kosten für die Kirchenrenovierung belaufen sich auf rund eine Million Euro. Sie werden laut Pastor Kersting gedeckt aus der Kirchensteuer, der großzügigen Unterstützung vom Diözesan-Bonifatiuswerk und aus Eigenanteilen von der Kirchengemeinde in Schlangen und von St. Martin Bad Lippspringe. Mit der Ausführung der Renovierungsarbeiten wurden Firmen aus Schlangen, Bad Lippspringe und dem näheren Umfeld beauftragt. In der Zeit, in der die rund

2000 katholischen Gemeindeglieder die St.-Marien-Kirche nicht nutzen konnten, wickelte die Gemeinde zunächst in die evangelische Kirche in Schlangen aus, wo sie samstags Vorabendmessen veranstaltete. Seit Juni wurde mittwochs zu Wort-Feiern eingeladen. Zuletzt führen die Gemein-



Pastor Georg Kersting freut sich auf den ersten Gottesdienst in der renovierten Kirche.

demitglieder in benachbarte katholische Kirchen. Der Gottesdienst zur Eröffnung der renovierten Kirche wurde für den 22. November auf 16 Uhr am Nachmittag festgelegt. Das habe die Kirchengemeinde bewusst so vorgesehen, um auch den evangelischen Christen eine Teilnahme zu ermöglichen, so Kersting. Vom ersten Advent an, 29. November, sollen wieder sonntags um 11 Uhr Messen in der Kirche St. Marien stattfinden. Natürlich gelten weiterhin die Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. „Wir werden ein Hygienekonzept neu einreichen und nur eine begrenzte Anzahl von Besuchern aufnehmen können“, sagt Georg Kersting. Erforderlich seien Anmeldungen online oder im Pfarrbüro.

Atelier Lönne und Neumann setzt auf den Einsatz von Licht

„Eine wunderbare künstlerische Symbiose“

Die umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten in der Marienkirche standen anfangs unter keinem sonderlich glücklichen Stern. Mit der künstlerischen Ausgestaltung war ursprünglich der Heilbronner Künstler Raphael Seitz betraut worden, doch der starb nur kurze Zeit nach Auftragsvergabe. „Die Überlegung, alternativ einen der beiden anderen Entwürfe zu realisieren, haben wir schnell verworfen“, erinnert sich der verantwortliche Architekt Dipl.-Ing. Martin Brockmeyer vom Architekturbüro Brockmeyer und Rüting. „Das wäre eben nur die zweitbeste Wahl gewesen.“

Nach verschiedenen Gesprächen entschieden sich Kirchengemeinde und Generalvikariat für eine Zusammenarbeit mit dem Paderborner Atelier Lönne und Neumann. Das Team

arbeitete in seinen Entwurf auch wesentliche Vorschläge und Ideen von Raphael Seitz (Arbeitstitel »Licht der Welt«) mit ein. Architekt Martin Brockmeyer spricht in diesem Zusammenhang von einer „wunderbaren künstlerischen Symbiose“. Wie der verstorbene Heilbronner Künstler setzten auch Michael Lönne und Jörn Neumann auf den Einsatz von Licht als künstlerisches Medium und seine besondere Wirkung. Die größten Veränderungen nahm das Atelier im Altarbereich vor (Lönne: „zu dunkel“); Die zehn Meter hohen Fensterschlitze, beiderseits einer Betonwand, sollten demzufolge ein neues, wesentlich helleres Glas bekommen. Zwischen Altar und Rückwand ließen Lönne und Neumann eine besondere Glaskonstruktion installieren, auf der sich die Botschaft des Glau-

bens für jedermann gut sichtbar widerspiegelt. Die Glasmittel selbst dominiert die Holzfigur des gekreuzigten und wieder aufstehenden Jesus Christus. „Je nach Lichteinfall und Tageszeit werden so im zentralen Kircheninneren immer neue und wechselnde Stimmungen erzeugt“, so Neumann. Der Ambo wurde im Zuge der Umbauarbeiten etwas näher in Richtung Kirchenraum gerückt. Und die Orgel fand auf der Kirchenempore einen neuen Platz. Auf der Rückwand der Altarinsel - rechts und links der neuen Glaskonstruktion - sind zwölf Apostelleuchter angebracht, die von den Künstlern eigens für die Marienkirche entworfen wurden. Rechts vom Eingang wurde eine kleine Marienkapelle geschaffen, die als Beichtraum genutzt werden kann.

www.jaeger-ausbau.de

Der Spezialist für den INNENAUSBAU

- ▶ Trockenbausysteme
- ▶ Bodensysteme
- ▶ Malerarbeiten
- ▶ Holzinneausbau
- ▶ Glas + Metallbau
- ▶ Systemtrennwände
- ▶ Türelemente
- ▶ vorgehängte Fassadelemente

Jaeger Ausbau GmbH + Co KG Paderborn
Tel.: (05251) 52 60-0
Eggertstr. 16 · 33100 Paderborn

Jaeger Ausbau
Das Plus am Bau

Brockmeyer + Rüting GbR
Architekten und Ingenieure

Dipl.-Ing. Architekt Martin Brockmeyer - AKNR | Dipl.-Ing. Werner Rüting - Berufsregister Ingenieur - K-Bau NRW

Am Beispring 6 | 33175 Bad Lippspringe | Telefon: 0 52 52 - 64 46 | Telefax: 0 52 52 - 64 99

ELMAR THIELE GMBH

Dachdecker-Fachbetrieb

Dächer • Abdichtungen • Fassaden

www.thiele-dächer.de

www.peters-zimmerei.de

MEINOLF PETERS

Zimmerei • Holzbau • Sägewerk

Holzrahmenbau

Sandweg 31 • 33175 Bad Lippspringe
Tel: 0 52 52 - 5 13 27 • Fax: 0 52 52 - 5 31 17

Haase – Tischlerei

Sven und Ernst Haase

Tel.: 05252/ 8825

Paderborner Str. 13, 33189 Schlangen
www.haase-tischlerei.de

Qualität nach Maß – Individuelle Gestaltung

Tüllmann OHG

Raumausstattung

- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Parkettsanierung
- Treppensanierung
- Innenausbau
- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

www.raumausstattung-tuellmann.de
Hohe Kamp 30
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252 5859
Besuchen Sie uns in unserer neuen Ausstellung!!

JOKA

ELEKTRO JANEWERS

Beratung | Planung | Montage

www.elektro-janewers.de

Elektro Janewers GmbH & Co. KG | Nesthauser Str. 53 | 33106 Paderborn-Elsen
+49 5254 9313-0

Stöber Ingenieure

- Tragwerksplanung
- Brandschutz
- Schall- & Wärmeschutz
- SiGeKo

Kompetenz fühlt sich gut an. **NIEWELS**

[HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITAR · KÄLTE · ENERGIE]

WIR FÜHRTEN AUS:

- Heizungstechnik
- Lüftungstechnik

Hubert Niewels GmbH
Neuhäuser Weg 3a
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 1061
NIEWELS.DE

NÜTHEN
RESTAURIERUNGEN

Erhaltung und Pflege historischer Werte

Infos unter: www.nuethen.de

Schlangen
Bad
Lippspringe



Nachrichten

Angebot der Cordula-Reuter-Stiftung
Krebspatientinnen
tanken Kraft im Wald

BAD LIPPSPRINGE (WV). Ab sofort bietet die Cordula-Reuter-Stiftung im Bad Lippspringer Heilwald ein Projekt an für Frauen, die an Krebs erkrankt sind und sich aktuell in Therapie oder Rekonvaleszenz befinden.

„Im geschützten und kraftspendenden Naturgelände der Gartenschau können sich interessierte Frauen in regelmäßigen Abständen treffen und ihren individuellen Möglichkeiten sowie der Coronaschutzverordnung entsprechend (in wechselnden Zweiergruppen) die Wege des Geländes erkunden. Ziel ist es, körperlich wie seelisch Kraft zu tanken. „Gerade in Corona-Zeiten vermissen viele Patientinnen den Austausch, der ein wichtiger Baustein auf ihrem Heilungsweg sein kann, besonders intensiv“, sagt Stiftungsrührerin Cordula Reuter.

Die Cordula-Reuter-Stiftung möchte mit ihren Projekten Raum und Möglichkeit zum Austausch und zum gegenseitigen Ermutigen schaffen – im besten Fall zum Entwickeln neuer Perspektiven beitragen.

Interessierte Frauen können unter www.cordula-reuter-stiftung.de die nächsten Termine einsehen und sich telefonisch anmelden. Der Eintritt auf das Gartenschau Gelände wird von der Stiftung übernommen. Die Leitung des Projektes liegt bei Elke Kroker und Cordula Reuter.



Elke Kroker und Stiftungsgründerin Cordula Reuter (rechts) an der Niewels-Fontäne.

Kirche in Schlangen

Evangelisch Schlangen: Sonntag, Gottesdienste um 10.15 und 11.30 Uhr.
Oosterholz-Haustenbeck: Sonntag, Gottesdienst um 9 Uhr.
Kohlstädt: Sonntag, Gottesdienst um 9 Uhr.

tesdienst um 9 Uhr.
Katholisch Kirchengemeinde St. Marien: Sonntag, 11 Uhr Festgottesdienst; 16 Uhr Festgottesdienst mit geladenen Gästen zur Eröffnung der Kirche nach Renovierung.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus	Lokalredaktion Schlangen
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn	Ortsmitte 4, 33189 Schlangen
Telefon 05251/896-0	Uwe Hellberg 05252/975674
Fax 05251/896-169	Fax 05252/939230
Anzeigenannahme 05251/896-222	schlangen@westfalen-blatt.de
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-131	sport-schlangen@westfalen-blatt.de
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de	www.westfalen-blatt.de
Abonnentenservice 05251/896-111	
Fax 05251/896-149	
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de	



Sein Terminkalender ist randvoll: In den ersten Tagen als Bürgermeister hat Ulrich Lange unter anderem eine Corona-Konferenz eingerichtet. Foto: Uwe Hellberg

Ulrich Lange ist seit drei Wochen als Bürgermeister in der Verantwortung

Der Neue will vieles besser machen

Von Uwe Hellberg

BAD LIPPSPRINGE (WV). „Mach es doch besser!“ An diesen Satz erinnert sich Ulrich Lange noch genau. Dazu forderte ihn nämlich sein Bruder Michael mal auf, als beide in jungen Jahren über Politik stritten. Einiges „besser machen“, das möchte Ulrich Lange nun auch als neuer Bürgermeister der Stadt Bad Lippspringe.

Vor gut drei Wochen hat der 56-jährige seine neue Aufgabe im Rathaus der Badestadt als Nachfolger von Andreas Bee angetreten. „Ich bin hier im Amt unheimlich herzlich aufgenommen worden“, freut sich Ulrich Lange. Sein erklärtes Ziel ist es, gemeinsam mit einem erfahrenen Team der Verwaltung, einem motivierten Stadtrat und einer engagierten Bürgerschaft seine Heimatstadt gemeinsam voran zu bringen. Das

hatte er auch in seiner Antrittsrede nach seiner Verteidigung im Kongresshaus betont. Und das geht er mit viel Schwung an, sein Terminkalender ist gut gefüllt.

„Ich habe mich eigentlich schon sehr früh für politische Themen interessiert“, sagt Ulrich Lange. Sein Bruder Michael hat ihn einst zu Veranstaltungen der Jungen Union mitgenommen. Im Jahr 1989 wurde Lange zum jüngsten Lippspringer Stadtrat gewählt. Zwei Jahrzehnte lang hat er sich in dem Gremium engagiert, war stellvertretender CDU-Kreisvorsitzender und fünf Jahre stellvertretender Bürgermeister. „Gemeinsam mit Willi Schmidt ist es mir gelungen, damals die Landesgartenschau für Bad Lippspringe festzuzurren“, blickt Lange zurück. Auch mit Landes- und Bundespolitikern pflegt der neue Bürgermeister langjährige

gute Kontakte.

„Als ich gefragt worden bin, ob ich als Bürgermeisterkandidat für die CDU antrete, habe ich eigentlich lange überlegt“, so der 56-Jährige. Dann stimmte er doch zu und sagt heute rückblickend: „Wir haben

»Die Erwartungen sehe ich eher als Ansporn denn als Belastung.«

Ulrich Lange

einen prima Wahlkampf hin bekommen, obwohl wir wegen der Corona-Pandemie vieles umplanen mussten.“ Drei Minister seien im Wahlkampf nach Lippspringe gekommen. Das Wahlergebnis war für Lange eine Überraschung - aber eine äußerst erfreuliche. Die CDU stellt den Bürgermeister und ist weitaus stärkste

Fraktion im Stadtrat. „Gesundheitsminister Jens Spahn hat mir persönlich gratuliert“, freut sich Ulrich Lange.

„Die Wähler haben mir einen großen Vertrauensvorschuss gegeben. Sie erwarten viel von ihrem Bürgermeister“, meint Ulrich Lange, der für seine neue Aufgabe den Beruf als selbstständiger Diplom-Kaufmann aufgab. „Die Erwartungen sehe ich aber eher als Ansporn denn als Belastung.“ Die Weichen könne er aber nicht alleine stellen, sondern nur gemeinsam mit Gremien, Vereinen und Institutionen.

Deswegen führt Ulrich Lange in diesen Tagen viele Gespräche. „In der Kommunikation hat es in der Vergangenheit gehakt“, glaubt Lange. Als wichtigste Schwerpunkte hat sich der neue Bürgermeister den richtigen Umgang mit der

Corona-Krise, den Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Nachbarn Schlangen sowie Tourismus und Wirtschaftsförderung auf die Agenda geschrieben.

Lange hat in Lippspringe eine Corona-Konferenz eingerichtet. Zum Schutz der Mitarbeiter im Rathaus greift die Verwaltung jetzt auf Schnelltests zurück. „Erste Schulungen zur Anwendung haben bereits stattgefunden, auch in den Seniorenheimen“, so Lange. „Auch ich als Bürgermeister lasse mich schulen.“ Es wurde ein Schutzkonzept aufgestellt, bei dem sich die Stadt durch Dr. Armin Kuhlencord, Ärztlicher Leiter des Laborzentrums Paderborn, beraten lässt.

Seine Freizeit verbringt Ulrich Lange mit seiner erkrankten Ehefrau Heike. Gerne ist er auch im großen Garten aktiv.

Maskenpflicht in Rosenstraße aufgehoben

SCHLANGEN/BAD LIPPSPRINGE (kar). Die Maskenpflicht in der Rosenstraße 11 bis 13 in Schlangen (Weg zum Schulzentrum) ist aufgehoben. Die entsprechende Allgemeinverfügung des Kreises Lippe wurde zuvor außer Kraft gesetzt. Stattdessen gilt eine geänderte Coronaschutzverordnung in der

Fassung vom 10. November. Das teilt die Gemeinde Schlangen mit.

Über diese Änderung wurden inzwischen auch die Leiter der August-Hermann-Francke-Gesamtschule und der Grundschule informiert. Während die Maskenpflicht an Bushaltestellen bestehen bleibt, ist das Tra-

gen von Mund-Nasen-Bedeckungen unter freiem Himmel nicht mehr verpflichtend. Das gilt auch für den Weg zur Schule. „Dennoch appelliere ich an Eltern, Schüler und Lehrer, die Masken auf diesem Wegstück weiterhin zu tragen. Und zwar zum eigenen Schutz und zum Schutz an-

derer“, so Bürgermeister Marcus Püster. Die Abstandsregeln bleiben auf jeden Fall einzuhalten.

Anders sieht die Situation in Bad Lippspringe aus. Dort bleibt die Maskenpflicht in der Fußgängerzone bis auf Weiteres bestehen. Dies gilt täglich in der Zeit von 8 bis 20 Uhr.

1147 Lipper mit Coronavirus infiziert

SCHLANGEN/DETMOLD (WV). Im Kreis Lippe gibt es insgesamt 3759 bestätigte Corona-Fälle (Stand 20. November), das sind 158 mehr als am Vortag. 2541 Personen sind wieder genesen, 41 verstorben. Aktuell sind 1177 Personen in Lippe nachweislich mit dem Coronavirus infiziert. In Schlangen sind es 24 Menschen.



Warum BeSte Stadtwerke?

...weil wir faire Preise bieten, die Sie sich jetzt schon bis Ende 2022 sichern können!

Ihr Kundenberater Dietmar Hillebrand



 0 52 33 / 94 92 333

 www.beste-stadtwerke.de

 vertrieb@beste-stadtwerke.de

Schlangen
Bad
Lippspringe



Familienecke

Schlangen
Geburtstage
Wir gratulieren...
Rolf Mensching, der an diesem Sonntag sein 80. Lebensjahr vollendet.
Sieglinde Otte, die an diesem Sonntag ihr 77. Lebensjahr vollendet.
Heinz Bollhöfer, aus Kohlstädt, der an diesem Sonntag sein 89. Lebensjahr vollendet.

Notdienste

Apotheken
Samstag:
Eichen-Apotheke, Ortsmitte 11, Schlangen, Telefon 05252/7187.
St. Meinolf-Apotheke, Winfriedstraße 73, Paderborn, Telefon 05251/72259.
Sonntag:
Bären-Apotheke, Bielefelder Straße 9, Paderborn-Schloß Neuhaus, Telefon 05254/13369.
Dom Apotheke, Neuer Platz 2, Paderborn, Telefon 05251/282865.
Ärztlicher Notdienst
Telefon 116 117.

Verwaltung muss erst in Gemeindeordnung blättern - 21-jähriger Maximilian Scholz wird zweiter stellvertretender Bürgermeister

„Die Partei“ überrascht mit eigener Liste

Von Uwe Hellberg

SCHLANGEN (WV). Der Schlänger Gemeinderat ist mit einem Paukenschlag in die neue Legislaturperiode gestartet. „Die Partei“, die zum ersten Mal in den Rat eingezogen ist, stellt auf Anhieb auch gleich den zweiten stellvertretenden Bürgermeister. In geheimer Abstimmung wurde der 21-jährige Maximilian Scholz gewählt.

Für Freude sorgte diese Wahl am Donnerstagabend natürlich bei den vier Fraktionsmitgliedern der „Partei“, Überraschung und Entsetzen herrschte hingegen bei den Sozialdemokraten. Ein Wahlvorschlag hatte vorgesehen, dass Anke Steinmeier (SPD) den Posten der zweiten stellvertretenden Schlänger Bürgermeisterin übernimmt.

Als Altersvorsitzender hatte der SPD-Fraktionschef Michael Zans im Bürgerhaus die konstituierende Sitzung des Rates eröffnet. Er bezeichnete den Rat als „Keimzelle der Demokratie“ und versicherte dem neuen Bürgermeister Marcus Püster, der Gemeinderat stehe gerne zur Verfügung, um ihn zu unterstützen. Danach leistete Püster seinen Amtseid, hielt seine Antrittsrede, übernahm die Leitung der Sitzung und verpflichtete die 26 Ratsmitglieder.

Schließlich rief der Bürgermeister zur Wahl seiner Stellvertreter auf und verwies auf einen Vorschlag der CDU-Fraktion. Dieser sah Reinhard Richter (CDU) als ersten Stellvertreter und Anke Steinmeier (SPD) als zweite Stellvertreterin vor. Daraufhin brachte „Die Partei“ einen eigenen Vorschlag ein. Fraktionschef Maximilian Scholz schlug sich selbst als ersten Stellvertreter und als zweiten Anke Steinmeier vor.

In geheimer Abstimmung wurde über beide Listen entschieden. Der Vorschlag Richter/Steinmeier erhielt 17 Stimmen, der Vorschlag Scholz/Steinmeier neun Stimmen. Als der Bürgermeister die Annahme des CDU-Vorschlags verkünden wollte, erhob Maximilian Scholz den Einwand, das Ergebnis spreche doch für ihn als zweiten Stellvertreter und verwies auf Vorschriften in der Gemeindeordnung (GO). Daraufhin prüfte die Gemeindeverwaltung minutenlang das Gesetzeswerk und bestätigte Reinhard Richter als ersten und Maximilian Scholz als zweiten Stellvertreter.

In § 67 (Fn 45) heißt es: „Erster Stellvertreter des Bürgermeisters ist, wer an erster Stelle des Wahlvorschlags steht, auf den die erste Höchstzahl entfällt, zweiter Stellvertreter, wer an vorderster noch nicht in Anspruch genommener Stelle des Wahlvorschlags steht, auf den die zweite Höchstzahl entfällt.“

SPD-Fraktionschef Zans stellte im Gespräch mit der Zeitung fest: „Als wir uns interfraktionell über die Besetzung der Ausschüsse verständigt haben, war von einem eigenen Vorschlag der neuen Partei nicht die Rede, auch die Verwaltung war nicht vorbereitet son-

und nicht eine Frau ein solches Amt wahrnimmt.“

Henning Schwarze, Rats- und Pressesprecher der „Partei“, sagt: „Wir sind natürlich hoch zufrieden. Das ist gut gelaufen. Wir hatten nicht nur mit unserem Ortsverband bei der Kommunalwahl das landesweit beste Ergebnis unserer Partei, wir in Schlangen sind wohl auch der erste, der einen stellvertretenden Bürgermeister stellt.“ Die Entscheidung, eine eigene Liste aufzustellen, sei in der Ratssitzung spontan getroffen worden. „Aber selbstverständlich haben wir uns im Vorhinein mit der Gemeindeordnung beschäftigt.“



Michael Zans (links) nimmt als Altersvorsitzender im Bürgerhaus die Vereidigung des neuen Schlänger Bürgermeisters Marcus Püster vor. Im Hintergrund: Robert Göke, Geschäftsführer der Gemeindegewerke.

Foto: Uwe Hellberg

Kommentar

Sie sind angetreten, um für frischen Wind zu sorgen. Und damit haben die Fraktionsmitglieder aus der „Partei“ gleich in der ersten Sitzung begonnen. So weit, so gut? Nicht ganz. Es ist in der Politik ein ungeschriebenes Gesetz, dass die zweitstärkste Fraktion auch den zweiten stellvertretenden Bürgermeister stellen darf. Das würde auch dem Wählerwillen entsprechen. Und mit acht Mitgliedern ist die SPD-Fraktion doppelt so groß wie die „Partei“-Fraktion. Auch wäre es ein gutes Zeichen gewesen, eine erfahrene Ratsfrau in ein Amt zu wählen. Im Nachgang hat das Rechnen begonnen: Jeweils vier Stimmen könnten von den Grünen und der „Partei“ gekommen sein. Und die Neunte? Sie hat das Ergebnis erst ermöglicht. Aus welchen Reihen stammt sie? Gar aus der SPD selbst? Wer kann sich auf wen verlassen? Es werden spannende Zeiten im Gemeinderat.

Uwe Hellberg

Gültig bis 29.11.2020 bzw. nur solange Vorrat reicht!

Black Week

Boden zum Preis*
* teilweise bis zu 50 % reduziert

40%
20%
10%

30%
50%
20%
40%
30%

40% gespart

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~19.99~~

Black-Week-Preis €/m²

11.99

einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat

Bestsellerqualität in Trendoptik. Breitdielen Eiche Chalet (8333) und Eiche Connecticut (8334), 8 mm Stärke, mit 4V-Fuge, Nutzungsklasse 32, 20 Jahre Garantie, geeignet für den Wohn- und Gewerbebereich. Format: 1.383 x 244 mm.

50% gespart

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~39.99~~

Black-Week-Preis €/m²

19.99

einschließlich Fußleiste & Dämmung

Designboden Solid Core

Der Problemlöser unter den Bodenbelägen mit integr. Dämmung: Eiche Nizza u. Eiche Brava, optisch ein Hingucker und können leichte Unebenheiten überbrücken. 4,8 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht, Nutzungsklasse 31, 15 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 229 mm.

Laminat
DEPOT

Bielefeld
Herforder Str. 158 · Tel: 0521-4481030

Paderborn
Frankfurter Weg 27d · Tel: 05251-1845726

Porta Westfalica
Erbeweg 3 · Tel: 0571-82946898

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Jetzt 14x auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Halstenbek, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal

Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres
BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
Jeden Sonntag von 12-16 Uhr geöffnet
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware

Laminat-Lager OWL GmbH
Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

www.laminatdepot.de

M1818283

Delbrück
Hövelhof



Nachrichten

LBS sieht Potenzial zum Energiesparen
Häuser sind im Schnitt 38 Jahre alt

DELBRÜCK (WV). In Delbrück gibt es laut einer Pressemitteilung der Bausparkasse LBS rund 7350 Ein- und Zweifamilienhäuser, die im Durchschnitt 38 Jahre alt sind. Laut Statistischem Landesamt stammen 494 – also gerade einmal sieben Prozent – aus den vergangenen zehn Jahren. „An dem relativ hohen Durchschnittsalter kann man erkennen, dass hier großes Potenzial für die Senkung des Energieverbrauchs schlummert“, sagt LBS-Gebietsleiter Christian Hönicke.

Vor Baujahr 1977 verbraucht ein unsaniertes, 130 Quadratmeter großes Haus des LBS zu Folge mindestens 2600 Liter Öl für Heizung und Warmwasser. Erst in späteren Jahren schränkte der Staat den Energieverbrauch von Neubauten nach und nach ein: So erfolgte mit der Energie-Einsparverordnung

nung 2002 eine Halbierung des zulässigen Wärmebedarfs. Heute liegt der Standard bei einem Vergleichswert von etwa 5,5 Litern Heizöl pro Quadratmeter, also 715 Litern für ein Eigenheim von 130 Quadratmetern Größe.

„Umso wichtiger ist es, dass die Besitzer den Energieverbrauch – und damit ihre Wohnkosten – auch nachträglich weiter senken“, so Christian Hönicke. Dafür reiche der routinemäßige Austausch der Heizung nach 20 Jahren keinesfalls aus. Gebäudehülle, Fenster, Dämmungen und technische Anlagen sollten regelmäßig auf ihr Sparpotenzial hin überprüft werden.

Einen individuellen Überblick – vor allem auch über die möglichen Kosten – können sich Eigenheimbesitzer im Internet unter lbs-energie-sparrechner.de verschaffen.

Polizei sucht Fahrer eines blauen Autos
Reiterin gestürzt

OSTENLAND (WV). Nach einem Verkehrsunfall auf dem Lohuder Weg ermittelt die Polizei wegen des Verdachts auf Verkehrsunfallflucht und sucht Zeugen und den Fahrer eines blauen Autos mit Anhänger.

Am Mittwoch war eine 39-jährige Reiterin gegen 14.30 Uhr mit ihrem Pferd auf dem Lohuder Weg unterwegs. Als sie sich kurz vor der Einmündung Dullwallsweg befand, bog ein Auto mit großem Anhänger aus der Seitenstraße ein und kam zu weit

nach links. Das Pferd scheute, sprang in den Graben und stürzte gegen einen Maschendrahtzaun. Die Reiterin erlitt leichte Verletzungen. Das Auto fuhr ohne anzuhalten weiter. Es soll sich um einen blauen Pkw, eventuell einen VW Golf, gehandelt haben. Das Auto zog einen hohen blauen Anhänger. Der Fahrer des Gespanns fuhr in Richtung Hövelhofer Straße davon. Angaben zu Auto oder Fahrer nimmt die Polizei unter Tel. 05251/3060 entgegen.

Pfarrbüro telefonisch nicht erreichbar

DELBRÜCK (WV). Wegen technischer Arbeiten ist das Büro des Pastoralverbundes Delbrück-Hövelhof in Delbrück einer Mitteilung zu Folge am kommenden Donnerstag, 26. November, telefonisch

nicht erreichbar. Das Büro am Kirchplatz 8 ist am Donnerstag jedoch von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Kontakt kann auch per E-Mail unter info@pv-delbrueck-hoehelhof.de aufgenommen werden.

Einer geht durch die Stadt

...und sieht an der Rietberger Straße, dass jemand einen mit Biomüll gefüllten Plastikbeutel in die grüne Tonne wirft. Selbst wenn es sich um eine „kompostierbare Plastiktüte“ gehandelt haben sollte, müsste bekannt sein, dass auch solche als „biologisch

abbaubar“ bezeichnete Beutel auf der Mülldeponie enorme Probleme verursachen, weil sich auch diese Tüten nur sehr langsam und nur zum Teil zersetzen. Außerdem verrottet der Müll darin kaum. „Wer Alternativen sucht, findet auch welche!“, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Delbrück
Oststraße 24, 33129 Delbrück
(vorübergehend geschlossen)
Telefon 05250/9382-0
Fax 05250/9382-22

Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05250/9382-15
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Delbrück
Oststraße 24, 33129 Delbrück
Jürgen Spies 05250/9382-13
Meike Oblau 05250/9382-17
Fax 05250/9382-22
delbrueck@westfalen-blatt.de
www.westfaelisches-volksblatt.de



Als Erster in der langen Schlange nahm Oliver Meier (rechts) seine Bäume von Manfred Rodehutsord (links) und Christian Beckmann entgegen. Fotos: Oliver Schwabe

Aktion der Gemeinde Hövelhof sorgt für Ansturm am Schierbusch – 2021 ist eine Wiederholung geplant

726 Bäume am „Drive in“ verteilt

Von Meike Oblau

HÖVELHOF (WV). Ist denn heute schon Weihnachten? Nein, erst in fünf Wochen, aber die Sennegemeinde Hövelhof hat am Freitag bereits Geschenke verteilt. 726 Bäume wurden am Bauhof ausgegeben, und die waren so begehrt, dass sich schon zu Beginn der Aktion Rückstaus am Schierbusch und auf der Hövelrieger Straße bildeten.

Die CDU-Fraktion hatte im Rat ein „1000-Bäume-Programm“ beantragt. Die Gemeinde stellte nach einem entsprechenden Ratsbeschluss 10.000 Euro zur Verfügung, um ihren Bürgern die Bäume zu spendieren. Jeder Hövelhofer, der nachweisen konnte, dass er über ein entsprechendes Grundstück verfügt, konnte einen Laub- und einen Obstbaum bestellen und am Freitag kostenlos abholen.



Bürgermeister Michael Berens, Melina Stipper vom Bauamt und Gemeindeförster Klaus Wullenweber als Vertreter der Klimakommission (von links) mit den frisch angelieferten Bäumen am Schierbusch.

Die konkreten Sorten hatte die neu gegründete Klimakommission festgelegt. Die Bestellung und Abholung organisierte Melina Stipper aus dem Hövelhofer Bauamt. „Insgesamt 726 Bäume wurden bestellt: 184

Linden, 127 Traubeneichen, 166 Apfelbäume, 110 Birnbäume und 139 Zwetschenbäume“, berichtet Stipper. Am Donnerstag hatte die Forstbaumschule Rathe aus Wietze (Lüneburger Heide) die jeweils etwa fünf bis sieben Jahre alten Bäume am Schierbusch angeliefert. Für

die Abholung wurde auf dem Bauhofgelände mit Schildern und Flatterband ein Einbahnstraßensystem eingerichtet, die Bäume gab's quasi in einer Art „Drive in“. Christian Beckmann, Peter Hils und Manfred Rodehutsord vom Bauhof halfen beim Verladen, dazu

gab's eine praktische Kurzanleitung zur Pflanzung und Pflege der Bäume. Wer Interesse hat, kann sich demnächst auch zu entsprechenden Schnittkursen der Biologischen Station anmelden.

Jetzt aber müssen die jungen Bäume erst mal

schnellstens wieder in die Erde. „Es wäre gut, wenn sie noch am gleichen Tag zu Hause gepflanzt würden“, gab Gemeindeförster Klaus Wullenweber den Abholern mit auf den Weg. Er begleitete die Aktion als Vertreter der Klimakommission. „726 neue Bäume für Hövelhof, das ist auf jeden Fall gut fürs Binnenklima. Sie spenden Schatten, reinigen die Luft und speichern CO₂“, ist Wullenweber von der Aktion überzeugt.

Insgesamt hatte die Gemeinde Hövelhof 750 Bäume bestellt. „Es haben auch nach Ende der Anmeldefrist immer noch Bürger gefragt, ob sie Bäume bekommen können. Sie können sich am Dienstag melden und dann erfahren, ob noch Bäume übrig geblieben sind“, sagt Bauamtsmitarbeiterin Melina Stipper. Bürgermeister Michael Berens (CDU), der sich vor Ort ebenfalls ein Bild vom Erfolg der Aktion machte, hofft, das „1000-Bäume-Programm“ im kommenden Jahr erneut anbieten zu können. Der Klimakommission solle ein entsprechendes Budget zur Verfügung gestellt werden.

Drei Ratsfraktionen unterstützen Sammelaktion in Delbrück für alte Smartphones, Handys und Tablets

Altgeräte abgeben und dabei Gutes tun

DELBRÜCK (WV/spi). Experten schätzen, dass bis zu 200.000.000 Millionen alte Handys, Smartphones und Tablets in deutschen Haushalten ungenutzt herumliegen. Selbst wenn die Geräte nicht mehr funktionsfähig sein sollten – in der Mehrzahl dürften sie es allerdings noch sein –, haben sie noch einen Wert, da sie wertvolle Rohstoffe enthalten. Vor diesem Hintergrund möchten die Ratsfraktionen Delbrücker Unabhängige, die PID und die Gemeinschaft SPD/Die Linke die Aktion „Für die Umwelt – gegen Corona“ unterstützen. Bis Weihnachten werden in Delbrücker Geschäften ausgediente Smartphones, Handys und Tablets gesammelt.

Gesamtbetanschließend in soziale Projekte in Delbrück fließen. Außerdem stellt das Unternehmen der Stadt Delbrück Atemschutzmasken als Spende zur Verfügung.

Den Kontakt zur Firma Dis-Connect, die das komplette Ökosystem der Smartphone-Branche bedient, hat Andreas Konuk

von den Delbrücker Unabhängigen (DU) hergestellt. Konuk: „Ich freue mich zum Antritt mit meiner neuen Ratsfraktion so ein tolles Projekt zu koordinieren. Alle unseren Werte werden vertreten: Wir tun was für unseren Planeten, unterstützen soziale Projekte in Delbrück und können mit

den Masken obendrein noch Schulen und öffentliche Einrichtungen in unserer Stadt versorgen.“

Bei der Übergabe von 500 Alltagsmasken an Bürgermeister Peitz am Freitag sprach Konuk den Fraktionen PID sowie SPD/Die Linke Dank für die Unterstützung aus.

Alexander Marzeion, Sales Manager der Dis-Connect GmbH am Standort Paderborn, erinnerte beim Übergabetermin daran, dass Dis-Connect bereits im Frühjahr Schutzmasken an die Stadt Delbrück gespendet hatte. Die Masken leitete die Stadtverwaltung weiter an Schulen und Kindergärten sowie unter anderem an den Betreuungsverein der Grundschule Ostenland.

Mit dem Erlös der aktuellen Aktion sollen die Initiativen „Delbrücker Ranzen“

sowie das „Füllhorn“ (Tafel) unterstützt werden.

Die Altgeräte können ab sofort an folgenden Sammelpunkten abgegeben werden: Marktkauf Kosche, Elli Markt, Classic Tankstelle, Stadtverwaltung (Info im Eingangsbereich), Stadtparkasse, Kreuz-Apotheke, Schuh Okay, Malerfachmarkt Scheller, Volksbank Delbrück-Hövelhof, Cult Men, Euronics Kersting, Getränkestar Wilmes, Modehaus Dunschen, Bäckerei Niermann in Sudhagen. Die Sammelboxen (grün oder mintfarben) werden wöchentlich geleert.

Es wird gebeten, die Geräte möglichst auf „Werkseinstellungen“ zurückzusetzen und Daten selbst zu löschen. Sollte das nicht möglich sein, sagt die Firma Dis-Connect eine ordnungsgemäße Datenlösung zu.



Andreas Konuk (rechts) übergab Bürgermeister Werner Peitz zum Aktionsstart am Freitag 500 Alltagsmasken. Foto: Jürgen Spies



Darum geht's: 26 Vereine aus der 1. und 2. Liga ermitteln in der Virtual Bundesliga das beste Team und den besten Einzelspieler.

FOTO: DPA

Den Ex-Weltmeister abgefiedelt

E-Sports: Der SC Paderborn 07 ist erstmals in der Virtual Bundesliga vertreten. Das Vorhaben, die großen Namen ärgern zu wollen, setzen die Newcomer schon zu Saisonbeginn eindrucksvoll um

Von Elmar Neumann

Paderborn. In einer Fußball-Bundesliga, in der die Bayern und der BVB keinerlei Rolle spielen, der Deutsche Meister SV Werder Bremen und der Vizemeister SpVgg Greuther Fürth heißt, will sich nun auch der SC Paderborn 07 einen Namen machen: Der potenzielle Erfolgscoach des SCP heißt hier aber nicht Steffen Baumgart, sondern DanielELIT. Dessen Spieler dürfen auch gerne viel Ballgefühl haben, müssen jedoch insbesondere über eine exzellente Auge-Hand-Koordination verfügen: Es geht um die neue Saison der Virtual Bundesliga (VBL), den Kick an der Konsole, und da haben die Newcomer schon die ersten Stars abgezockt. Aber dazu später.

Der Zweitligist, in der fußballfreien Zeit bereits Teilnehmer der Bundesliga Home Challenge, hat zum ersten Mal ein E-Sports-Team gemeldet. Die Spielzeit hat vor wenigen Tagen begonnen. Nachdem sich zuletzt 22 Vereine beteiligt hatten, messen sich diesmal 26 Mannschaften in der Fußball-Simulation FIFA 21 von Hersteller EA Sports. Zwölf Erstligisten und 14 Zweitligisten, unterteilt in die Divisionen Nord-West (mit dem SC Paderborn 07) und Süd-Ost. Während die beiden Vorzeigevereine FC Bayern München (vertraglich an EA-Konkurrent Konami gebunden) und Borussia Dortmund weiter nicht mitwirken und für Arminia Bielefeld die erste FIFA-Saison auch die Vorerstletzte war, sahen die SCP-Verantwortlichen den Tag gekommen, sich auch auf den virtuellen Bundesliga-Plätzen



Das E-Sports-Team des SC Paderborn 07 mit (von links) Justin Kampmeier, Nikola Peša, Trainer DanielELIT, Yannik Büscher, Luca Castronovo und Lucas Fiedler.

FOTO: SC PADERBORN 07

zu positionieren. „Das ist sicher eine sehr gute Möglichkeit für den Verein, um neue Zielgruppen zu erschließen und ein klares Zeichen dafür, dass er mit der Zeit geht. Immerhin sind von den 36 Erst- und Zweitligisten 26 dabei“, sagtELIT. Das an jeden Verein ausbezahlte Antrittsgeld in Höhe von je 100.000 Euro hat die Entscheidung sicherlich nicht wesentlich erschwert.

Derweil die arrivierten Divisions-Konkurrenten über eine Ansammlung in der Szene hochgeschätzter und erfahrener Gamer verfügen, setzt der VBL-Frischling aus Paderborn auf (bislang) weniger namhafte Zocker und eine Portion ostwestfälischen Lokalkolorit: Bei dem Quintett handelt es sich um Justin ‚godly‘ Kampmeier (17/Delbrück), Yannik ‚wildstyler‘ Büscher (21/Enger), Nikola ‚twc‘ Peša (24/Höxter), Lucas ‚fiedler_14‘ Fiedler (18/Paderborn), und Luca ‚el castro‘ Catronovo (20/Paderborn). Sie alle sind beim SC Paderborn 07 ange-

stellt. Nicht anders als ein Steffen Baumgart, ein Dennis Srbeny oder ein Ron Schallenberg – wohl abgesehen vom etwas geringeren Gehalt. Der SCP beschreibt Büscher als den Unermüdlichen, Pesa als das Mentalitätsmonster, Fiedler als den Perfektionisten, Kampmeier als den Youngster sowie Castronovo als den Temperamentvollen - und diese Mischung macht der Konkurrenz offensichtlich auf Anhieb mächtig zu schaffen.

Okay, der Auftakt verlief nicht reibungslos. Ein Coronafall in den eigenen Reihen hatte zur Folge, dass der Neuling gegen den 1. FC Köln nicht – wie sonst üblich – in den Räumen von Hauptsponsor Unilab AG Platz nahm, sondern im Home Office antreten musste. Das Doppel wurde verschoben, die Einzel (je eines an der Playstation und der Xbox) gingen knapp verloren. Doch nur eine Woche später schlug der SCP zurück. Als Ligalezter in das Duell mit Tabellenführer Le-

verkusen gegangen, gelangen dicke Überraschungen im Doppelpack. Zunächst fiedelte der Paderborner Stadtmeister Lucas Fiedler den ehemaligen Weltmeister und mehrfachen Deutschen Meister Kai „deto“ Wollin mit 3:1 ab, dann behauptete sich Justin Kampmeier gegen Fabian „Dubzje“ De Cae (3:2). Nicht nur die Experten auf dem offiziellen Twitch-Kanal der Liga trauten ihren Augen kaum. „Mit den Ergebnissen war wirklich nicht zu rechnen, aber wir sind natürlich sehr glücklich darüber, dass wir direkt gesehen und gezeigt haben, dass wir mithalten können“, sagtELIT. Zwar verloren Yannik Büscher und Nikola Peša das Doppel, doch am Ende hieß es 6:3 für den SCP. Mit dem frisch erspielten Selbstbewusstsein legten die Paderborner noch am selben Tag gegen die ebenfalls hoch eingeschätzten Schalker ein 4:4 nach und verdienten sich im Nachhohldoppel gegen Köln schon den elften Punkt in der

noch sehr jungen Saison. Auf das Ziel hat der erstaunlich starke Start jedoch keinen Einfluss.ELIT bleibt bescheiden: „Wir wollen die Großen ärgern. Dabei bleibt es. Konkreter können wir ja immer noch werden.“ Sorgen um den Klassenerhalt muss er sich ohnehin nicht machen, denn absteigen kann aus der Virtual Bundesliga niemand.

Sonst, auch im Trainingsalltag und in der Vorbereitung auf die Gegner, sind die Unterschiede zwischen virtueller und realer Fußballwelt allerdings überschaubar. Wie Baumgart lädt auchELIT die Seinen regelmäßig zu Videoanalysen. Das Trainingspensum umfasst bis zu 15 Stunden die Woche. Zudem stehen gemeinsame Fitnessseinheiten oder eine Partie Flagfootball auf dem Unisportplatz regelmäßig auf dem Zeitplan. Das Klischee vom übergewichtigen Einsiedler, der auf der heimischen Couch vor sich hin vegetiert, ist schon lange überholt. „Wer in diesem Bereich eine Rolle spielen will, der muss fit sein und auf seine Ernährung achten. Nur wenn du fit bist, kannst du auch deine Konzentration hochhalten“, sagtELIT.

Ginge es nach ihm, wäre das „E“ vor der virtuellen Variante des Sports allemal verzichtbar. FürELIT ist jeder, der an dem fordernden Wettbewerb teilnimmt, schlicht Sportler: „Aus meiner Sicht machen wir nichts anderes, als beispielsweise in einer traditionellen olympischen Disziplin wie Sportschießen geleistet wird. Auch da geht es in erster Linie um die Auge-Hand-Koordination. Der Aspekt der körperlichen Ertüchtigung ist ebenfalls sehr gut vergleichbar. Bei uns spielen außerdem die Reaktionsgeschwindigkeit und das taktische Verständnis eine große Rolle, so dass ich nicht verstehe, dass das eine Sport und das andere E-Sport heißt.“ Der SCP-Coach weiß sehr genau, wovon er spricht. Er studiert angewandte Sportwissenschaften, ist seit 15 Jahren der FIFA-Reihe verfallen und hat das Hochschulsportprogramm bereits um selbst geleitete FIFA-Kurse erweitert. An den kommenden Spieltagen wollenELIT und sein Team aber der VBL-Konkurrenz weitere Lehrstunden geben. Die elf Punkte sollen nur der Anfang sein.

Bauermann und Menz fordern Tests

Basketball: Rostocks und Jenas Trainer regen einheitliche ProA-Corona-Praxis an

Paderborn (en). Nachdem sich die Vereine der 2. Basketball-Bundesliga vor Saisonbeginn nicht mehrheitlich auf verpflichtende Corona-Test hatten einigen können, haben die beiden Headcoaches Dirk Bauermann (Rostock Seawolves) und Frank Menz (Science City Jena) jetzt aufgrund der jüngsten Entwicklungen ein Positionspapier verfasst, das in der Liga „zeitnah diskutiert werden soll und muss.“

Darin heißt es: „Der professionelle Sport ist gegenüber anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Kultur, Gastronomie, Tourismus und weiteren privilegiert. Deswegen hat er auch eine besondere Verpflichtung, nicht zur Verbreitung des Virus beizutragen. Wie stellt sich die Situation in der Barmer 2. Basketball Bundesliga Pro A dar? Nach den Aussagen sowohl der Coaches als auch der Spieler und Kapitäne wird die Testpraxis bei den Clubs sehr unterschiedlich gehandhabt. Sie reicht von gar keiner Testung bis zu regelmäßigen wöchentlichen Testungen. Im Sinne der Gesundheit der Spieler und deren Familien und zur Gewährleistung eines geordneten Spielbetriebs in unserer Liga halten wir es für dringend erforderlich, dass die Liga ihrer Verantwortung nachkommt und ein praktikables einheitli-

ches Hygienekonzept vorlegt und umsetzt. Uns ist bewusst, dass es keine hundertprozentige Sicherheit geben kann. Ziel muss es allerdings sein, das Ansteckungsrisiko bei den Spielen zu minimieren.“

Aktueller Anlass für diese Forderung sind die Vorkommnisse des Doppelspieltags am 13. und 15. November, nach dem sich sowohl die Nürnberg Falcons (zehn positive Fälle) als auch Phoenix Hagen (8) und die Eisbären Bremerhaven (2) in eine zweiwöchige Quarantäne begeben mussten. Zahlreiche Spielabsagen waren die Folge, so dass am vorigen Wochenende nur drei ProA-Begegnungen ausgetragen werden konnten.

Die Uni Baskets zählen zu den Clubs, die seit Beginn der Vorbereitung auf regelmäßige Testungen setzen. Abgesehen von Peter Hemschemeier, der sich nach einem Corona-Fall im Verein 14 Tage in Quarantäne befand, ist das Profiteam bislang von „positiven“ Überraschungen verschont geblieben. Kapitän Ivan Buntic weiß, dass es keine Garantie dafür gibt, dass das so bleibt, aber der 29-Jährige sagt auch: „Ich bin unglaublich froh, in diesen Zeiten ein Spieler der Uni Baskets zu sein. Man könnte sich nicht besser um uns kümmern, als das hier in Paderborn der Fall ist.“

Rückerstattung

Uni Baskets: Wegen „Geisterspielen“ wendet sich der Verein an die Dauerkarteninhaber

Paderborn. Die Uni Baskets Paderborn dürfen ihre Meisterschaftsspiele in der 2. Basketball-Bundesliga ProA seit dem Lockdown-Beschluss Ende Oktober bekanntlich nur ohne Zuschauer durchführen. Doof für die Dauerkarteninhaber. 400 Fans durften einzig das 86:75 über die Karlsruhe Lions live genießen.

2020 sind noch drei Heimspiele in der Masperrnhalle terminiert: gegen die Eisbären Berlin (5. Dezember), Römerstrom Gladiators Trier (12. Dezember) und Kirchheim Knights (19. Dezember). Die Uni Baskets bieten ihren Dauerkarteninhabern nun die Möglichkeit einer anteiligen Rückerstattung an. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Partien, die ohne Publikum stattfinden mussten. Formel: Gesamtpreis Dauerkarte

durch Anzahl aller geplanten Heimspiele mal Anzahl Geisterspiele = Erstattungssumme. Das gilt zunächst bis zum Jahresende, heißt es in einer Mitteilung der Uni Baskets. Im Januar werde der Verein die Gesamtsumme für die Anzahl der Geisterspiele in 2020 erstatten. Geschäftsführer Dominik Meyer betont, dass die Fans natürlich auch weiter die Möglichkeit haben, „auf die Rückerstattung zu verzichten und den Verein dadurch in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.“ Wer sich für eine Rückerstattung entscheidet, informiert die Uni Baskets bitte per E-Mail an: tickets@uni-baskets-paderborn.de. Benötigt werden der Name des Kontoinhabers sowie die IBAN des Kontos, auf das die Rückerstattung überwiesen werden soll.

Leerer Kalender

Leichtathletik: Winter erstmals ohne Westfälische Hallenmeisterschaften

Paderborn. Keine gute Nachricht für die Leichtathleten: Der westfälische Meisterschafts-Kalender wird in den kommenden Monaten gähmend leer bleiben. Um der dynamischen Entwicklung der Corona-Inzidenzzahlen entgegenzuwirken, werden in diesem Winter erstmals in der Geschichte des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) keine Westfälischen Hallenmeisterschaften stattfinden. Dies beschloss die Wettkampfkommision des Verbandes am Donnerstagabend im Rahmen einer Video-Konferenz.

„Uns bleibt in der aktuellen Situation keine andere Möglichkeit, denn wir tragen eine große Verantwortung gegenüber allen am Wettkampf beteiligten Personen. Auch wir möchten vor dem Hinter-

grund der hohen Infektionszahlen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Bevölkerung in den nächsten Monaten einigermaßen gut über die Runden kommt“, betont die westfälische Leichtathletik-Wettkampfwartin Melanie Neitzel. Sportwart Hubert Funke ergänzt: „Unser Beschluss richtete sich nicht gegen, sondern für den Sport.“

Die Wettkampf-Kommission ließ in ihre Entscheidung auch den Aspekt mit einfließen, dass die Mitglieder des FLVW-Landeskaders zurzeit nicht trainieren dürfen und ein Ende dieses Lockdowns noch nicht in Sicht ist. Daher sei aus sportfachlicher Sicht eine sinnvolle Vorbereitung auf die verschiedenen Hallenmeisterschaften unter den gegebenen Voraussetzungen nicht möglich.

Die Virtual Bundesliga: Der E-Football-Einzelsemeister und der Club Champion werden gesucht

In der Virtual Bundesliga werden zwei Meister ausgespielt. Wer ist der beste Einzelspieler, wer stellt die beste Mannschaft? Ging es bis vor zwei Jahren nur um den Einzeltitel, so wird in dieser Saison zum dritten Mal der Sieger der Club Championship ermittelt. Bislang ist in der Siegerliste nur zweimal der SV Werder Bremen zu finden. Amtierender Deutscher E-Football-Einzelsemeister ist Yannic ‚yannic0109‘ Bederke (FC Augsburg), der dafür im vergangenen Jahr eine Prämie von

25.000 Euro einstrich. Lediglich für die Teams auf den Plätzen elf bis 13 ist die Saison nach den 24 regulären Divisions-Spieltagen vorbei. Absteiger gibt es nicht. Wer sein Team meldet, ist dabei. Großes Ziel ist das Grand Final vom 4. bis 6. Juni 2021. Der SCP ist zunächst immer dienstags am Ball. Die Spiele werden auf dem Twitch-Kanal des Vereins gestreamt. Weiter geht es am Dienstag, 24. November, mit den zwei Spielen gegen Hannover (18 Uhr) und Mönchengladbach (20 Uhr).



Auch die Benteler-Arena gibt's bei FIFA 21.

FOTO: EA SPORTS

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Statt Karten

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke, die uns an dich erinnern.

Anneliese Rebbe

geb. Kleinhans

* 12.03.1937 † 15.10.2020

Von Herzen danken wir für die vielen Zeichen der Verbundenheit und das liebevolle Gedenken.

Im Namen aller Angehörigen:
Sandra Votsmeier

Wir gedenken Anneliese im Sechswochenamt am Sonntag, 29.11.2020 um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Salzkotten.





... dieses Blatt allein war Teil von unserem Leben.
Denn wird uns dieses Blatt allein für immer immer fehlen.
Hermann Hesse

* 23.12.1934
† 18.11.2020

Annemie Koch

geb. Husmann

Wir nehmen Abschied:

Mariethres und Uli
Jonas und Steffi
Clara und Lisa-Marie

Edmund und Gaby
Maximilian und Franziska

Deine Schwester Resi

Traueranschrift: Berens Bestattungen, Wewerstr. 1-5, 33106 Paderborn

Die Trauerfeier findet im Familienkreis im Dionysiushaus Elsen statt.

Der schlimmste Abschied ist, wenn man einen Menschen zum letzten Mal sieht und es nicht weiß.



Willi Bade

* 6. April 1952 † 17. November 2020

In tiefer Trauer:

Doris
Alexander, Markus,
Dominik mit Johannes
Manuel und Denise,
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 24. November 2020, um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle in Elsen statt.

Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Am 17. November 2020 verstarb unser Mitarbeiter

Herr

Willi Bade

im Alter von 68 Jahren

Herr Bade war langjährig in unserem Unternehmen als Zusteller beschäftigt.

Wir haben Herrn Bade als einen zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter geschätzt.

In Trauer nehmen wir Abschied und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Paderborn
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Mitarbeiter



Was bleibt...
Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie eine Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht
bleibt immer in unseren Herzen zurück.

Mechthild Lausen

geb. Athens

* 15. Januar 1952 † 15. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Wir vermissen Dich

Hubert
Claudia und André mit Lena
Eva-Maria mit Hannah, Javier
und alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Familie Lausen
c/o Voss Bestattungen, Kisau 17-23, 33098 Paderborn

Wir verabschieden uns von Mechthild mit einer Trauerfeier im engsten Familienkreis.

Am Mittwoch, den 25. November 2020, um 11.15 Uhr ist die Urnenbeisetzung auf dem Westfriedhof - unter Einhaltung der aktuellen Schutzmaßnahmen.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Nach der Beisetzung müssen wir leider in Stille auseinandergehen.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die keine persönliche Mitteilung erhalten haben.

+

„Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!“ (Mt 25,21)

Die katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Herbram trauert um

Herrn Johannes Lübbers

Träger des Ordens „Pro Ecclesia et Pontifice“,
den Gott, der Herr, zu sich in die Ewigkeit gerufen hat.

Herr Johannes Lübbers hat sich aus seinem tiefen Glauben heraus unermüdlich für unsere katholische Kirchengemeinde Herbram eingesetzt. Viele Jahre brachte er sich als Küster und als Kirchenvorstandsmitglied mit seiner Kraft und Energie für unsere Gemeinde ein.

Außerhalb dieser offiziellen Tätigkeiten hat er sich bis zu seinem Tod ehrenamtlich in den Dienst unserer Gemeinde gestellt und über lange Jahre dafür gesorgt, dass die Kirche tagsüber geöffnet und abends wieder verschlossen wurde. Mit seinem ausgeprägten handwerklichen Geschick erledigte er die anfallenden Hausmeister Tätigkeiten in und um die Kirche und das Pfarrhaus.

Seine besondere Fürsorge galt auch der Mariengrotte an der Dahler Straße, an deren Renovierung und Pflege er erheblichen Anteil hatte.

Als Anerkennung und Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Kirche verlieh ihm Papst Franziskus am 18. Juni 2018 den päpstlichen Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“.

Wir trauern mit seiner Familie und verneigen uns in Ehrfurcht vor unserem Verstorbenen. Möge Gott, der Herr, ihm alles Gute vergelten und seinen Einsatz für die Kirche reichlich lohnen. Die Gemeindeglieder bitten wir, seiner im Gebet zu gedenken.

Für die katholische Kirchengemeinde Herbram
Pfarrer Daniel Jardzejewski Eugen Hellinge, für die Gremien der Gemeinde

+

Statt Karten

Dich zu verlieren schmerzte sehr.
Dich zu vermissen noch viel mehr.

D
A
N
K
E

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sowie für die vielen Geldspenden und alle Zeichen der Verbundenheit.

Dieter Schallert

* 07.02.1940
† 09.10.2020

Anneliese Schallert und Familie

33106 Paderborn-Wewer, im November 2020

+

Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken, immer in unserer Mitte, für ewig in unseren Herzen.

Bernhardine Winkler

geb. Rüther

* 6. Juli 1927 † 2. Dezember 2019

In Liebe und dankbarer Erinnerung feiern wir das erste Jahresseelenamt für unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma am Sonntag, dem 29.11.2020, um 9.00 Uhr in der St. Dionysius Kirche Buke.

Im Namen der Familien
Ursula Lammers

Statt Karten

Es ist viel zu früh, wir haben Dir noch so viel zu sagen. Wir wollten noch so viel zusammen erleben, gemeinsam lachen und das Leben genießen.
Du warst der beste Schatz, Papa, Opa, Bruder, Freund und unser Held. Wir werden Dich nie vergessen und Dich immer in unseren Herzen tragen.



Friedrich Nied (Fritz)

* 3. Februar 1949
† 18. November 2020

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit Dir!

Deine Irmgard
Matthias, Maïke
mit Frederic und Amelie, Jessi und Alex
Rüdiger und Christin
mit Laura, Timo und Jonas
Thomas und Beate
mit Hannah und Adi 🐾
Deine Schwester Anne

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Norbert K. Lange

* 2. Juni 1939 † 16. November 2020

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Ursula
Gerwin und Gitta

33184 Buke, Reelsberg 3

Die Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.
Das Seelenamt findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.



Du siehst deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Was wir an dir verloren haben,
dass wissen nicht nur wir allein.

Zita Brockmeyer

geb. Stupeler

* 19. Juni 1940 † 16. November 2020

Dankbar für alles, was sie uns in ihrem Leben gab, nehmen wir Abschied:

Bernd und Erika
mit Nele und Paula
Andreas
Sabine
Eva

33184 Altenbeken, Bahnhofstr. 1

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Altenbeken statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.



Wir trauern um unseren lieben Lionsfreund

OSTr a. D. Heinz Buxort

der am 14. November 2020 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Heinz Buxort war 48 Jahre Mitglied unseres Clubs und bekleidete das Amt des Präsidenten im Lionsjahr 1981/82.

Wir verlieren mit Heinz einen wunderbaren Freund und eine großartige Persönlichkeit. Mit seinem stets von christlichen Werten geprägten Engagement, vor allem aber durch sein großes Herz für die Ziele der Lions, hat er einen wesentlichen Beitrag für die Entwicklung unserer Clubs und dessen positive Wahrnehmung in der Gesellschaft geleistet.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den Familien Buxort und Quante.

Im Namen aller Lionsfreunde vom
Lions Club Büren-Salzkotten
Thorsten Foitzik
Präsident

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Weinet nicht, ich hab es überwunden.
Ich bin erlöst von Schmerz und Pein.
Denkt gern zurück an mich in schönen Stunden
und lasst mich immer bei euch sein.



Alfred Kolodziej
* 18. Mai 1936
† 5. November 2020

Du wirst immer in unseren Herzen sein.
Deine Hilde und Familie

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

In Deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist;
Du hast mich erlöst, Herr,
Du treuer Gott.
(Psalm 31,6)

Alfons Lücke
* 27.11.1930 † 13.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem Vater,
Schwiegevater und Opa.

Markus Lücke und Kerstin Zerbst
Martina und Dr. Gerd Hüttenbrink
Monika und John Taylor
Anja Lücke und Carim Clasmann
Philipp, Anna Sophia, Antonia,
John und Lars

Traueranschrift:
Martina Hüttenbrink, Müdenkamp 24, 32657 Lemgo

Die Trauerfeier und die Beisetzung der Urne finden
aufgrund der aktuellen Situation im engsten
Familienkreis statt.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende
zugunsten des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienstes Lippe e. V.,
Spendenkonto bei der Sparkasse Paderborn-Detmold,
IBAN DE92 4765 0130 0047 4747 47.

Helms Bestattungen, Breite Straße 54, Lemgo



Herzlichen Dank
für all die tröstenden, mitfühlenden Worte und die zahlreichen Spenden.

Christel Rehage
* 10.12.1939 † 26.10.2020

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.
Tröstend ist es zu wissen, dass ihr so viel Liebe, Freundschaft und
Achtung entgegengebracht wurde.

**Joka und Barbara
Sabine
Sebastian mit Kasia
Ena**

Rottach-Egern, im November 2020



Jeder Mensch hat seine Zeit,
und alles hat seine Stunde.
Es gibt eine Zeit zu leben und zu sterben,
eine Zeit zu lachen und zu weinen,
eine Zeit zu lieben und zu trauern.

Plötzlich und unerwartet entschlief heute meine Mutter,
unsere Oma, Schwiegermutter und Schwester.

Renate Thiele
* 15. März 1942 † 18. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
**Ralf und Sylvia mit
Leonard und Maximilian
sowie alle Angehörigen**

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Renate Thiele
c/o Ralf Thiele, Ginggasse 1, 53347 Alfter

Die Exequien werden am Mittwoch, den 25.11.2020 um
14:30 Uhr in der St. Meinolfus Kirche in Borchten-
Dörenhagen gehalten; anschließend ist die Beisetzung.

Wir bitten, von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen und
die Regeln der geltenden Corona-Verordnung einzuhalten.

*Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Heide Pöhler
geb. Lohmann
* 29. Juli 1943 † 14. November 2020



In stiller Trauer
Heino Meyer
Dieter Pöhler
und Freunde der Familie

33100 Paderborn-Dahl, Am Langen Hahn 25
(Traueranschrift: Heino Meyer)

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet
am Montag, dem 23. November 2020, um 12.15 Uhr
in der Kapelle auf dem Westfriedhof in Paderborn statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Nach der Beerdigung gehen wir in Stille auseinander.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir
um eine Spende zugunsten der "Ärzte ohne Grenzen e.V."
auf das Sonderkonto Voss Bestattungen, IBAN: DE61 4726
0121 8600 5987 01, Kennwort: Heide Pöhler.



Statt Karten

Es ist egal,
zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh
und es tut immer weh.

Gisela Rose
geb. Echterfeld
* 28. 04. 1940 † 15. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Dein Josef
Frank, Anka und Madlen
Heribert Echterfeld mit Familie

33129 Delbrück-Bentfeld, Bentfelder Straße 40

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Samstag, den
28. November 2020, um 9.00 Uhr vor der Friedhofskapelle in
Bentfeld statt.

Unser besonderer Dank gilt dem Sophie Cammann Haus
„Marienplatz“ für die liebevolle und persönliche Betreuung sowie
dem Team der Praxis Dr. Meiß für die hilfreiche Unterstützung.

Mütter sterben nicht,
sie gleichen alten Bäumen!
In uns leben sie und in unseren Träumen.
Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht,
zieht ihr Leben in unseren Leben Kreise.

Mütter sterben nicht,
Mütter leben fort auf ihre Weise ...!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Theresia Kleibrink
geb. Jakobs
* 26. 02. 1935 † 17. 11. 2020

Friedhelm Kleibrink mit Familie
Veronika Görmann mit Familie
Heinrich und Moni Kleibrink
Michael Kleibrink

Traueranschrift: Friedhelm Kleibrink
Im Bruchhof 56, 33106 Paderborn

Aufgrund der besonderen Situation
findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Nachruf

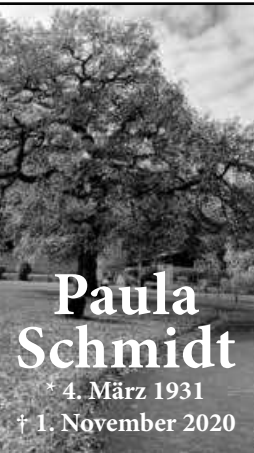
Voll Trauer nehmen wir Abschied von

**Zahnärztin
Dr. Barbara Banse**

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Für die Zahnärzte des Hochstiftes Paderborn,
für die Zahnärztekammer und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Dr. Wolfgang Ehlert, Salzkotten
Bezirksstellenvorsitzender



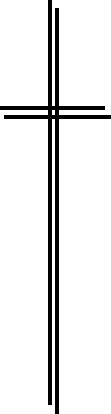
Statt Karten

*Das kostbarste Vermächtnis eines
Menschen ist die Spur, die seine Liebe
in unseren Herzen zurückgelassen hat.*

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied
genommen haben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise zum
Ausdruck brachten.

**Im Namen aller Angehörigen
Ulrich Schmidt**

Das 30-tägige Seelenamt ist am Sonntag, 29. November 2020
um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Kreuz zu Altenbeken.



*Eine Stimme, die uns so vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

Statt Karten

Danke all denen, die uns beim Tode unserer Mutter

Maria Bening
geb. Ritter

ihre Anteilnahme auf so vielerlei Art bekundeten.

Wilfried Bening, Dieter Bening, Andreas Bening

Bad Lippspringe, im November 2020

Die Städte Paderborn und Przemyśl trauern
um die am 13. November 2020 verstorbene
Präsidentin des Freundeskreises Paderborn-Przemyśl e. V.

Dr. Gabriele Jablonski

Dr. Gabriele Jablonski wurde erst kürzlich zur Präsidentin des
Freundeskreises Paderborn-Przemyśl e.V. gewählt. Während ihrer
mehr als 10-jährigen Mitgliedschaft im Freundeskreis engagierte sie
sich bereits einige Jahre als Schatzmeisterin und stellvertretende
Vorsitzende im Vorstand des Vereins.
Mit großem persönlichem Einsatz trug sie in dieser Zeit dazu bei, die
Freundschaft der Städte Paderborn und Przemyśl zu festigen und
mit Leben zu füllen.
Mit Dankbarkeit und Freude denken sowohl die Menschen in
Paderborn als auch in Przemyśl an eine sehr liebenswerte und aktive
Persönlichkeit, die sich der Weiterentwicklung der Freundschaft
verschrieben hatte.
Die Städte Paderborn und Przemyśl verlieren mit Dr. Gabriele
Jablonski eine überzeugte und engagierte Repräsentantin der
Städtepartnerschaft.
Wir danken ihr für ihr Wirken und werden ihr ein ehrendes Andenken
bewahren. Unsere Gedanken begleiten ihre Familie und Freunde in
diesen schweren Tagen.

Michael Dreier
Bürgermeister
der Stadt Paderborn

Wojciech Bakun
Bürgermeister
der Stadt Przemyśl

**IN TIEFER
DANKBARKEIT**

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.

**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

sos-kinderdoerfer.de

Telefon: 0800 3060500



Mobiler Hörgeräte-Service

✓ **Kostenloser Hörtest** ✓ **Hörgeräte-Beratung**
✓ **Reparatur-Service** ✓ **Batterien und Pflegemittel**

Termin vereinbaren: ☎ 05258 9744743



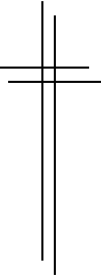
www.mobil-hoeren.de

**HÖRSYSTEME
HÄUSLER**
Das Leben klingt gut.

Unser Trauerportal.
Ein Ort des Gedenkens, der von überall erreichbar ist.



**Online Anzeigen • Suchfunktionen
Ratgeberinhalte • Branchenbuch • Gedenkseiten**



wb-trauer.de

GRÜSSE & GLÜCKWÜNSCHE

Liebe Judith!

Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem Bachelor, ganz besonders für die Eins vor dem Komma.

Opa Wilfried ist wie immer sehr stolz auf seine Enkelin.

Amtl. Bekanntmachungen

Hinweis auf die Herausgabe eines neuen Amtsblattes
Die Stadt Paderborn hat am 20.11.2020 das Amtsblatt Nr. 42, Jahrgang 2020 herausgegeben.
In diesem Amtsblatt finden Sie folgende Veröffentlichungen:
146/2020 Öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung für die Sitzung des Rates der Stadt Paderborn am 24.11.2020
Das Amtsblatt können Sie im Internet abrufen unter www.paderborn.de/amt-blatt.
Informationen zu den Ausgabestellen und zum Bezug des Amtsblattes erhalten Sie unter der Telefonnummer 05251 88-0.

Das Angebot? **Überzeugend!** Der Service? **Überzeugend!**
Die Bedienbarkeit? **Überzeugend!** Und wir? **Überglücklich!**

wb-immo.de

BLACK DAYS_{bike}
23 - 30 | 11 | 2020

Bis zu 40%

auf ausgewählte Fahrräder, E-Bikes & E-Scooter – vor Ort und online auf rad1.de!

Löckenhoff Lippstadt Paderborn
www.rad1.de

Am Mondschein 26, 59557 Lippstadt
Karl-Schurz-Str. 14, 33100 Paderborn
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

facebook.com/rad1.de
instagram.com/rad1.de

• Ihr Experte für Öfen & Zubehör
• über 160 Öfen auf 5 Ebenen
• Top in Preis und Leistung
• Tulikivi Innovationszentrum

DAS OFENZENTRUM

JETZT ZUHAUSE-SCHÖNMACHER ANGEBOTE NUTZEN!

Psst... Die Zeit ist reif für Gemütlichkeit!

Ab sofort bis 30.11.2020: Starke Zuhause-Schönmacher Angebote! Gemeinsam machen wir es uns Zuhause schön!

geöffnet
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung.

direkt an der A2

Hansestraße 1 C (neben McDonald's)
33689 Bielefeld
Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de

Frisches Design für frische Information!

Jetzt die eZeitung und alle Inhalte auf www.westfalen-blatt.de einen Monat lang kostenlos testen.*

Einfach hier registrieren und nichts mehr verpassen:
www.westfalen-blatt.de/digitalpremium

* Nach Ablauf des Monats nutzen Sie das Angebot bequem und ohne Mindestlaufzeit für 4,90 € zusätzlich im Monat weiter.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Mehrweg auch im Imbiss

BERLIN (dpa). Wer Getränke oder Lebensmittel zum Mitnehmen in Einweg-Verpackungen verkauft, soll ab dem Jahr 2022 auch Mehrweg-Verpackungen im Angebot haben müssen. Eine Ausnahme sieht ein Gesetzentwurf von Bundesumweltministerin Svenja Schulze vor, wenn ein Geschäft nicht mehr als drei Mitarbeiter hat und eine Verkaufsfläche bis 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist auch von der Mehrwegpflicht ausgenommen.

Außerdem plant Schulze, künftig alle Einweg-Getränkflaschen aus Plastik und Getränkedosen pfandpflichtig zu machen. Bisher gab es Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. Ab 2025 sollen neue PET-Flaschen zu mindestens 25 Prozent aus recyceltem Material bestehen müssen, ab 2030 dann alle neuen Plastikflaschen zu 30 Prozent – das soll jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern gelten.

Die Novelle des Verpackungsgesetzes setzt Teile der Einwegkunststoff-Richtlinie sowie der Abfallrahmen-Richtlinie der EU um, teils geht sie auch darüber hinaus.

Regelung zur Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag hat ein entsprechendes Gesetz beschlossen. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Demnach wird das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 bzw. 87 Prozent geben. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 anrechnungsfrei. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut der Bundesagentur betrugen die Ausgaben für die Kurzarbeit bislang 19,4 Milliarden Euro. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hatte zunächst von 18 Milliarden gesprochen.



Ein Bild aus der Vor-Corona-Zeit: Ferdinand Klingenthal vor dem Paderborner Haus. Archivfoto: Oliver Schwabe



Arbeiter stehen an einer durchsichtigen Abtrennung in der Tönnies-Fleischfabrik in Rheda-Wiedenbrück. Der Abstand darf hier bis auf weiteres von 1,5 auf 1,2 Meter verringert werden. Dafür muss aber mehr als bisher getestet werden. Foto: Tönnies

Unternehmenschef: Schließung kostete täglich 2,5 Millionen Euro

Neue Auflagen für Tönnies: vier Corona-Tests pro Woche

RHEDA-WIEDENBRÜCK (dpa/WB). Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das NRW-Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund 10 Mitarbeitern reduzieren.

Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Außerdem wurden die Aufsichtsbehörden angewiesen, die Ausnahmegenehmigung zu befristen, wie aus dem Schreiben an

den Landtag hervorgeht.

Nach der vorübergehenden Schließung des Betriebs in Rheda-Wiedenbrück im Sommer hatte Tönnies an seinem Hauptstandort Mitte November wieder nahezu 100 Prozent der Schlachtkapazitäten erreicht.

Durch die Einrichtung einer neuen Zerlegelinie für Schinken konnte das Unternehmen pro Tag rund 8000 Schweine mehr schlachten. Die Gesamtzahl bewegt sich in Rheda-Wiedenbrück je nach Marktlage zwischen 20.000 und 25.000 Schweinen pro Tag.

Um die Genehmigung der



Clemens Tönnies Foto: David Inderlied/dpa

neuen Zerlegelinie hatte es im Vorfeld – wie berichtet – Differenzen zwischen dem Unternehmen und den Behörden gegeben. Zahlreiche Schweinemäster hoffen darauf, dass mit der Erweiterung der Schlachtkapazitäten der ins Stocken geratene Absatz der Tiere wieder in Schwung kommt. Wegen der verringerten Schlachtkapazitäten unter anderem durch Corona-Schutzauflagen und Schlachthofschließungen waren die Schweinepreise abgestürzt.

Hohe Kosten verursachte die Stilllegung des Schlachthofs nach massenhaften Coronainfektionen auch beim Unternehmen selbst. Gegenüber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) sagte Unternehmenschef Clemens Tönnies, die Schließung habe das an jedem Tag 2,5 Millionen Euro gekostet, was sich bei 30 Tagen Stillstand auf 75 Millionen Euro summiert. Um sein Werk wieder öffnen zu dürfen, musste Tönnies ein Hygienekonzept erarbeiten und Filtertechnik und Plexiglasscheiben installieren.

Für die technische Ausstattung habe das Unternehmen nach Angaben seines Chefs gut sieben Millionen Euro ausgegeben, heißt es in dem Bericht weiter.

Auf Druck der Politik hatte Tönnies im Sommer angeboten, für alle Bewohner im Kreis Gütersloh die Kosten für einen Test zu tragen, was bei gut 120.000 Tests, von denen damals die Rede war, schnell eine mittlere einstellige Millionensumme erreicht. Die Anwälte beider Seiten verhandelten nach Informationen der FAZ miteinander, wie viele der coronabedingten Belastungen von 9,7 Millionen Euro im Kreis wirklich auf Dritte wie Tönnies zurückzuführen sind. Wegen der behördlich verfügten Schließung hat Unternehmen seinerseits eine Lohnkostenerstattung beantragt. Wegen der 50.000 Anträge, die es im Land insgesamt zu Lohnkostenerstattung gebe, sei der Antrag von Tönnies aber noch nicht bearbeitet worden, zitiert die FAZ Gesundheitsminister Laumann.

Geld für private Ladestationen

FRANKFURT (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der KfW-Bank beantragen. Pro Ladepunkt gibt es maximal 900 Euro Zuschuss. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Pro-

zent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen Stromliefervertrag geschehen. Antragsberechtigt sind Privatleute, Wohneigentümergeinschaften, Wohnungsunternehmen sowie Bauträger.

Frauenquote für Vorstände

BERLIN (dpa). Die schwarzrote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss künftig mindestens

eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) mit. Eine Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es für mehrheitlich dem Bund gehörende Unternehmen Quoten in Aufsichtsrat und Vorstand geben soll.

Textilunternehmer schlägt Grundsteuersenkung für Händler vor

Klingenthal fordert Hilfen

PADERBORN/HERFORD (WB/mor). Der frühere OWL-Handelsverbandspräsident und Textilunternehmer Ferdinand Klingenthal macht sich für kommunale Steuerhilfen zugunsten des coronageschädigten Einzelhandels stark. Denkbar sei etwa eine Verringerung der Grundsteuer, schlägt der 68-jährige Unternehmer aus Paderborn vor.

Notwendig seien solche Hilfen allerdings nicht für alle Einzelhandelsbranchen. „Baumärkte, Lebensmittel-

läden und Drogerien haben doch das Geschäft ihres Lebens gemacht“, sagte Klingenthal dieser Zeitung.

Seine Bekleidungsgeschäfte dagegen seien durch die Corona-Bestimmungen inklusive Lockdown gravierend eingeschränkt worden. Klingenthal betreibt Modehäuser in Herford, Gütersloh, Paderborn und Salzkotten. Diese Häuser mussten im Frühjahr auf Anordnung der Behörden zeitweilig

schließen. Trotz der Umsatzausfälle will Klingenthal nach jetzigem Stand alle 570 Mitarbeiter weiter beschäftigen. Auch an den vier Standorten will das Unternehmen festhalten.

Die Umsätze liegen nach wie vor deutlich unter denen der Zeit vor der Pandemie. „Im November verzeichnen wir eine Kundenfrequenz von höchstens 50 Prozent. Vielleicht wird der Dezember etwas besser“, hofft Klingenthal.

Zahl des Tages

48,6

Prozent der 8,1 Millionen Privathaushalte in NRW besitzen einen Wäschetrockner. Das hat die NRW-Statistikbehörde ermittelt. 100 Prozent der Haushalte besitzen demnach einen Kühlschrank. Auch eine Waschmaschine steht in fast jedem Haushalt – hier haben die Statistiker eine Quote von 95,6 Prozent er-

mittelt. In größeren Haushalten ab 120 Quadratmeter Wohnfläche findet sich zu 94,6 Prozent auch ein Geschirrspüler. In Wohnungen unter 80 Quadratmeter ist das nur bei etwa der Hälfte der Haushalte der Fall. Einen Heimtrainer fanden die Statistiker immerhin noch in jedem vierten Haushalt.

Kopf des Tages

Peter Gödde, zum Jahresende in den Ruhestand tretender Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, hat den Aufsichtsratsvorsitz der Verbundvolksbank OWL übernommen. Damit tritt der 63-Jährige die Nachfolge von Bernd Seibert (72) an, dessen Amtszeit aufgrund des Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze endete. Gödde ist auch Aufsichtsratsmitglied der Energiegenossenschaft Paderborner Land und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bürgerwind Westfalen. Neuer



Peter Gödde

stellvertretender Vorsitzender ist Dr. Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden.

Blickpunkt: Kapitalmarkt

Konjunktur und Wirtschaft – Ausblick auf das Jahr 2021

Mit COVID-19 leben – so dürfte das Alltagsmotto für 2021 lauten. Das gilt nicht nur im Privaten, sondern auch mit Blick auf die Aussichten für die Weltkonjunktur. Es ist davon auszugehen, dass die von den Schutzmaßnahmen ausgehenden Belastungen zunächst anhalten werden. Daran ändern auch bald verfügbare Impfstoffe kurzfristig nichts. An einen spürbaren Aufschwung und eine Belebung der wirtschaftlichen Grunddynamik ist frühestens im Jahr 2022 zu denken.

Die Grundlage für das Konjunkturszenario des Bankhaus Lampe ist die Annahme, dass die Pandemie grundsätzlich beherrschbar bleibt und starke Einschränkungen wirtschaftlicher Aktivitäten ausbleiben. Im Zuge der Gewöhnung an die anhaltende Pandemie sind allerdings fortgesetzte wirtschaftliche Strukturveränderungen zu erwarten. Hierzu gehört vor allem, dass Arbeitsabläufe von Unternehmen produktivitätssteigernd umorganisiert werden. Dies könnte zusammen mit der durch die Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Unsicherheiten und der damit verbundenen Investitionszurückhaltung zu einem Abbau von Arbeitsplätzen führen. Insbesondere viele (Klein-)Unternehmen sind in ihrer Existenz bedroht.

Im internationalen Zusammenhang dürfte ein Aufleben des USA-China-Handelskonflikts ausgemacht sein. Dennoch wird die weltweite Wirtschaftsleistung unseres Erachtens 2021 deutlich zunehmen. Hierzu trägt auch das deutliche Aufholpotenzial bei, weshalb die Wachstumsraten wohl weiter hoch ausfallen werden. Ein posi-

tiver Wachstumsbeitrag für 2021 dürfte vor allem von der gefestigten Konjunkturerholung in China ausgehen. Auch in den USA dürfte es mithilfe eines neuen Fiskalpakets weiter aufwärtsgehen, ebenso in Deutschland. Der Euroraum wird aufgrund stark unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Mitgliedsländern über die Nachzüglerrolle vermutlich nicht hinauskommen.

In dem vom Bankhaus Lampe erwarteten Konjunkturmilieu dürfte der Preisdruck niedrig bleiben, die Inflationsraten aufgrund der Rohölpreisentwicklung aber moderat steigen. Wegen der pandemiebedingt fragilen Konjunkturerholung dürften Regierungen und Notenbanken in Alarmbereitschaft bleiben. Sowohl die Europäische Zentralbank, als auch die US-Notenbank stehen für neue Hilfen schon in den Startlöchern. Wegen weltweiter explodierender (Staats-) Schulden dürften die Notenbanken die Fantasie neuer (Liquiditäts-) Maßnahmen weiter aufrechterhalten. Anleger und Investoren müssen sich daher vermutlich auf eine weiter anhaltende Phase negativer Realzinsen einstellen. Für die Vermögenspreise und die Aktienmärkte bietet dieses Umfeld damit auch im kommenden Jahr wieder positive Rahmenbedingungen. Die Experten des Bankhaus Lampe werden die wirtschaftliche Entwicklung im kommenden Jahr fortlaufend weiter analysieren und zu aktuellen Themen Stellung nehmen. Der vollständige Kapitalmarkt-Ausblick für 2021 inklusive Kursziel für den DAX und Prognosen zu allen wichtigen Währungen kann kostenfrei angefordert werden.



Kontakt: Susanne Müller
Niederlassungsleitung
Telefon: 0521 582 1240
susanne.mueller@bankhaus-lampe.de

Bankhaus Lampe

Maschinenbau holt im Export auf

FRANKFURT (dpa). Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des VDMA durchschritten. Im September verbuchte die Branche bei den Ausfuhren im Jahresvergleich noch ein Minus von 7,6 Prozent. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Corona-Krise ihren Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten.

Klößner verärgert Supermarkt-Chefs

BERLIN (dpa). Die Chefs von Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Agarni-nisterin Julia Klößner (bei-de CDU) beschwert. Klöß-ner hatte am Mittwoch ge-sagt, dass kleine Lieferanten oft unfaire Bedingungen ak-zeptieren müssten, um nicht „ausgelistet“ zu wer-den. Das sei ein Zerrbild, heißt es in den Brief.

Heizöl erneut teurer

BIELEFELD (WB). Der Brenn-stoffhandel hat für Ostwest-falen-Lippe diese Heizöl-Durchschnittspreise (inklusive Mehrwertsteuer) je 100 Liter ermittelt:

950 - 1500 l	48,50 - 49,30 Euro
1501 - 2500 l	45,95 - 47,00 Euro
2501 - 3500 l	44,80 - 46,15 Euro
3501 - 4500 l	43,85 - 45,25 Euro
4501 - 5500 l	43,60 - 44,65 Euro
5501 - 7500 l	42,70 - 44,10 Euro

Für die Premium-Qualität wird ein Aufschlag erhoben.

Corona-Krise lähmt Schnäppchenjäger – dennoch neuer Umsatzrekord angepeilt

Handel hofft auf den „Black Friday“

DÜSSELDORF (dpa). Rabatt-schlächten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufssträßen: Der Black Friday hat sich in den ver-gangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Ver-kaufstage im deutschen Ein-zelhandel entwickelt. Am 27. November ist es wieder so-weit. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstäd-ten könnte der Teil-Lock-down die Lust an der Schnäppchenjagd torpedie-ren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereit-schaft in diesem Jahr auf-grund der Pandemie deut-lich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Si-mon-Kucher & Partners er-gab, dass in diesem Jahr ge-rade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäpp-chenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumen-ten vor. Und auch das einge-plante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusam-mengeschnitten: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handels-verband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzre-kord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Satte Rabatte: Ein Händler wirbt in einer Fußgängerzone mit Preisnachlässen zum „Black Friday“.

Foto: dpa

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Ver-gangenheit, die Kunden an-zulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Ama-zon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprochen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“, und auch Zalando präsen-

tiert schon Wochen vor dem eigentlichen Termin re-duzierte Black-Friday-Ange-bote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zu-sätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Parfümerien, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden

ist angesichts der gestiege-nen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip ver-gangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schlie-ßung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsver-bandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell

machen die meisten Ge-schäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten de-cken.“

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktio-nen am Black Friday in La-dengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Handelsexpertin Nina Scharwenka.

Prognose: Paderborn wächst weiter

FRANKFURT/PADERBORN (dpa/WB/kol). Die Bevölke-rung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräu-men wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Co-rona-Krise dämpfe die Zu-wanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer Vorhersage des Hamburger Gewos-Instituts. Zudem wanderten Menschen zu-nehmend in das Umland ab.

Für Ostwestfalen-Lippe sagt die Prognose das größ-te Wachstum für den Kreis Paderborn mit einem Plus von 1,8 Prozent voraus. Bie-lefeld (+ 0,9) und der Kreis Gütersloh (+ 0,6) liegen noch knapp im Plus. Bevölke-rungsrückgänge sagt die Studie für die Kreise Höxter (- 5,0 Prozent), Lippe (- 3,4) und Herford (- 2,0) voraus.

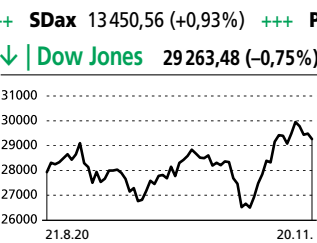
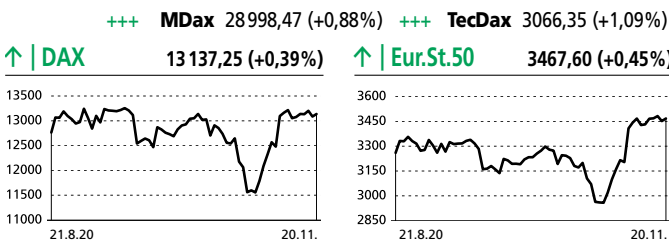
Deutliche Bevölkerungszu-wächse bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+ 6,6 Pro-zent), Frankfurt (+ 6,2), Hamburg (+ 4,7) und Köln (+ 4,8). In München (+ 4,0 Pro-zent) stoße das Wachstum an Grenzen und nehme ab.

Unterdessen hat die Coro-na-Pandemie nach Ein-schätzung des Forschungs-instituts Prognos tiefe öko-nomische Folgen für alle Re-gionen. In einer Langfrist-prognose sagen die Autoren aber gerade dem Umland ei-niger Metropolen gute Wirt-schaftsaussichten voraus – darunter mehrere Landkrei-se im Osten. Die Regionen um Berlin und München ha-ben die besten Wachstums-aussichten nach der Corona-Krise, heißt es der Lang-fristprognose bis 2030.

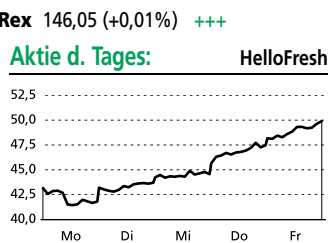
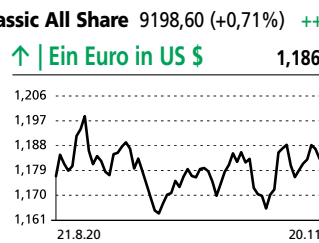
– Anzeige –

VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de



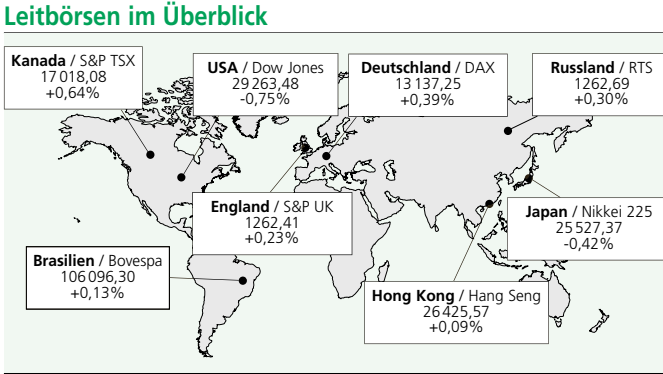
Tops / Flops aus Dax und MDax			
	20.11.	+/-	in %
HelloFresh	49,90	+5,10	
thysenkrupp	4,94	+4,33	
CTS Eventim	51,05	+4,01	
Siltronic NA	97,40	+3,88	
Rational	746,00	+3,47	
Bayer NA	47,90	+3,23	
Hochtief	76,00	-1,11	
Airbus	88,60	-0,91	
Covestro	45,78	-0,89	
Vonovia NA	57,50	-0,79	
Dürr	27,80	-0,79	
Scout24 NA	64,25	-0,70	



Dax							
	Dividende	20.11.	+/-	Vortrag in %	52W-Hoch / Tief	KGW	
Adidas NA /e	-	280,50		-0,53	317,45	162,20	75,81
Allianz vNA /e	9,60	195,40	+0,29		232,60	117,10	12,45
BASF NA /e	3,30	57,65		-0,22	70,48	37,36	26,81
Bayer NA /e	2,80	47,90	+3,23		78,34	39,91	10,19
Biersdorf	0,70	97,10	+0,00		108,05	77,62	31,84
BMW St /e	2,50	74,15	+0,20		77,06	36,60	18,09
Continental	3,00	110,50	+0,00		124,10	51,45	61,39
Covestro	1,20	45,78		-0,89	48,82	23,54	-
Daimler NA /e	0,90	55,52	+0,82		55,96	21,02	74,03
Delivery Hero	-	101,10	+1,61		116,65	44,85	-
Deutsche Bank NA	-	8,96		-0,34	10,37	4,45	-
Deutsche Börse NA /e	2,90	134,50		-0,22	170,15	92,92	21,35
Deutsche Post NA /e	1,15	39,88	+1,99		43,50	19,10	22,53
Deutsche Telekom NA /e	0,60	14,87	+0,10		16,75	10,41	14,87
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33		46,97	27,66	24,78
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55		11,56	7,60	20,22
Fresenius	0,84	37,85	+0,56		51,54	24,25	11,47
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06		81,10	53,50	16,62
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31		70,02	29,00	16,50
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11		96,90	62,24	21,02
Infinion NA	0,27	27,41	+1,29		28,33	10,13	45,68
Linde PLC /e	0,96v	213,60	+0,95		226,40	130,45	38,84
Merck	1,30	130,00	+1,21		140,35	76,22	31,71
MTU Aero Engines	0,04	194,65		-0,69	289,30	97,76	49,91
Münch. Rück vNA /e	9,80	234,80		-0,55	284,20	141,10	17,26
RWE St.	0,80	35,00	+2,76		35,30	20,05	21,88
SAP /e	1,58	98,80		-0,62	143,32	82,13	23,52
Siemens NA /e	3,69	109,58		-0,20	119,30	55,59	21,07
Volkswagen Vz. /e	4,86	152,14		-0,25	187,74	79,38	12,78
Vonovia NA /e	1,57	57,50		-0,79	62,74	36,71	14,74

Geconomy St.	-	4,24	+1,29
CeWe Stiftung	2,00	91,90	+1,88
Crestate Capital	2,50	16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09
Dermapharm Holding	0,80	49,95	+1,20
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	+0,90
Deutz	-	5,21	-0,38
DIC Asset NA	0,66	12,06	+0,17
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	-0,96
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	+0,43
Dt. EuroShop NA	-	18,15	+1,62
Dt. Pfandbriefbank	-	7,84	-0,13
DWS Group	1,67	33,26	+0,29
Eckert & Ziegler	0,43	42,52	+2,46
Endress Real	0,26	62,45	-0,08
Fiellmann	-	62,45	-0,08
Global Fashion Grp.	-	7,30	+1,42
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,97
Hamburger Hafen	0,70	18,15	+1,01
Hornbach Hold.	1,50	85,70	+1,47
Hornbach-Baum.	0,68	37,10	+2,34
Hypoport SE	-	444,00	+1,72
Indus Holding	0,80	31,15	+2,64
Instone Real	0,15	21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77
Josef Werke	-	39,00	+0,78
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	+4,24
Klönner & Co. NA	0,18	6,39	+0,07
Koenig & Bauer	-	23,70	+2,78
Krones	0,75	59,30	+1,72
KWS Saat	0,70v	63,50	+1,44
Leoni NA	-	6,69	+0,22
LPKF Laser&Electr.	0,10	21,65	+3,34
Medios	-	30,10	+1,69
New Work	2,59	243,50	+1,46
MLP	0,21	5,35	+4,49
Norma Group NA	0,04	33,20	-0,60
Patrizia	0,29	24,30	+0,38
Pleffer Vacuum	1,25	157,80	-0,83
RTL Group	0,25	38,54	-0,77
S&T	0,16	18,99	-0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06
Salzgitter	-	14,99	+3,10
Schaeffler Vz.	0,45	6,07	+0,91
Secunet	1,56	255,00	+2,00
Sixt St.	-	91,60	-0,43
SMA Solar Techn.	-	48,22	+2,33
SNP	-	56,00	+5,46
Stabilus	1,10	15,10	-1,31
Strattec	0,84	113,80	+1,61
Südzucker	0,20	13,18	+1,38
Takkt	-	10,00	+0,50
Talcan NA	1,50	30,94	+2,90
Telle Columbus NA	1,00	2,39	+1,06
Triton	1,00	21,01	-0,90
Vossloh	-	37,10	+0,27
Wacker Neuson NA	-	62,15	+0,45
Washtec	-	43,05	+2,26
Wüstenr. & Württ.	0,65	16,56	+1,47
Zeal Network	0,80	40,50	+0,00
zooplus	-	166,40	-0,12

Andere deutsche Aktien			
	Dividende	20.11.+/-	in %
Adler Real Estate	-v	12,88	-0,62
Ahlers NA	-	4,46	+1,57
Aumann	-	13,50	+5,14
Berentzen Group	0,28	5,48	+5,79
Biotech Vz.	0,04	25,70	-1,53
Ceconomy Vz.	-	4,46	+0,00
Centrotec	-	15,10	-1,21
Delignit	-	6,45	+7,50
Elmos Semiconductor	0,52	24,80	+0,81
ElringKlinger NA	-	11,68	-0,85
Euromicron NA	-	24,40	-2,47
Frivo	-v	20,20	+1,00
Gelsenwasser	21,16	1500,00	-3,23
Gerry Weber Intern.	-	13,30	+1,53



+++ Weitere aktuelle Kurse auf westfalen-blatt.de +++

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones) Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch. Seit der letzten Indexreform 2018 sind die Aktien von 70 Unternehmen in dem Index vertreten.

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indexliste)			
	Dividende	20.11.+/-	in %
AB Inbev	0,50	64,75	-1,03
Adyen	-	1599,00	-0,19
Air Liquide	0,50	23,53	+0,38
Amadeus IT	0,56	58,58	-1,35
ASML Hold.	1,20	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	-0,24
Banco Santander	0,10	2,34	+1,12
BNP Paribas	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,19	33,26	-1,71
Danone	2,10	52,42	-1,47
Enel	0,18v	8,21	+1,95
Engie	0,75	12,01	-1,44
Essilor-Luxottica	0,12	8,18	+0,94
Iberdrola	0,03	11,42	+0,31
Inditex	0,35	26,84	-0,37
ING Groep	0,24	7,70	+0,06
Intesa Sanpaolo	0,20	1,86	+0,34
Kone Corp.	1,70	71,12	+0,42
L'Oréal	3,90	312,30	-0,13
LVMH	2,00v	493,65	+0,76
Nokia	2,05	114,95	-0,61
Permco Ricard	4,50	615,00	-0,19
Philips Elec.	0,85	43,53	+0,01
Prosus	0,11	91,24	+3,03
Safran	1,82	121,50	+1,17

Sanofi S.A.	3,17	86,01	+0,57
Schneider Electr.	2,55	119,45	+0,72
Total	0,66v	34,59	+1,21
Unilever	0,41	30,00	+0,62
Vinci	1,25	85,50	-1,66
Viavendi	0,60	25,49	-0,00

Andere Auslandsaktien

	Dividende	20.11.+/-	in %
ABB NA (CH)	0,80	24,25	-1,18
Akzo Nobel (NL)	0,43	87,96	+1,24
Alphabet Inc. A (US)	-	1490,00	+0,92
Amazon (US)	-	2634,00	+0,15
American Express (US)	0,43	95,18	-0,52
Apple Inc. (US)	0,21	99,77	+0,24
ArcelemMittal (LU)	-	13,94	+1,41
AT&T (US)	0,52	33,23	+0,38
Barrick Gold (CA)	0,09v	20,47	+0,34
BB Biotech NA (CH)	3,40	66,90	+0,98
Boeing (US)	2,06	171,40	-0,13
BP (UK)	0,05	2,74	-0,36
Brit. Am. Tobacco (UK)	0,53v	31,14	-0,92
Canon (JP)	40,00v	15,71	+2,45
Carrefour (FR)	0,23	13,99	-3,18
Caterpillar (US)	1,03	145,94	+0,90
China Mobile (HK)	1,53	5,15	+0,02
Cisco Systems (US)	0,36	34,68	+0,04
Citigroup (US)	0,51	43,70	-0,85
Coca Cola (US)	0,41v	44,55	+0,25
Colgate-Palmolive (US)	0,44	71,52	-0,61
Credit Suisse NA (CH)	0,14v	11,16	+0,54
Dieseld Norddorf (US)	0,10	7,40	-4,56
Disney Co. (US)	0,88	119,36	-0,59
DuPont de Nem. (US)	0,30v	52,12	+0,33
Exxon Mobil (US)	0,87	31,11	-0,88
Facebook (US)	-	229,50	+0,11
FedEx (US)	0,65	13,01	+0,11
Ford Motor (US)	0,15	7,39	-0,88
Fujitsu (JP)	100,00v	107,40	-0,20
General Electric (US)	0,01	18,17	+0,01
Glaxo Wellky (UK)	0,01	5,85	+0,01
Greyhound (US)	0,16	8,67	+1,01
Harley-Davidson (US)	0,02v	30,30	+2,20
Hennes&Mauritz (SE)	4,85	16,89	-0,01
Home Inc. (US)	0,18	17,33	+0,50
IBM (US)	0,90	98,80	+0,01
Intel (US)	0,33	38,41	+0,01
ITT (US)	0,17v	60,00	+1,61
JP Morgan Chase (US)	0,90	96,53	+0,04
Kaiser Aluminum (US)	0,01	1,50	+0,01
McDonald's (US)	1,29v	180,88	+0,01
Michelin (FR)	2,00	106,75	+0,28
Microsoft (US)	0,56	179,00	+0,01
Monsanto (CH)	0,26	103,68	+0,01
Oracle (US)	0,24	47,36	+0,01
Orange (FR)	0,40v	101,23	+0,01
Pepsico (US)	1,02	124,46	+0,01
Peugeot (FR)	0,78	194,41	+0,01
Pfizer (US)	0,31	31,00	+0,01
Procter & Gamble (US)	0,79	117,84	+0,01
Renault (FR)	3,55	30,85	+1,01
Resolut YPF (ES)	0,33	7,88	+1,01
Rockwell (US)	0,30	307,22	+0,01
Royal Dutch Shell (UK)	0,17	14,15	+1,51
Samsung GDDR (KR)	7,98	1100,00	+0,00
Soc. Générale (FR)	7,22	16,23	+0,00
Strabag (AT)	0,90v	28,30	+0,00
Swiss Re NA (CH)	0,50	81,86	+0,00
Telefonica (ES)	1,19	3,43	-1,11
Toshiba (JP)	30,00v	23,30	+0,61
Unilever (UK)	0,36v	36,79	+0,01
UBS Group (CH)	0,37v	13,07	+0,00
Unit Credit (IT)	0,27	8,55	+2,01
Vodafone (UK)	0,28	1,40	+0,00
Waldhof (DE)	0,54v	75,96	+0,00
WFD Unibail-Rod. (FR)	5,40	55,74	-1,61
Whirlpool (US)	1,25	160,52	+0,00

Ganz schön kurzfristig

Handball-Halle wird Impfzentrum

Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktio- niert wird und uns dem- nach ab dem 1. Dezember 2020 nicht mehr als Heim- spielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäfts- führerin Lisa Heßler am

Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entschei- dung sei man „ohne Vor- warnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen An- satzpunkt“ für eine alter- native Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. In der Nähe befindet sich et- wa die SAP Arena in Mann- heim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Zahl des Tages

24

Die Formel 1 plant mittel- fristig mit einer Auswei- tung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen da- mit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Ren- nen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey. Der US-Ame-

rikaner hat in der Vergan- genheit jedoch auch schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich da- bei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften sollen Priorität behalten. 2021 plant die Formel 1 mit 23 Stationen.

Live-Sport im TV/Internet

Samstag
10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
12.30 - 15.00 Sky: 2. Fußball Bundesliga
13.00 - 17.50 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup, Team Männer
13.00 - 17.00, 19.00 - 23.00 Sky: Tennis, ATP Finals, Halbfinale, Doppel + Einzel
13.25 - 17.00 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal, Training + Qualifikation
14.00 - 15.55 Sport1: Volleyball-Bundesliga, Friedrichshafen - Berlin
15.15 - 21.15 Sky: Fußball-Bundesliga, u.a. Bielefeld - Leverkusen
15.50 - 17.55 Eurosport: Skispringen, Weltcup, Team Männer
15.55 - 18.00 Sport1: Volleyball-Bundesliga Frauen, Wiesbaden - Schwerin
18.00 - 19.45 Sport1: Basketball-Bundesliga, Oldenburg - Frankfurt
18.15 - 20.15 Sky: Handball-Bundesliga, Bergischer HC - Berlin
20.15 - 22.30 Sky: Handball-Bundesliga
20.30 - 22.30 Dazn: Fußball-Bundesliga
Sonntag
10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
11.20 - 16.15 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal
13.00 - 15.30 Sky: 2. Fußball-Bundesliga
13.00 - 15.30 Sky: Handball-Bundesliga
13.15 - 17.59 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup
14.00 - 16.00 Magentasport: Fußball-Bundesliga Frauen, München - Leverkus- en
14.30 - 20.30 Sky: Fußball-Bundesliga
15.30 - 18.00 Sky: Handball-Bundesliga, Leipzig - Lemgo
15.50 - 17.45 Eurosport: Skispringen, Weltcup
16.30 - 21.30 Sky: Tennis, ATP Finals, Endspiele Doppel + Einzel
18.55 - 22.10 Pro7 Maxx: American Football, NFL, New Orleans Saints - Atlan- ta Falcons, Indianapolis Colts - Green Bay Packers
19.45 - 23.00 Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open, Finale

Bayern-Trainer sagt nichts zu Spekulationen als Löw-Nachfolger

Flick lehnt Debatte ab

MÜNCHEN (dpa). Hansi Flick mochte sich vor seinem Ju- biläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundes- trainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Ge- danken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasseln- den Kritik nach dem Span- ien-Debakel war auch des- sen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nach- folge-Kandidaten genannt worden. Dieser nahm lieber das Re- kordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stim- mungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Ab- schlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total

begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das o:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassi- ker am Samstag (15.30 Uhr) offenbar schnell hinter sich. Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneinge- schränkt, Jérôme Boateng



„Ich lebe im Hier und Heute“, sagt Hansi Flick. Er will sich komplett auf seine Bayern konzentrieren. Foto: imago



Arminias Innenverteidiger Amos Pieper (rechts, hier gegen Dortmunds Raphael Guerreiro) hat mit der U21 die Teilnahme an der EM 2021 klar gemacht. Mit dem DSC soll nach fünf Pleiten in Folge wieder gepunktet werden. Foto: Thomas F. Starke

Arminias U21-Nationalspieler Pieper muss sich nicht als „Stimmungsaufheller“ betätigen

„Alle wissen, was Sache ist“

Von Jens Brinkmeier

BIELEFELD (WB). Immerhin ein Armine konnte sich trotz der unschönen Gesamtlage zuletzt Selbstvertrauen ho- len und soll dies am besten im Bundesligaspiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen Bayer Leverkusen auch auf seine Mitspieler übertragen. Amos Pieper hat sich, ebenso wie Arne Maier, mit der deutschen U21 für die Europameister- schaft 2021 qualifiziert. Doch während Maier wie berichtet aus privaten Grün- den fehlt, wird Pieper gegen Leverkusen sicher in der Startformation der Gastge- ber stehen. „Ein Riesending“ sei die EM-Qualifikation gewesen, und entsprechend gut war dann laut Pieper auch die Stimmung bei den DFB-Ju- nioren am Dienstagabend nach dem Sieg gegen Wales. Aber, so versicherte der In- nenverteidiger am Donners- tag, auch bei seiner Rück- kehr nach Bielefeld sei die

Stimmung bei seinen DSC- Mitspielern gut gewesen. „Ich habe die Jungs in sehr guter Verfassung angetro- fen. Ich glaube nicht, dass ich jetzt der große Stim- mungsaufheller sein muss. Ich mache mir keine Sorgen, alles war wie immer“, be- richtete der 22-Jährige. „Alles wie immer“ klingt ein bisschen nach „weiter so“. Aber das soll es bei Ar- minia nicht geben. Fünf Nie- derlagen in Folge kassierte der Bundesligarückkehrer, vor der Länderspielpause

markierte die o:5-Klatsche beim 1. FC Union Berlin den bisherigen Tiefpunkt der Saison. Pieper: „Im Ver- gleich zum letzten Spiel müssen wir fast alles anders machen. Wir müssen hinten wieder kompakt sein. Es darf nicht so einfach sein wie zuletzt, gegen uns Tore zu schießen. Und nach vor- ne müssen wir Gefahr ent- wickeln und das eine oder andere Tor machen. Wir ha- ben zuletzt die Basics ver- missen lassen.“ Für diese Basics, also die

Grundtugenden wie kämp- fen, rennen, laufen, soll auch Pieper stehen. Ob er mit einem weiteren Innen- verteidiger in einer Vierer- kette verteidigen wird oder Trainer Uwe Neuhaus wie beim o:2 gegen Borussia Dortmund auf eine defensiv- e Fünferkette mit drei In- nenverteidigern setzt, ist dem Junioren-Nationalspie- ler egal. „Ich werde meinen Job machen, die Jungs ma- chen ihren Job. Alle wissen, was jetzt Sache ist. Wir fo- kussieren uns auf das Spiel gegen Leverkusen. Ich ver- suche, meinen Teil beizutrag- en“, sagte Pieper. Klar ist, dass mit Leverku- sen ein Hochkaräter in die Schüco-Arena kommt. Nach Bayern München (1:4 am 17. Oktober) und Dortmund (3:1. Oktober) das dritte schwere Heimspiel in Folge. „Wir brauchen Punkte. Wir müs- sen positiv bleiben, dann ist auch Samstag was möglich. Ich bin sicher, dass es ir- gendwann wieder klappt“, bleibt Pieper optimistisch.

Punktevorgabe gibt es nicht

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Mit dem Spiel gegen Leverkusen bis zum Jahresfinale am 19. Dezember auf Schalke ab- solved der DSC sechs Li- gaspiele in vier Wochen. Ein Punkteziel gibt es – zumindest offiziell – nicht. „Wenn wir jetzt eine Punktezahl vorge-

ben, fängt die Mann- schaft an, zu überlegen. Das macht wenig Sinn“, sagt Trainer Uwe Neu- haus. Sportchef Samir Arabi hielte es für „völlig falsch, jetzt zu sagen, wir brauchen bis Weihnach- ten soundso viele Punkte. Es geht darum, das Maxi- mum herauszuholen.“

Lucoqui freut sich auf den Ex-Klub

BIELEFELD (WB/jen). Sieben Jahre war Anderson Lucoqui jung, als er anfang, bei Bayer Leverkusen Fußball zu spie- len. Sieben Jahre blieb der Linksverteidiger beim Werksklub, auf den der 23- jährige an diesem Samstag (15.30 Uhr) mit Arminia Bie- lefeld in der Bundesliga trifft. Seine Familie lebt noch in Leverkusen, die Vor- freude auf diese Partie ist bei Lucoqui natürlich sehr groß. „Wenn man eine ande- re Bindung zum Gegner hat, ist der Wille vielleicht noch um ein, zwei Prozente grö- ßer“, sagte er im Arminia- Podcast.

Sein Trainer Uwe Neuhaus wollte sich auf der Presse- konferenz offiziell noch nicht festlegen, ob der Linksfuß gegen seinen Ex- Klub in der Startelf stehen werde. „Es ist immer ein zweischneidiges Schwert, gegen alte Vereine beson- ders motiviert zu sein. Er muss den vollen Fokus da- rauf legen, seine Aufgaben zu erledigen. Manchmal hilft es, ein bisschen Moti- vation draufzupacken. Man darf aber nicht über das Ziel hinausschießen“, so Neu- haus. Ob Lucoqui Teil einer Vierer- oder Fünferkette in der Abwehr wäre, wollte der Coach auch nicht verraten. Ganz generell sei es wichtig, „die defensive Grundord- nung – man kann ja fast sa- gen wieder – herzustellen“. Beim o:5 bei Union Berlin sei man „gar nicht in die Zweikämpfe gekommen“.

So könnten sie spielen
Bielefeld: Ortega Moreno - Brunner, Pieper, van der Hoorn, Lucoqui - Kun- ze, Prietl - Hartel - Doan, Klos, Sou- kou
Leverkusen: Hradecky - L. Bender, S. Bender, Tah, Wendell - Wirtz, Baum- gartlinger, Amiri - Bailey, Alario, Diaby



Arminias Linksverteidiger Anderson Lucoqui Foto: Starke

Leverkusens Tapsoba ist infiziert – Arminia stellte Spieler nicht ab, der Werksklub schon

Bosz findet das nicht gerecht

LEVERKUSEN (dpa/WB). Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Ab- stellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbe- kommen, dass die Bielefel- der ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt ha- ben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesund- heitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bun- desligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld (Samstag, 15.30 Uhr). Die Ostwestfalen hatten fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Be- stimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden in je- dem Falle nach der Rück- kehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten. Leverkusens Innenvertei- diger Tapsoba wurde nach der Rückkehr von seiner

Länderspielreise mit Burki- na Faso positiv auf das Co- ronavirus getestet. Wie der Klub am Freitag mitteilte, hatte Tapsoba keinen Kon- takt zum Leverkusener Team. Der Test fand in einem Labor in Leverkusen und nicht in der Arena statt. Der 21-Jährige befindet sich nach positiven Kontroll-Tes- tungen in häuslicher Qua-

rantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. „Wir müssen jetzt Geduld haben und damit umgehen“, sagte Bosz. Über das weitere Vor- gehen in dem Fall wird das Gesundheitsamt Köln ent- scheiden. Er selbst habe noch keinen persönlichen Kontakt zum Spieler gehabt, erklärte Bosz: „Der Doc sag- te mir, er fühlt sich wohl



Arminia werde es seiner Mannschaft schwer machen, glaubt Lever- kusens Trainer Peter Bosz vor dem Duell am Samstag. Foto: dpa

und war selbst überrascht über das positive Testergeb- nis.“ Über den DSC sagte Bosz am Freitag: „Arminia ist sehr gut in die Saison ge- startet und hat dann etwas Probleme bekommen. Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hat- ten. Sie werden es uns schwer machen, aber wir wollen das Spiel gewinnen.“ Es werde wichtig sein, „dass wir von Anfang an da sind und nicht hinterherlaufen müssen. Wir müssen die Energie vom Gladbach-Spiel mitnehmen. Es wird an uns liegen, uns auf Arminia ein- zustellen und Lösungen für die Spielweise zu finden.“ Beim bisher letzten Aufei- nandertreffen in Bielefeld siegte die Arminia am 22. November 2008 mit 2:1 gegen Bayer. Da dem DSC aber in den folgenden zehn Heimspielen kein weiterer Sieg gelang, folgte im Mai 2009 der Abstieg.

Scharfe Kritik von Streich

FREIBURG (dpa). Christian Streich hat Verschwörungstheorien von Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du über den Atlantik schaut, das ist beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“.

Fußball

Bundesliga		
Bayern München - Werder Bremen	Sa. 15.30	
Bor. M'gladbach - FC Augsburg		
Hoffenheim - VfB Stuttgart		
FC Schalke - VfL Wolfsburg		
Arm. Bielefeld - Bayer Leverkusen		
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	Sa. 18.30	
Hertha BSC - Bor. Dortmund	Sa. 20.30	
SC Freiburg - FSV Mainz	Sa. 15.30	
1. FC Köln - Union Berlin	Sa. 18.00	
1. Bayern München	7 6 0 1	27:11 18
2. RB Leipzig	7 5 1 1	15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 5 2 2	15:5 15
4. Bayer Leverkusen	7 4 3 0	14:8 15
5. Union Berlin	7 3 3 1	16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 2 5 0	7:5 11
7. Bor. M'gladbach	7 3 2 2	12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 2 4 4	13:9 10
9. Werder Bremen	7 4 1 1	9:9 10
10. FC Augsburg	7 3 3 3	9:10 10
11. Eintr. Frankfurt	7 2 4 1	10:12 10
12. Hertha BSC	7 2 1 4	13:13 7
13. Hoffenheim	7 2 1 4	11:12 7
14. SC Freiburg	7 1 3 3	8:16 6
15. Arm. Bielefeld	7 1 1 5	4:15 4
16. 1. FC Köln	7 0 3 4	7:12 3
17. FC Schalke	7 0 3 4	5:22 3
18. FSV Mainz	7 0 1 6	7:20 1

2. Bundesliga		
Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa. 13.00	
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim		
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC		
SC Paderborn - FC St. Pauli		
Hamburger SV - VfL Bochum	Sa. 13.30	
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98		
Greuther Fürth - Jahn Regensburg		
Würzburger Kickers - Hannover 96		
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo. 20.30	
1. Hamburger SV	7 5 2 0	16:8 17
2. VfL Osnabrück	7 3 4 1	11:7 13
3. Greuther Fürth	7 3 3 1	13:7 12
4. Holstein Kiel	7 3 3 1	8:6 12
5. SC Paderborn	7 3 2 2	12:7 11
6. VfL Bochum	7 3 2 2	9:8 11
7. Hannover 96	7 3 1 3	11:8 10
8. Jahn Regensburg	7 2 3 2	10:10 9
9. Erzgebirge Aue	7 2 3 2	7:8 9
10. Darmstadt 98	7 2 3 2	12:15 9
11. 1. FC Heidenheim	7 2 2 3	10:9 8
12. SV Sandhausen	7 2 2 3	8:11 8
13. Fort. Düsseldorf	7 2 2 3	7:10 8
14. Eintr. Braunschweig	7 2 2 3	8:14 8
15. Karlsruher SC	7 2 2 4	9:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 1 4 2	10:11 7
17. FC St. Pauli	7 1 4 2	12:14 7
18. Würzburger Kickers	7 0 1 6	6:18 1

3. Liga		
MSV Duisburg - SC Verl	0:4	
1. 1. FC Saarbrücken	10 7 1 2	19:9 22
2. 1860 München	10 5 2 3	21:12 17
3. FC Ingolstadt	10 5 2 3	14:12 17
4. SC Verl	9 5 1 3	18:10 16
5. FC Hansa Rostock	9 4 4 1	15:9 16
6. TSG Hoffenheim	9 4 4 1	17:14 16
7. Dynamo Dresden	10 5 1 4	11:10 16
8. Viktoria Köln	10 5 1 4	14:16 16
9. SVW Wiesbaden	10 4 3 3	16:13 15
10. KFC Uerdingen	10 4 2 4	10:12 14
11. Waldhof Mannheim	9 3 4 2	19:15 13
12. Bayern München II	9 3 3 3	15:13 12
13. VfB Lübeck	10 3 2 5	13:16 11
14. Hallescher FC	9 3 2 4	11:18 11
15. FSV Zwickau	9 3 1 5	11:13 10
16. FC Kaiserslautern	10 1 6 3	9:13 9
17. Unterachling	8 3 0 5	7:11 9
18. TSV Darmstadt	11 2 3 6	10:19 9
19. 1. FC Magdeburg	10 2 2 6	10:18 8
20. SV Meppen	8 2 0 6	9:17 6

Frauen Bundesliga		
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	3:0	
1. Bayern München	9 9 0 0	30:1 27
2. VfL Wolfsburg	10 8 1 1	32:8 25
3. Turbine Potsdam	9 6 1 2	17:13 19
4. 1899 Hoffenheim	9 5 4 1	3:17 14
5. Eintracht Frankfurt	10 4 2 4	19:12 14
6. Bayer Leverkusen	9 4 2 3	14:14 14
7. SC Freiburg	9 3 3 3	8:8 12
8. SGS Essen	9 3 2 4	10:14 11
9. Werder Bremen	9 3 0 6	12:24 9
10. SC Sand	9 2 0 7	5:25 6
11. MSV Duisburg	9 0 2 7	7:22 2
12. SV Meppen	9 0 2 7	4:20 2

Handball

Männer 2. Bundesliga		
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke	24:32	
1. Dessau-Roßlau	8 6 0 2	212:205 124
2. VfL Gummersbach	9 5 0 1	175:155 102
3. ASV Hamm	7 5 0 2	179:168 104
4. HSV Hamburg	5 4 0 1	147:134 82
5. VfL Lüneck-Schwarlau	6 4 0 2	155:142 84
6. TuS N-Lübbecke	5 3 1 1	140:127 73
7. TSV Dormagen	5 3 1 1	137:129 73
8. TuS Ferndorf	4 3 0 1	110:101 62
9. EHV Aue	4 3 0 1	110:106 62
10. Rimpar Wölfe	6 3 0 3	148:137 66
11. Wilhelmshaven	6 3 0 3	163:164 66
12. THSV Eisenach	7 3 0 4	181:196 69
13. HC Dresden	6 2 1 3	171:166 57
14. TV Großwallstadt	6 2 0 4	168:173 48
15. TV Hüttenberg	8 1 1 6	211:232 313
16. SG BBM Bietigheim	3 1 0 2	74:74 24
17. HSG Konstanz	6 1 0 5	153:179 210
18. TV Emsdetten	7 1 0 6	166:184 212
19. TuS Fürstenfeldbruck	7 1 0 6	190:218 212



Foto: Wilfried Hiegemann

Er hat allen Grund zum Jubeln: Ron Schallenberg hat nach seiner Ausleihe nach Verl den Durchbruch beim SC Paderborn geschafft.

Erst ein wenig Glück, dann überragende Leistungen: Paderborner Eigengewächs hat einen Stammsplatz erkämpft

Schallenberg lebt seinen Traum

Von Peter Klute

PADERBORN (WB). Dass Uwe Hünemeier mit 34 Jahren seinen zweiten Frühling erlebt, damit war so nicht zu rechnen. Dass der schon aussortierte und gelernte Offensive Johannes Dörfler hinten rechts zur Stammkraft wird, hatte auch kaum einer auf dem Schirm. Die größte positive Überraschung im Kader des SC Paderborn nach sieben Spieltagen aber trägt einen anderen Namen: Ron Schallenberg. Das Eigengewächs ist ein großer Gewinner dieser Saison und auch im Heimspiel am Samstag gegen den FC St. Pauli (13 Uhr, Sky) als Sechser gesetzt.

Seine ersten Zweitligaminuten absolvierte der 22-Jährige am 2. Spieltag gegen den Hamburger SV, fünf Tage später feierte er beim o:o in Heidenheim sein Startelfdebüt und ist seitdem erste Wahl. „Das war kein Weltspiel, aber wir haben uns mit einem Punkt belohnt. Seitdem spielen wir uns immer besser ein und die Ergebnisse stimmen“, sagt er.

Der SCP ist seit fünf Partien ungeschlagen und Schallenberg aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Ein Umstand, den er selbst nicht für möglich gehalten hätte. „Ich hatte eine gute Vorbereitung, habe gemerkt, dass ich mithalten kann. Aber ich wusste, dass es gegen Maxi Thahammer und Sebastian Vasiliadis brutal schwierig wird.“

Die Überzeugung, mit der Rückkehr nach zweijähriger Ausleihe zum Regionalligisten SC Verl die richtige Entscheidung getroffen zu haben, war aber immer da. Dafür sorgten auch Trainer Steffen Baumgart und Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth: „Schon nach dem ersten Gespräch mit ihnen war mir klar, dass ich das noch einmal probieren möchte. Sie haben mir Perspektiven aufgezeigt zu spielen und so ist es ja auch gekommen.“ Sein Trainer sagt: „Die Überraschung ist nicht, wie Ron sich entwickelt hat. Die Überraschung ist, dass er spielt. Und das macht er überragend.“

Dass er so schnell auflau-

fen durfte „war auch ein bisschen Glück“, wie er selbst einräumt. Denn erst durch die Ausfälle von Thahammer und Vasiliadis kam er zum Zug, aber, so weiß auch Schallenberg, „letztendlich zählt die Leistung“. Und die stimmt, was nicht erst sein erstes Zweitligator beim jüngsten 4:0-Sieg in Darmstadt und die Nominierung in die Spieltag-Elf des „Kicker“ verdeutlichte. „Für meinen Heimatverein zu treffen, war ganz besonders. Ich wusste gar nicht, wohin mit meiner Freude“,

beschreibt er seine Gefühle.

Schallenbergs Karriere begann mit drei Jahren beim SV Marienloh, 2009 wechselte er zum SCP. Seine bisher prägendste Station im Seniorenfußball aber war die Verler Poststraße. „Der SC Verl und Rino Capretti haben für meine Entwicklung eine riesige Rolle gespielt. Rino ist für mich bis heute mein wichtigster Trainer. Ich bin als Oberligaspieler gekommen und als einer gegangen, der eine reale Chance hat, in der 2. Bundesliga zu spielen. Daran hat

Vasiliadis rückt in den Kader

Mit einer Veränderung im Kader geht der SC Paderborn die Partie gegen den FC St. Pauli an. Der defensive Mittelfeldspieler Sebastian Vasiliadis kehrt nach mehrwöchiger Verletzungspause ins Aufgebot zurück, Aristote Nkaka muss weichen. Ersatzkeeper bleibt Michele Cordi. In der Startelf, so kündigte Trainer Steffen

Baumgart am Freitag an, wird es gegenüber dem 4:0-Sieg in Darmstadt keine Veränderung geben. Das heißt, auch der zweite Corona-Test von Nigierias Nationalspieler Jamilu Collins war negativ.

So könnte der SCP spielen
Zingerle - Dörfler, Hünemeier, Schonlau, Dörfler - Justvan, Schallenberg, Ingelsson - Führich, Srbeny, Antwi-Adjei

Trotz Corona- und Motivationsorgen

Kletterinnen wollen Tokio-Ticket

MOSKAU (dpa). Hinter den obligatorischen Gesichtsmasken lassen sich bei den deutschen Kletterinnen doch noch Vorfreude und Tatendrang erahnen. Zum Abschluss des vermaledeiten Corona-Jahres 2020 haben die vier Athletinnen bei der EM in Moskau von diesem Wochenende an die Chance, sich den letzten Startplatz für Olympia in Tokio zu sichern. Nur ein Ticket für Japan wird in Russland noch vergeben – und die Titelkämpfe sind vor allem eine mentale Herausforderung für das Quartett mitten in der globalen Covid-19-Pandemie. Bundestrainer Urs Stöcker spricht deshalb von einer „sehr angespannten Geschichte.“

Da ist zum einen der Gesundheitsaspekt und die Gefahr durch das Reisen. Deutsche Männer treten in Moskau nicht an, weil die ihre zwei möglichen Olympia-Startplätze durch Alexander

Megos und Jan Hojer bereits sicher haben. Für die Frauen aber wollte der Deutsche Alpenverein (DAV) die letzte Chance auf ein Tokio-Ticket nutzen.

Alma Bestvater, Afra Hönig, Lucia Dörffel und Hannah Meul müssen sich nun unter Corona-Bedingungen beweisen. „Man muss die ganze Zeit die Maske aufhaben“, erklärt Dörffel. „Man hat wenig Zeit zum Aufwärmen, damit nicht viele Leute in dem Bereich sind. In der Disziplin Lead muss jeder sein eigenes Seil mitbringen.“ Nach Spaß klingt das alles nicht. „Nee“, bestätigt die 20-Jährige.

Corona sorgt für Verzerrungen. Gute Nationen wie die Österreicher schicken aus Infektionsschutzgründen keine Athleten nach Russland, obwohl sich noch je ein Mann und eine Frau hätten qualifizieren können. „Das ist dann kein fairer Wettkampf“, meint Alma

Bestvater.

Die Weimarerin, die inzwischen in München lebt, ist im deutschen Team die erfolgreichste Athletin – und hatte durch Corona sogar Glück. Wegen einer Ellbogenverletzung hätte Bestvater (24) bei einer EM im Frühjahr nicht antreten können.

»Ich merke, dass ich mich einfach nur freue, wenn es vorbei ist.«

Afra Hönig

nen. Die Verschiebung eröffnete ihr doch die Chance. Auch wenn sie noch nicht das volle Vertrauen in ihren linken Ellbogen habe, sei der Olympia-Traum „klar im Hinterkopf“.

Die größte Herausforderung war für alle Kletterinnen die Motivation in dem sich immer länger ziehenden Jahr. „Ich glaube, dass

hat sich in kurzer Zeit zu einem sehr wichtigen Spieler für uns entwickelt.“

Klar, dass der Manager den auslaufenden Vertrag mit Schallenberg lieber heute als morgen verlängern würde. Ein erstes Gespräch gab es bereits und geht es nach dem Spieler, stehen die Chancen nicht schlecht: „Ich habe mich damit noch nicht wirklich beschäftigt, kann mir aber auf jeden Fall vorstellen, hierzubleiben.“

Seine aktuelle Situation beschreibt er als „laufenden Traum und es liegt an mir, dass er anhält“. Die 1. Liga fühle sich für ihn noch weit weg an, doch Ron Schallenberg hält auch einen Aufstieg mit dem SCP nicht für ausgeschlossen. „Nach oben ist noch einiges möglich. Wir befinden uns in einem Schlüsselmoment“, sagt er und ist optimistisch, dass die Serie gegen St. Pauli hält: „Das ist ein klassisches Zweitliga-Team, zweikampfstark und aggressiv. Ich erwarte ein offenes Spiel, aber wenn wir einen guten Tag erwischen, wird es für den Gegner sehr schwer.“

Viele Rätsel vor Olympia in Tokio

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. „Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagt DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeachtet aller Ungewissheit.

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich. „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen“, sagt Schimmelpfennig.

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. „Das ist eine große Beeinträchtigung“, unterstreicht der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11.000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert.



DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig Foto: dpa

Johannes Vetter ist einer der herausragenden Leichtathleten in diesem Pandemie-Jahr

Bereit für den ganz großen Wurf

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Besuch beim Mediziner ist dem derzeit besten Speerwerfer der Welt endlich mal erspart geblieben. „Es ist das erste Mal seit mehreren Jahren, dass ich nach der Saison nicht zur Nachbehandlung zum Arzt musste“, sagte der Speerwurf-Weltmeister von 2017, Johannes Vetter. „Das macht Mut für das Olympia-Jahr 2021.“

Zumal ihm ausgerechnet im außergewöhnlichen Corona-Jahr eine Glanztat in der Leichtathletik gelang. Am 6. September schnellte er seinen Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter und verfehlte den 34 Jahren alten Weltrekord von Jan Zelezny (Tschechien) nur um 72 Zentimeter. Nach diesem großen Wurf ist er nun der Topfavorit bei den Sommerspielen in Tokio.

„Die obere Priorität ist, gesund zu bleiben und Olympia-Gold anzugreifen“, betonte der 27 Jahre alte Vetter, der aber auch noch ein anderes ambitioniertes Ziel hat. „Natürlich kribbelt der Weltrekord in den Fingern. Wenn man schon so weit geworfen hat und es nur an ein paar Stellen nicht ganz optimal gewesen ist, will man das ausreizen.“ Bundestrainer Boris Obergföll traut ihm das zu: „Johannes besitzt das Potenzial für den Rekord. Er hat die nötigen Reserven.“

Den verblüffenden Leistungssprung hat er trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Einschränkungen der Pandemie gemacht. Statt sonst 20 absolvierte er nur etwa halb so viele Wettkämpfe. Im Training hatte er Zeit, an der Technik zu feilen und wurde zudem nicht durch Medien- und Sponsorentermine gestört. Außerdem kam er in der extremen Corona-Zeit nach dem Verletzungspech der vergangenen Jahre und einem familiären Schicksalsschlag 2018 besser zurecht. „Da war diese Situation leichter für mich anzunehmen“, sagte der gebürtige Dresdner. „Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio habe ich mein Durchhaltevermögen und meinen Ehrgeiz nicht verloren.“

Deshalb seien die Freude und der Spaß am Speerwerfen zurückgekehrt. „Und dann kam eins und eins zusammen – und ich bin in



Am 6. September warf Johannes Vetter den 80 Gramm schweren Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter.

Foto: dpa

einen schönen Flow gekommen, wo alles gepasst hat“, so Vetter. Neun Siege in sechs Wochen – darunter drei Erfolge mit über 90-Meter-Würfen – sind seine starke Bilanz, die auch World Athletics honorierte: Der Weltverband nominierter ihn für die Wahl zum Welt-Leichtathleten des Jahres. „Ich gehe mit der Wahl-nominierung bescheiden

um“, meinte der Ausnahme- werfer der LG Offenburg. Indes mangelt es ihm an Motivation für das Projekt Olympia nicht – ebenso wenig wie an einem Zuviel an Selbstüberschätzung. „Klar fällt es einem leichter, mit fast 98 Metern im Rücken das Training im Hinblick auf die Tokio-Spiele aufzubauen“, sagte Vetter. Daraus nun aber ein besonders Ding

zu machen, wolle er nicht. „Ich werde solide weitertrainieren, ohne dass mir der eine Wurf zu Kopf steigen würde.“ Dafür sei er nicht der Typ. „Außerdem ist Speerwerfen wie Surfen: Jeder kann Wellenreiten und wer die beste Welle bekommt, der liefert die beste Tagesleistung“, betonte er.

Wie alle anderen Top-sportler hat auch Vetter Ein-

nahmeverluste, ist dennoch ganz gut durch die Corona-Krise gekommen. „Wenn ich mich persönlich beschweren würde, wäre es Klagen auf hohem Niveau. Ich habe in diesem Jahr mit meinen Leistungen eine gute Grundlage gelegt“, sagte er. „Für viele ist das aber ein hartes Jahr. Es wird Sportlerexistenzen kosten“, ergänzt er allerdings.

Shiffrin vor Ski-Comeback nach 300 Tagen

„Es fühlt sich gut an“

LEVI (dpa). Die Ausnahme-Skirennfahrerin Mikaela Shiffrin will sich bei ihrem Weltcup-Comeback nach 300 Tagen Rennpause nicht unter Erfolgsdruck setzen. Das sagte die beste Alpine-Sportlerin der vergangenen Jahre vor den beiden Slaloms am Samstag und Sonntag in Levi. „Ich versuche,

die Erwartungen tief zu halten“, meinte Shiffrin.

Die US-Amerikanerin hatte seit Januar wegen des Todes ihres Vaters, dann aufgrund des coronabedingten Saisonabbruchs und im Oktober in Sölden wegen einer Rückenverletzung kein Rennen mehr bestritten. „Ich werde probieren, mein ski-

fahrerisches Level hochzuhalten. Es fühlt sich gut an, wieder Ski zu fahren.“

Eine Prognose wollte die 25-Jährige, die im finnischen Lapland bei bislang sieben Starts viermal gewonnen hatte und zwei zusätzliche Male das Podest erreichte, nicht abgeben. „Ich weiß, dass ich gute Schwünge fahren kann, das habe ich zuletzt im Training gesehen“, sagte sie. Shiffrin trainierte bis vorige Woche in Copper Mountain im US-Bundesstaat Colorado, am Montag flog sie nach Europa.

Unterdessen fragt sich Lindsey Vonn eineinhalb Jahre nach ihrem Karriereende noch immer, was in ihrer Laufbahn ohne Verletzungen möglich gewesen wäre. „Aber so ist es halt. Jetzt bin ich mir sicher, dass Mikaela Shiffrin schon sehr bald alle Rekorde brechen wird.“ Vonn kommt in ihrer Laufbahn auf 82 Siege im Weltcup, Shiffrin bereits auf 66 Siege.



An diesem Wochenende startet Mikaela Shiffrin im Slalom ihr Comeback auf der Piste. Foto: dpa

ATP Finals: Zverev unterliegt Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasst das Halbfinale

Vorzeitig Feierabend

LONDON (dpa). Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen

Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film ma-

chen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine



Alexander Zverev wusste, um gegen Novak Djokovic zu gewinnen, musste alles passen. Das gelang dem Deutschen nicht. Foto: dpa

In Kürze

Totti geht es besser

Nach Spekulationen über seinen Gesundheitszustand hat sich Italiens Fußball-Legende Francesco Totti auf Instagram zu Wort gemeldet. „Jetzt habe ich mich erholt und kann euch mit Erleichterung sagen, dass ich Covid hatte und es kein Spaziergang war“, schrieb der 44-Jährige auf der Social-Media-Plattform. Die Diagnose sei eine beidseitige Lungenentzündung durch eine Corona-Infektion gewesen. Der Weltmeister von 2006 hatte nach eigenen Angaben Fieber und eine niedrige Sauerstoffsättigung. In der Folge hatte er sich für gut zwei Wochen zu Hause auskuriiert.

Starker Eisenbichler

Der deutsche Skisprung-Meister Markus Eisenbichler hat seine starke Form zum Start in den neuen Weltcup-Winter bestätigt. Bei der Qualifikation belegte der Bayer am Freitag in Wisla den dritten Platz (129,5 Meter). „Ich bin ganz gut reingekommen auf der Schanze“, kommentierte Eisenbichler seinen ersten Wettkampftag. „So kann es mal losgehen.“ Auch bei Karl Geiger (5.), Pius Paschke (15.), Constantin Schmid (18.) und Martin Hamann (21.) lief es ordentlich. Der Sieg in der Quali ging an den polnischen Lokalmatador Kamil Stoch, der 132 Meter sprang.

Haiti-Funktionär bestraft

Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925.000 Euro verurteilt, wie die Ethikkommission des Weltverbandes mitteilte. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sollen auch Minderjährige gewesen sein.

Fehlstart im Skeleton

Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag in Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht.

RECHTSANWÄLTE & KANZLEIEN

HIER FINDEN SIE RECHTSANWÄLTE UND KANZLEIEN NACH TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTEN

Ein Vermächtnisnehmer ist kein Erbe Unterschiede zwischen Vererben und Vermachen

Westfälische Notarkammer. Vererben oder vermachen – da kennt der Volksmund keinen großen Unterschied. Jedoch haben Erben und Vermächtnisnehmer juristisch gesehen ganz andere Rechte und Pflichten.

Erbe übernimmt auch Schulden

Erbt eine Person oder eine Erbengemeinschaft, erhält sie den gesamten Nachlass des Verstorbenen. Der Begriff „Nachlass“ meint mehr als das materielle Vermögen. Der Erbe oder die Erbin wird sofortiger Rechtsnachfolger des sogenannten Erblassers. Damit überträgt sich nicht nur das positive Vermögen des Verstorbenen auf den Begünstigten, sondern auch dessen Verpflichtungen. Das heißt, es werden auch die Schulden vererbt.

Konkrete Dinge vermachen

Will der zukünftige Erblasser ganz bestimmte Vermögensgegenstände auf eine Person über-

tragen, kann er dies in einem Vermächtnis festlegen. So kann er Immobilien, Kunstwerke oder Geldbeträge vermachen. Es ist auch möglich, ein befristetes Wohnrecht als Vermächtnis zu übergeben. Der Vermächtnisnehmer ist kein Erbe und gehört auch nicht zur Erbengemeinschaft. Er muss innerhalb einer Frist bei den Erben einfordern, dass sie den Vermächtnisgegenstand herausgeben. Verweigern sich die Erben, muss der Vermächtnisnehmer seine Rechte einklagen.

Eine Immobilie zu vermachen kann heikel sein

Besonders kompliziert ist es, wenn ein Haus vermacht wird. Nachdem jemand gestorben ist, müssen die Erben die Immobilie erst an den Vermächtnisnehmer übergeben, wenn sie als Rechtsnachfolger im Grundbuch stehen. Dies kann eine gewisse Zeit dauern. Wenn in dieser Zeit etwa dringend renoviert werden muss,

wird immer wieder über die Kosten gestritten. Aus rechtlicher Perspektive und in den meisten Fällen haben zunächst die Erben die Kosten zu tragen, die sie dann wiederum vom Vermächtnisnehmer verlangen können.

Testamentarische Verfügung gut planen

Möchte ein zukünftiger Erblasser seinen Nachlass genau regeln, sollte er dies mit einer testamentarischen Verfügung tun. In diese kann er z. B. nur eine Person als Erben einsetzen und alle anderen Personen durch ein jeweiliges Vermächtnis mit dem Erben wirtschaftlich gleichstellen. Will man so vorgehen, muss man alles bereits vor dem Ableben gut durchdenken.

Wer sich im Vorfeld von einem Notar zu diesem Thema beraten lassen möchte, findet im Internet unter notar.de den richtigen Ansprechpartner. Besuchen Sie auch das Online-Verbraucherportal der Westfälischen Notarkammer unter ratgeber-notar.de.

ARBEITSRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Appelt Anwaltskanzlei	Dirk Appelt Rechtsanwalt	Hermannstr. 19-21 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 8 78 98 51 Fax: 0 52 51 / 8 78 98 53
Albers Anwaltskanzlei	Michael Albers Fachanw. f. Arbeitsr.	Markt 7 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 6 87 46 46 Fax: 0 52 51 / 6 87 46 47
Kanzlei für Arbeitnehmer Vieker & Chatziparaskewas	Nicole Vieker Stefan Chatziparaskewas	Bahnhofstraße 16 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 1 84 36-0 www.rae-vc.de

ARBEITSRECHT des öffentl. + kirchl. Dienstes

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwältin Thombansen	Gabriele Thombansen Rechtsanwältin	Von-Vincke-Weg 26 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 8 73 10 32 kontakt@kanzlei-thombansen.de www.kanzlei-thombansen.de

ARZTHAFTUNGSRECHT/PATIENTENRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Braun · Schmitz Riegelmann	Olaf Schmitz Patienten-Rechtsanwalt Vertrauensanwalt der Stiftung Gesundheit	Bielefelderstr. 8 33175 Bad Lippspr.	Tel.: 0 52 52 / 5 09 09 Fax: 0 52 52 / 5 33 49 www.olafschmitz.de

BAU- UND ARCHITEKENRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Dr. Husberg, Budde, Hartmann	Dr. Walter Husberg Fachanwalt für Bau-/ Architektenrecht	Grube 11 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 87 20 79 www.anwaltskanzlei-hbs.de
Rechtsanwälte Niggemeyer & Waltemate	Achim Niggemeyer Rechtsanwalt	Goerdelerstraße 11 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 37 05 22 Fax: 0 52 51 / 37 05 77
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kühlenkamp	Dr. Olaf Schilasky Rechtsanwalt	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de
Walter Rechtsanwaltskanzlei	Nicole Walter Rechtsanwältin Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht	Hathumarstraße 16 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 2 83 00 www.walter-paderborn.de
Loriz & Riesenberger Rechtsanwälte	Achim Riesenberger Fachanwalt für Bau/Architektenrecht Fachanwalt für Miet- u. WohnungseigentumsR.	Tegelweg 67 33102 Paderborn	05251/103960 05251/1039696 www.ra-loriz.de

BUßGELDRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Ferlings und Cramer	Jost Ferlings Fachanwalt f. Verkehrsrecht	Giersmauer 5 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 87 89 70 www.anwalt-paderborn.com

ERBRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kühlenkamp	Maria Kühlenkamp Fachanwältin für Familienrecht	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de
Kanzlei am Schloss	Sylvia Menne Fachanw. f. Erbrecht Fachanw. f. Familienrecht Stefanie Lindner-Hansch Fachanw. f. Erbrecht Fachanw. f. Familienrecht	Residenzstraße 19 33104 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 93 13 40 Fax: 0 52 54 / 93 13 42 www.kanzlei-am-schloss.de
Kanzlei Slabon	Dipl.-Kfm. Gerhard Slabon Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater Fachanwalt für Erbrecht	Gierswall 20 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 5 40 86 23 www.kanzlei-slabon.de

FAMILIENRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Tamm & Meier	Karin Tamm Fachanw. f. Familienrecht Susanne Meier Fachanw. f. Familienrecht	Von-Ketteler-Straße 19 33106 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 6 46 60 Fax: 0 52 54 / 6 46 30 www.tamm-und-meier.de
Rechtsanwälte Gehlhaus + Koch	Sarah Koch, Notarin Fachanw. f. Familienrecht	Benhauser Straße 1 33100 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 2 70 37 www.pader-recht.de
Kanzlei am Schloss	Sylvia Menne Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht Stefanie Lindner-Hansch Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht	Residenzstraße 19 33104 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 93 13 40 Fax: 0 52 54 / 93 13 42 www.kanzlei-am-schloss.de
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kühlenkamp	Maria Kühlenkamp Fachanwältin für Familienrecht	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de
Kanzlei am Rosentor	Rechtsanwalt M. Ostermann Diana Neufeld Rechtsanwältin	Franziskanermauer 1a 33098 Paderborn Rosenstraße/ Franziskanermauer 1a 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 12 27 22 Fax: 0 52 51 / 12 27 25 www.ostermann-ra.de Tel.: 0 52 51 / 1 23 10 www.kanzlei-am-rosentor.de

Nächster Erscheinungstag: 19. Dezember 2020
Ihr Ansprechpartner: Karl-Heinz Hecker, Telefon 0 52 51 / 896-131

MEDIZINRECHT / (ZAHN-)ARZTRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Braun · Schmitz Riegelmann	Olaf Schmitz Patienten-Rechtsanwalt Vertrauensanwalt der Stiftung Gesundheit	Bielefelderstr. 8 33175 Bad Lippspr.	Tel.: 0 52 52 / 5 09 09 Fax: 0 52 52 / 5 33 49 www.olafschmitz.de

STRAFRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Ferlings und Cramer	Matthias Cramer Fachanwalt f. Strafrecht	Giersmauer 5 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 87 89 70 www.anwalt-paderborn.com

MIETRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwält Klein, Bürger, Dr. Münker	Markus Bürger, RA u. Fachanwalt f. Miet- u. WohnungseigentumsR.	Giersstr. 22–24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 1 88 90-0 Fax: 0 52 51 / 1 88 90-20 info@kbm-rechtsanwaelte.de
Anwaltskanzlei Dr. Husberg, Budde, Hartmann	Dr. Walter Husberg Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht	Grube 11 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 87 20 79 www.anwaltskanzlei-hbs.de
Walter Rechtsanwaltskanzlei	Nicole Walter Rechtsanwältin	Hathumarstraße 16 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 2 83 00 www.walter-paderborn.de
Loriz & Riesenberger Rechtsanwält Rechtsanwält Rechtsanwält	Achim Riesenberger Fachanwalt für Bau/Architektenrecht Fachanwalt für Miet- u. WohnungseigentumsR.	Tegelweg 67 33102 Paderborn	05251/103960 05251/1039696 www.ra-loriz.de

UNTERHALTSRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei am Rosentor	Rechtsanwalt M. Ostermann	Franziskanermauer 1a 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 12 27 22 Fax: 0 52 51 / 12 27 25 www.ostermann-ra.de
Rechtsanwält Tamm & Meier	Karin Tamm Fachanw. f. Familienrecht Susanne Meier Fachanw. f. Familienrecht	Von-Ketteler-Straße 19 33106 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 6 46 60 Fax: 0 52 54 / 6 46 30 www.tamm-und-meier.de
Kanzlei am Schloss	Sylvia Menne Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht Stefanie Lindner-Hansch Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht	Residenzstraße 19 33104 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 93 13 40 Fax: 0 52 54 / 93 13 42 www.kanzlei-am-schloss.de

MIETRECHT gewerblich

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwält Klein, Bürger, Dr. Münker	Markus Bürger, RA u. Fachanwalt f. Miet- u. WohnungseigentumsR.	Giersstr. 22–24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 1 88 90-0 Fax: 0 52 51 / 1 88 90-20 info@kbm-rechtsanwaelte.de
Loriz & Riesenberger Rechtsanwält Rechtsanwält Rechtsanwält	Achim Riesenberger Fachanwalt für Bau/Architektenrecht Fachanwalt für Miet- u. WohnungseigentumsR.	Tegelweg 67 33102 Paderborn	05251/103960 05251/1039696 www.ra-loriz.de

VERKEHRS-UNFALL-RECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Ferlings und Cramer	Tobias Mix Fachanw. f. Verkehrsrecht	Giersmauer 5 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 87 89 70 www.anwalt-paderborn.com
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kuhlenskamp	Dr. Olaf Schilasky Rechtsanwalt	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de
Braun · Schmitz Riegelmann	Olaf Schmitz Rechtsanwalt	Bielefelder Str. 8 33175 Bad Lippspringe	Tel.: 0 52 52 / 5 09 09 Fax: 0 52 52 / 5 33 49
Rechtsanwält Niggemeyer & Waltemate	Christian Waltemate Rechtsanwalt	Goerdelerstraße 11 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 37 05 22 Fax: 0 52 51 / 37 05 77

SCHEIDUNGSRECHT

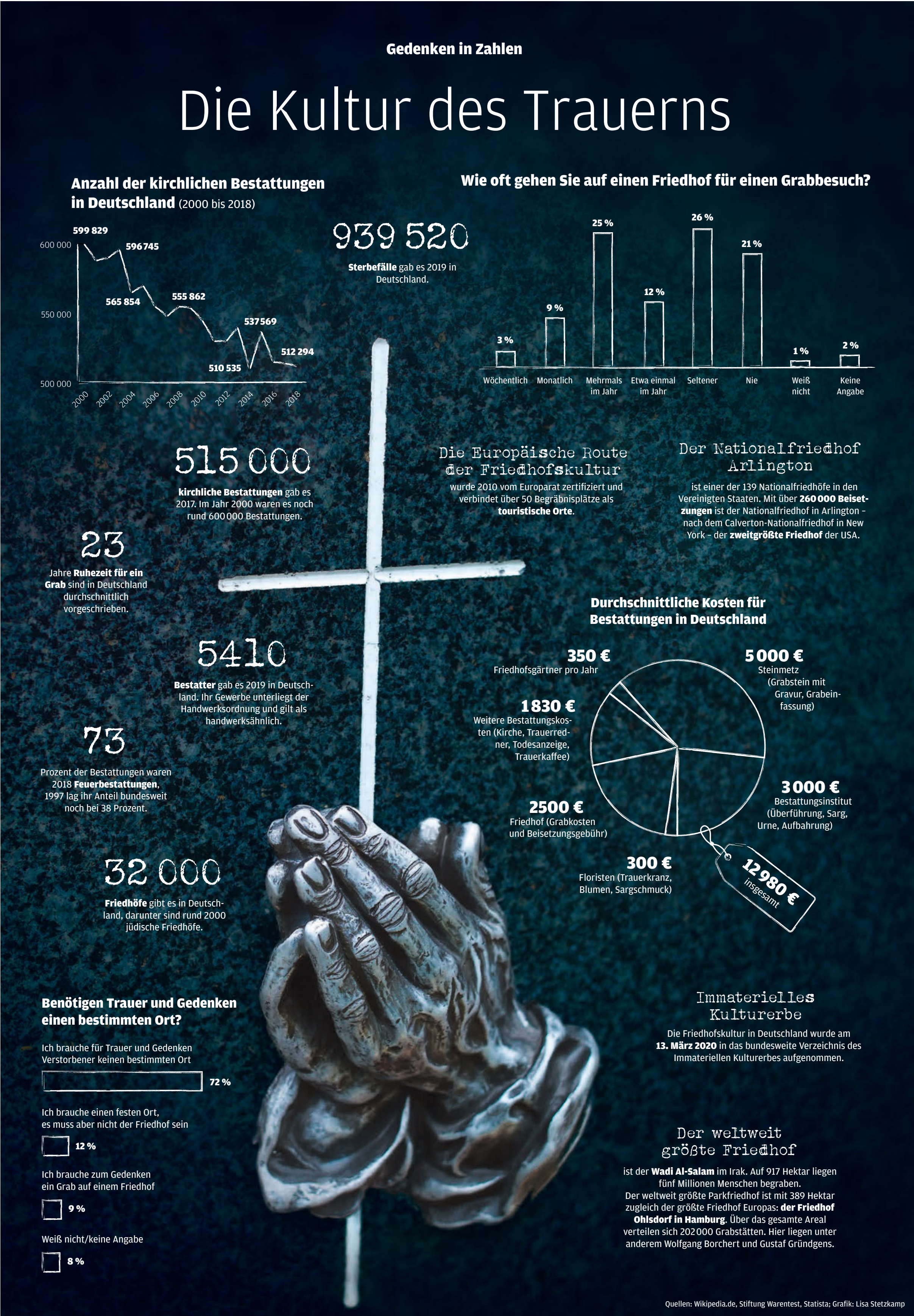
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwält Gehlhaus + Koch	Sarah Koch, Notarin Fachanw. f. Familienrecht	Benhauser Straße 1 33100 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 2 70 37 www.pader-recht.de
Rechtsanwält Tamm & Meier	Karin Tamm Fachanw. f. Familienrecht Susanne Meier Fachanw. f. Familienrecht	Von-Ketteler-Straße 19 33106 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 6 46 60 Fax: 0 52 54 / 6 46 30 www.tamm-und-meier.de
Braun · Schmitz Riegelmann	Britta Riegelmann Rechtsanwältin	Bielefelder Str. 8 33175 Bad Lippspringe	Tel.: 0 52 52 / 5 09 09 Fax: 0 52 52 / 5 33 49
Kanzlei am Schloss	Sylvia Menne Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht Stefanie Lindner-Hansch Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht	Residenzstraße 19 33104 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 93 13 40 Fax: 0 52 54 / 93 13 42 www.kanzlei-am-schloss.de
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kuhlenskamp	Maria Kuhlenskamp Fachanwältin für Familienrecht	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de
Kanzlei am Rosentor	Rechtsanwalt M. Ostermann	Franziskanermauer 1a 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 12 27 22 Fax: 0 52 51 / 12 27 25 www.ostermann-ra.de
	Diana Neufeld Rechtsanwältin	Rosenstraße/ Franziskanermauer 1a 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 1 23 10 www.kanzlei-am-rosentor.de

VERSICHERUNGSRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kuhlenskamp	Dr. Olaf Schilasky Rechtsanwalt	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de

VERTRAGSRECHT/KAUFRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Appelt	Dirk Appelt Rechtsanwalt	Hermannstr. 19-21 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 8 78 98 51 Fax: 0 52 51 / 8 78 98 53
Rechtsanwält Niggemeyer & Waltemate	Achim Niggemeyer Rechtsanwalt	Goerdelerstraße 11 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 37 05 22 Fax: 0 52 51 / 37 05 77



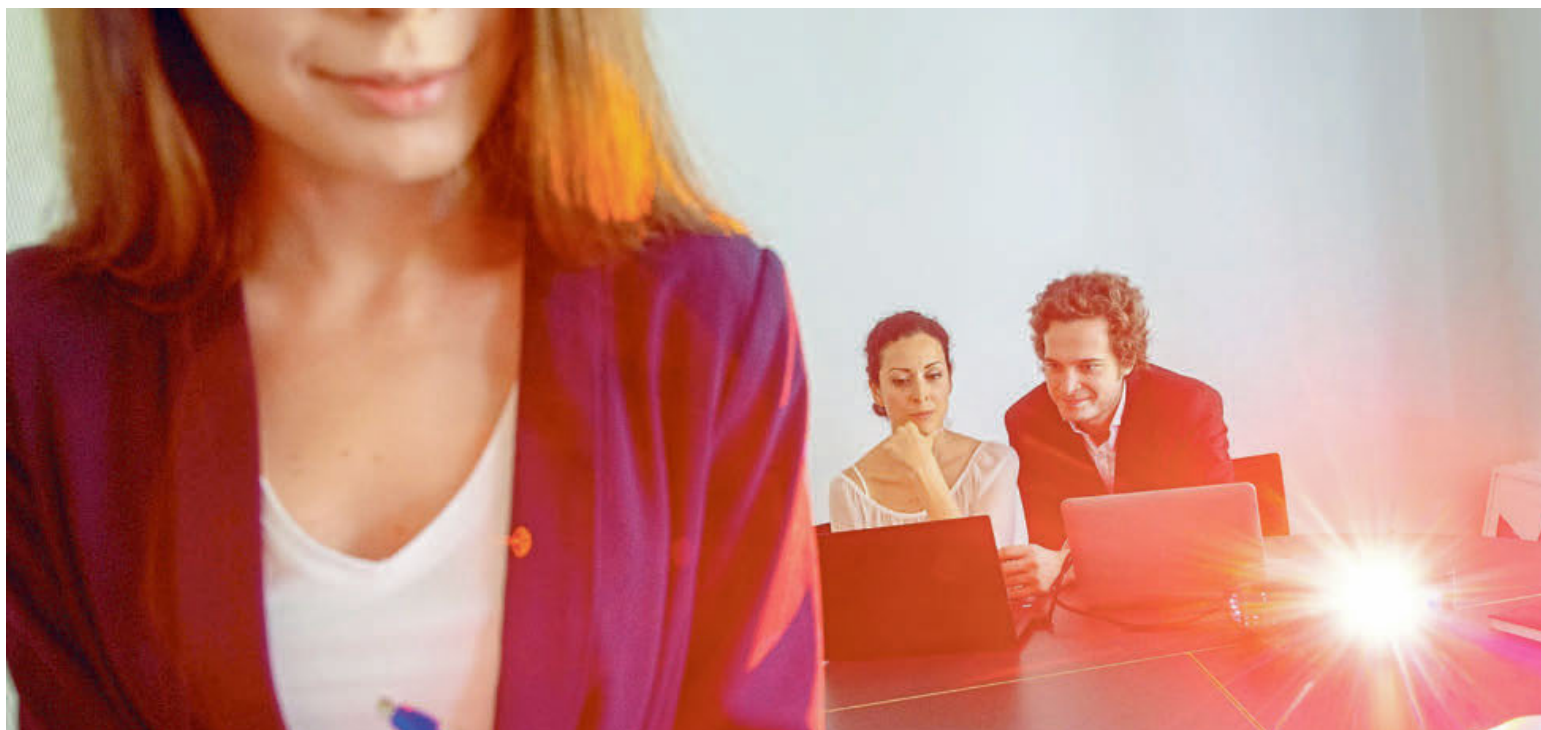
Was Mitarbeiter im Job wirklich weiterbringt

Egoismus oder Teamplay

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

Von Bernadette Winter

Wer kommt im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer. Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten, dass unsympathische, aggressive und egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichtemache, so das Ergebnis. Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten“, ist sich Kohl sicher. Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht



Ellenbogen ausfahren oder auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die auch auf die anderen gucken.

Foto: dpa

nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt, sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich? „Für die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im Gegenteil. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren. Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experi-

mente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleichgestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem so genannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln. „Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite. Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten. Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus. (dpa)

die Sprachwerkstatt

Darf es ein bisschen mehr sein ... ?

- Sie
- haben Abitur oder die Fachhochschulreife.
- verfügen über einen IHK-Abschluss im kaufmännischen Bereich, sowie mehrjährige Berufserfahrung.
- sind sicher, dass sie mehr können.
- suchen eine Herausforderung, Ihr Leistungsvermögen unter Beweis zu stellen.
- sind motiviert, ein duales Studium mit Bachelor-Abschluss zu absolvieren.
- wollen anschließend in einer Position mit Verantwortung wirken.

Dann

- senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@die-sprachwerkstatt.de!

www.die-sprachwerkstatt.de

Privates Institut für Kommunikation, Wirtschaft und Sprache GmbH
Stettiner Straße 40 - 42
33106 Paderborn
Tel.: 05251/77999-0
Fax: 05251/77999-79



Altenbeken liegt wunderschön gelegen zwischen Egge und Teutoburger Wald. Das Bewusstsein für die Natur und den Wald wird von der Gemeinde seit mehr als 15 Jahren als identitätsstiftendes Markenzeichen gepflegt und weiterentwickelt.

Für unseren modernen, in diesem Jahr neu erbauten Waldkindergarten „Eggekids“ suchen wir für unser tolles Team eine/n

Erzieherin/ Erzieher (m/d/w) für eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung

Näheres zur Gemeinde Altenbeken, dem Waldkindergarten und der Stellenausschreibung erfahren Sie auf der Homepage der Gemeinde Altenbeken www.altenbeken.de



Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bautechniker im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:

- Eine erfolgreich abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:

- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de

Stadt Paderborn

Wir suchen Sie:

Drucker*in (m/w/d)

EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:

www.paderborn.de/stellen



Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen

Der Landesbetrieb Straßenbau hat in der Region I, Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift, Master Salzkotten, eine Stelle in der Straßenmeisterei Brakel zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Verwaltung

Bewertung: Entgeltgruppe 6 TV-L/ Entgeltgruppe 7 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A7 LBesO A
Kennziffern: 4007.60000.040
Dienstort/-sitz: Brakel

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Rainer Schütte (Tel.-Nr. 05251/692-130) beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, RNL Sauerland-Hochstift, zur Verfügung.

Nähere Informationen zum Landesbetrieb Straßenbau NRW, den Aufgaben sowie das Anforderungsprofil entnehmen Sie bitte unter: <http://www.nrw-verbinden.de>

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 18.12.2020 an den Landesbetrieb Straßenbau NRW Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift, Außenstelle Paderborn, SG Personal Am Ripper Weg 2, 33098 Paderborn E-Mail: BEWERBUNG.RNL.SH@STRASSEN.NRW.DE

WESTFALEN-BLATT: Zeitung mit viel Service



Die Stadt Steinheim stellt ein . . .

Die Stadt Steinheim sucht zum 01.03.2021 für das Freibad Steinheim eine/n

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Hierbei handelt es sich um eine unbefristete Stelle in Voll- oder Teilzeit.

Die Ausgestaltung des Arbeitsvertrages richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite www.steinheim.de unter Stellenangebote.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte bis **31. Dezember 2020** an die Stadt Steinheim, Der Bürgermeister, Fachbereich Zentrale Dienste, Postfach 13 63, 32835 Steinheim.

Für elektronische Bewerbungen nutzen Sie bitte unseren Assistenten.



Starte zum 01.08.2021 in dein Berufsleben mit Zukunft und werde IT-Consultant bei ITC!

Wir suchen DICH als AZUBI zum Fachinformatiker (w/m/d) für Anwendungsentwicklung (FIAE)



Weitere Infos unter www.itc-germany.com/jobs

ITC GmbH
Bahnhofstraße 31 b
33102 Paderborn
Tel.: +49 5251 28450-00
E-Mail: job@itc-germany.com



Rheda-Wiedenbrück

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Führen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.rheda-wiedenbrueck.de unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.



Finke Formenbau
Präzision in Bestform.

Die Finke Formenbau GmbH ist ein Werkzeugbau mit angeschlossener Spritzgießfertigung und rund 160 Mitarbeitern sowie 21 Auszubildenden. Als Zulieferer für die Automobil- und Kunststoffindustrie bieten wir hochwertige Kleinserienfertigungen, Musterungen sowie die Entwicklung und Beschaffung von Messaufnahmen, Schneid- und Entnahmeverrichtungen bis zu Mehrwegverpackungen.

Wir suchen zu sofort:

Empfangsmitarbeiter m/w/d

Ihre Tätigkeiten:

- *Kundenempfang und -betreuung*
- *Einlasskontrolle nebst Kontaktdatenerfassung*
- *Organisation und Vorbereitung der Besprechungsräume, Postbearbeitung, Telefonzentrale, Ablage und Archivierung, Schreiben von Angeboten nach Vorlage.*
- *Ein sicherer Umgang mit MS-Office, eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie erste Erfahrungen im Aufgabengebiet werden vorausgesetzt.*

Wir bieten:

- *ein abwechslungsreiches und eigenverantwortliches Aufgabengebiet in einem sympathischen Team mit Weiterentwicklungsmöglichkeiten.*

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per Mail (PDF) an

Finke Formenbau GmbH Frau Stefanie von Essen
Industriestraße 26 · 33184 Altenbeken-Buke
bewerbung@finke-formenbau.de · 05255/3319549 ☎ · 05255/331950 📠



Zeitung ist unsere Leidenschaft

Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflägiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Elektroniker
für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Störungsbehebung
- Überholung und Instandhaltung bestehender Druck-, Weiterverarbeitungs- und Gebäudeanlagen
- Systematische Fehleranalyse, Fehlerbehebung, Austausch defekter Bauteile und Komponenten

Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse im Bereich Wartung/Reparatur
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



ZEB

Der Zentraleinkauf Baubedarf ist eine expandierende Dienstleistungs-Kooperation, die auf 50 erfolgreiche Geschäftsjahre zurückblickt. Unsere Mitglieder sind mittelständische Baustoffhändler und Baumärkte mit über 500 Standorten in ganz Deutschland.

Einer unserer Schwerpunkte ist die digitale Vernetzung der kaufmännischen Prozesse. Dafür entwickeln wir unsere eigene Handelsoftware und betreuen unsere Mitglieder bei der Einführung und im laufenden Betrieb.

Wir suchen:

Softwareentwickler (m/w/d)

Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung zum Informatiker oder über eine vergleichbare Qualifikation. Sie haben Erfahrung in Visual Studio, .net und SQL. Berufseinsteigern mit Begeisterung und Teamfähigkeit bieten wir ebenfalls eine Chance.

Ihr Tätigkeitsgebiet wird in der Programmierung unseres ERP-Systems liegen. Darüber hinaus suchen wir weitere Mitarbeiter für folgende Bereiche: digitale Anbindungen, WEB und Analysetools.

ERP Softwareberater (m/w/d)

Optimalerweise haben Sie eine Ausbildung als IT-Kaufmann bzw. Kauffrau oder vergleichbare Berufserfahrung. Sie verfügen über Kenntnisse in Handelsprozessen, können Geschäftsabläufe nachvollziehen und die Kommunikation mit Kunden macht Ihnen Freude.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Einführung von Software bei unseren Mitgliedern und die Betreuung der Kunden bei der Anwendung digitaler Prozesse.

Wir bieten:

Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem zukunftssicheren, erfolgreichen Unternehmen. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz, ein motiviertes Team und ein angenehmes Betriebsklima. Attraktive Rahmenbedingungen und die Möglichkeit sich weiter zu qualifizieren sind für uns selbstverständlich. Ergreifen Sie die Chance am Wachstum unserer mittelständischen Kooperation beizutragen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an folgende Emailadresse: personal@zeb-online.de

Haben Sie Fragen? Auskunft erteilt gerne: **Zentraleinkauf Baubedarf GmbH & Co. KG**
Birgit Erhardt | Tel.: 05251 175021 | Halberstädter Str. 39 | 33106 Paderborn



Katholische Kindertageseinrichtungen
Hochstift gem. GmbH

Die Kath. Kindertageseinrichtungen Hochstift gem. GmbH sucht für ihre **Kath. Kindertageseinrichtung**

St. Joseph, Bredenborn (zweigruppig)
zum 01.09.2021 eine

kath. Einrichtungsleitung (m/w/d)

Die Anstellung erfolgt unbefristet. Die wöchentliche Arbeitszeit lässt sich zwischen 32 und 39 Wochenstunden vereinbaren.

Weitere Informationen zu den Stellen und den Zugang zu den Online-Bewerbungen finden Sie unter karriere.erzbistum-paderborn.de/jobs/.



KREIS HERFORD

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.

Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

Sachbearbeitung (m/w/d)
im Bereich Tarifrecht.
- A 10 LBesO (A) NRW/EG 9c TVöD -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Teilzeit, unterstützen mit einer/einem

amtliche Fachassistentin/amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung.

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als **Minijob auf 450 €-Basis** wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabengebiet, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: www.kreis-herford.de/karriere



Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 05.12.2020** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.



...weil Sie mehr verdienen!



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung
STELLENMARKT



LWL-Wohnverbund Marsberg

Der **LWL-Wohnverbund Marsberg** ist eine Einrichtung, die unterschiedliche Betreuungs- und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung vorhält. An zwei Standorten in Marsberg, aber auch über die Stadtgrenzen hinaus bis in die angrenzenden Kreise Höxter und Paderborn hinein, erhalten Menschen mit geistiger und/oder psychischer Behinderung/Erkrankung bzw. Menschen mit Abhängigkeitserkrankung im Rahmen der Sozialen Teilhabe nach SGB IX sowie nach SGB VIII Assistenzleistungen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir in Voll- oder Teilzeit eine

Hausleitung mit gleichzeitiger Fachleitung (m/w/d)

sowie eine/-n

Mitarbeiter/-in für den Fachdienst (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung sowie nähere Informationen über den LWL-Wohnverbund Marsberg finden Sie unter: www.lwl-wohnverbund-marsberg.de

Weitere Informationen gibt Ihnen **Frau Engelmann, Tel.: 02992/601-4100**, gerne.

Bitte bewerben Sie sich über unser Onlinesystem.







bofrost

Wenn du Menschen magst, wirst du diesen Job lieben.

Hier kommt dein bofrost Moment!*

Jetzt bewerben: bofrost.de/karriere

Wir suchen

Verkaufsfahrer (m/w/d)

in Festanstellung für unsere Standorte Delbrück, Bad Driburg und Bad Salzungen

Deine Aufgaben:

- ∞ Beratung und Belieferung der bestehenden Kunden
- ∞ Umsetzung von saisonalen Aktionsprogrammen
- ∞ Durchführung aller mit der Verkaufstour verbundenen Tätigkeiten
- ∞ Neukundenbegeisterung

Dein Profil:

- ∞ Begeisterung für den Vertrieb, Verkaufstalent, sowie Spaß deine Stammkunden zu beraten
- ∞ ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- ∞ Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- ∞ Führerschein der Klasse 3 oder B

Wir bieten:

- ∞ garantiertes Festgehalt plus leistungsgerechte Provisionen und Prämien
- ∞ Aufstiegsperspektiven
- ∞ Wäscheservice
- ∞ Regelmäßige kostenlose Verkostung
- ∞ Mitarbeiterkonditionen bei Einkauf

Wir sind gespannt darauf dich kennenzulernen! Bewirb dich jetzt!

bofrost*, Am Grubebach 4, 33129 Delbrück
Herr Peter Antpöhler
Tel.: 02944/9840
mail: peter.antpoebler@bofrost.de
bofrost*, Benzstraße 2, 32108 Bad Salzungen
Herr Stefan Klinker
Tel.: 05222/79970
Mail: stefan.klinker@bofrost.de
www.bofrost.de/karriere



Die Deutsche Industriebau Group ist eines der erfolgreichsten europäischen Unternehmen im Modul- & Stahlsystembau. Wir suchen zu sofort **motivierte & engagierte Mitarbeiter (m/w/d)**:

2 Bauleiter regional/national
1 Regiemonteur NRW-weit
1 Produktionsleiter Raumzellen mitarbeitend

Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Dann lesen Sie bitte unsere ausführlichen Stellenausschreibungen auf unserer Homepage unter: www.deu-bau.de/unternehmen/karriere

40+ DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP ☎ 02942-98800 · karriere@deu-bau.de



Bezirksregierung Detmold

Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis
z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler
in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020
Ausbildungshotline: 05231/71-1087
E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de





Westfälisches Volksblatt
die Lokalzeitung

Wir suchen ab sofort

Zusteller (m/w/d)

für die Zustellung unserer Tageszeitung in

Riemeke und Stadtheide

Paderborn Innenstadt

Neuenbeken

Schloß Neuhaus

Elsen / Sande

Ein eigener Pkw ist Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Paderborn
Senfelderstr. 13, 33100 Paderborn

Auf der Suche
nach der
optimalen Stelle?

Ist die Zeitung auch meine Nr.1!*



*Wird die meisten Stellensuchenden in Deutschland: Laut der aktuellen, repräsentativen Umfrage (02/2015) der „ManpowerGroup Deutschland“ ist die Tageszeitung unangefochten die beliebteste Quelle bei der Suche nach Stellenangeboten.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Haus & Wohnung

WESTFALEN-BLATT

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Zusätzlichen Wohnraum schaffen

Regeln fürs Nachverdichten

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann Aufstocken, Abreißen und Neubauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab – zum Beispiel durch geänderte oder zusätzliche Bebauung oder Aufteilung, um neuen Baugrund zu gewinnen.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“ Erst auf der Basis solcher Informationen müssten dann jeweils Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen. „Manche Pläne legen fest, dass nur Wohnbebauung zulässig sein soll, an-



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan.

Foto: dpa

dere bestimmen auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben nicht in Widerspruch zur vorhandenen

Bebauung treten. Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann. Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft Vorschriften zum Naturschutz beachtet werden. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle.

(dpa)

Mietangebote



Ein Klassiker in Stadtnähe

Gepflegte Altbauwohnung mit ca. 103 m² Wohnfläche im 1. OG ab 01.01.2021 zu vermieten, inklusive EBK, Energieausweis: V, 173,1 kWh, Gas, BJ 1925, Klasse F

Kaltmiete 850 EUR

Paderborn Tel.: 05251-8714660
Email: paderborn@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/paderborn



wb-immo.de: W-02KC42



Behindertengerechte und wertige Neubauwohnung mit Traumblick

Besonders Wohnort! Entstanden sind individuelle Wohnungen mit wertigen Anspruch und lichtdurchfluteten Räumen.

Alle Infos zu den noch freien Wohnungen unter:

www.immobiliien-korte.com



wb-immo.de: PB-WE-AH-11-Whg



Penthouse-Wohnung im Neubau in Kirchborchen

Wunderschöne Penthouse-Wohnung mit 115m² mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Gäste-WC mit exklusiver Ausstattung zu vermieten. 30m²-Südbalkon, Holzofen in der Wohnung, mit Aufzug und separatem Zugang, PKW-Stellplatz und Keller.

Kaltmiete 1.150 EUR

Paderborn Tel.: 05254-66146



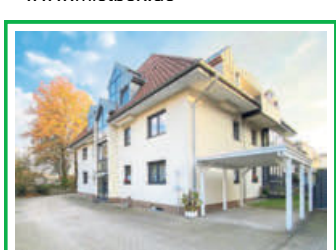
wb-immo.de

Lagerräume in PB zu verm.

☎ 0 52 51 7 18 53

Halle f. WoMo, Boote etc. zu verm.

www.mietbox.de



Maisonette am Padersee

Schöne Wohnung auf 2 Etagen mit ca. 100 m² Wohn-/Nutzfläche, 3ZKB, Südbalkon, ab sofort zu vermieten, Energieausweis V, 70,25 kWh, Gas, Bj 2004

Kaltmiete 800 EUR

Paderborn Tel.: 05251-8714660
Email: paderborn@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/paderborn



wb-immo.de: W-02KCTF

Doppelhaushälften

DHH, PB-Wewer, in guter Lage, ab 1.12.20 od. 1.1.21, 5 Zi., 148 m² Wfl., 980 € KM ☎ 0178/2831507

2 – 2 1/2–Zi.–Whg.

2 ZKB, 60 m², Dachg., Nordborchen, KM 390,- € zzgl. NK, Keller-raum, opt. Garage, ab 01.01.21 ☎ 01 73/9 13 42 04

PB, stadtnah, ruh. Lage, 2½ ZKB, 60 m², zu vermieten. ☎ 05251/73986

3 – 3 1/2–Zi.–Whg.

Bad Lipp., 3 ZKBB, 82 m², 1. OG, KM 480,- € ☎ 0162 / 61 31 757



Exklusive Maisonette-Wohnung in Heepen

3 Zimmer, 70m², Hillegosser Straße, DG, Balkon, PKW-Stellplatz, Gaszentralheizung, inkl. Kabel-TV, Innen-, Außenreinigung und Winterdienst, 662,00€ KM zzgl. 243,50€ NK, Baujahr 1999, End-Energieverbrauch 72kWh/(m²a), B. 3.100,00€ Genossenschaftsanteil, bis zu 4% Dividende, Ratenzahlung möglich. Rufen Sie uns an: Montag ab 9 Uhr



wb-immo.de: 1-HP01.001.0000

PB, 3 ZKB, Kernst., 1 Min. z. Westertor, 83 m², Erstbezug, Laminat, Deckenh. 2,75 m, 2. OG, Stellplatz; KM 550,- € ☎ 01 60/99 83 33 30

3 ZKB/Terr., 72 m², KM 600,- € + 150,- € NK, zu sofort in PB-Schl. Neuhaus. ☎ 01 71/77 621 00

PB-Südstadt, WG im EG, 3 ZKB, Terrasse, 95m², 890,- € zzgl. NK, ☎ 01 70/3 38 81 73

4 u. mehr Zi.–Whg.



Penthouse, exklusive Ausstattung, Klima, unbebauter Blick, Aufzug, 95° Wohnfläche 4 Zimmer + 50° Balkon

Nettokaltmiete 1.200 EUR

Reinhold Radtke

Paderborn Tel.: 01725616865

wb-immo.de: 10

Gewerbl. Mietangeb.

Bad Bürenberg, Halle - 480 m², mit Büro - 50 m², zum 01.03.2021 zu vermieten. ☎ 01 52/01 62 80 89

Mietgesuche

Erzieherin, 46, 2 Ki. (11+8), kl. Hund, sucht Wohnung, ab 60 m² in Lichtenau/Umgebung, bis 600,- WM ☎ 01 60/94 82 47 31

Suche frostfreien, möglichst beheizbaren Abstellraum bis 15m² im Raum Jollenbeck zum Mieten. ☎ 0 52 06/9 98 28 44

Kleine Familie sucht Haus in Bad Lippspringe od. Schlangen. 2 gesicherte Einkommen: Öffentl. Dienst + Handwerk. ☎ 01 77/7 11 06 29

1 – 1 1/2–Zi.–Whg.

Zuverl. Mieter, NR, ohne Haustiere, sucht ab 1.12.20 oder 1.1.21 Whng., bis 50 m², in Vlotho. Max. Brutto-KM 367,- € ☎ 01 77/ 3 46 88 89

2 – 2 1/2–Zi.–Whg.

Suche schöne 2 ZKB, Balkon oder Terrasse, 50-70m², WM bis 600,- € in Bünde. ☎ 01 72/4 49 80 83

3 – 3 1/2–Zi.–Whg.

Lichtenau o. PB-Südstadt: Stellvertretender Schulleiter sucht Doppelhaushälfte (oder moderne Wohnung, mit mind. 70 m² u. 3 Zimmern) zur Miete oder Mietkauf. ☎ 01 70/6 77 07 87

4 u. mehr Zi.–Whg.

Suche 3-5 ZKB, 80-100 m², zum Wohnen u. Arbeiten, davon 1 Raum mind. 20 m², EG o. kl. Haus m. kl. Garten, mit Badewanne u. EBK, in PB, innerer Ring o. Riemeke, Südstadt, SN, Sennelager, Sande. ☎ 0 52 51/68 567 08

Neuanfang

Dank dem Immobilienteil unserer Lokalzeitung.



Immobilien allgemein

Junge Familie mit Kindern sucht Garten/Kleingarten/Schrebergarten im Raum PB. ☎ 01 76/22 32 84 72



Modernes Wohnen in Paderborn-Stadtheide

Neubau-Eigentumswohnung mit Balkon im Obergeschoss, Wohnfl. 109 m², Bad m. Wanne + Dusche, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, Aufzug vorhanden, nur 6 Wohnheime, Kfz-55 Effizienzhaus, Kellerraum vorhanden. Carport-Stellplatz € 15.000,- extra. Bedarfsausweis: Endenergiebedarf: 14,0 kWh/(m²a), Effizienzkl. A+. Kaufpreis inkl. Bodenbeläge und Malerarbeiten. Fertigstellung Frühjahr 2021. Courtagefrei!

Kaufpreis 396.000 EUR
Tel.: 05251 294-243



wb-immo.de: 0-31005624

Grundstücksangebote



Baugrundstück Gebäude zum Abriss

Jordanstraße 4, Bad Lippspringe

Grundstück ca. 1.515 m²

Kaufpreis 569.900,- €

Provisionsfrei für Käufer!

tel: 05251 288 690-0
web: www.ti-pb.de/5526



www.wb-immo.de

Grundstücksgesuche

Suche im Raum Delbrück/Hövelhof Acker- o. Weidefläche, gerne auch Kleinfäche zu kaufen zur Reinvestition, gern auch günstige Rückpacht möglich. ☎ A 763-156179 Z

Einfamilienhäuser

Architektenhaus in Lübbecke Privatverkauf, exklusive Lage, Unik. 599 T€
unterlagen.anfordern@gmail.com

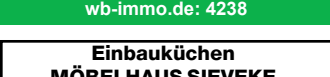


Bad Oeynh. /Südstadtlage

Residieren Sie in d. Traumanwesen a. ca. 694 m² Wfl./Nfl a. e. rd. 4.600 m² großen Park-GST. 5 Garagen, Fahrstuhl, 2 Weinkeller, etc. etc., Fußheizg./ Erdwärme / Solar. BJ 2010. Bed.Ausw. 18 kWh (m²a) Eff. Kl. A+. 4,64 % K-Prov.

Kaufpreis 3.375.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60



PB, Königstr. 68, Tel. 2 37 16

Sie möchten Ihre Immobilie VERKAUFEN oder VERMIETEN...?

Nutzen Sie unseren Service mit über 45-jähriger Erfahrung!

Wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos!

Wir suchen z. Z. für vorgemerzte Kunden in PB u. Umgebung z. B.

ZU KAUFEN:

z. B. Vorstand (4 Pers. Haushalt) su. wegen Zuzugs aus dem Ausland konf. Immobilie, auch Altbau / Abriss Grundstück

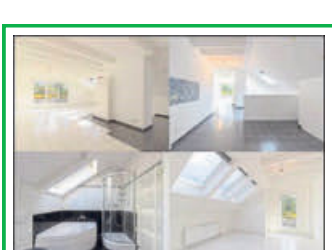
Dipl. Ing. (4 Pers.Hshl.) su. DHS/RHS oder auch gr. ETW in PB, Elsen, Schl.Neuhs., Marienloh, Bad Lippspringe

Unsere aktuellen **Kauf- und Mietgesuche + Angebote** unter www.immobiliien-wolff.com

Sie haben noch Fragen? Bitte rufen Sie uns an: Tel. 0 52 51-2 50 26

● Immobilien Wolff GmbH ●

Eigentumswohnungen



Marl - Mitte

In dieser hellen, sonnendurchfluteten 3-Zi-Penthouse-Wohnetage leben Sie in zentraler, dennoch ruhiger Wohnlage in Marl - Mitte. Alles befindet sich in unmittelb. Nachbarschaft. Wfl. / Nfl ca. 125 m². Verbr. Ausw. 94 kWh (m²a) Eff.Kl. C.Heizg. Fernwärme. BJ 1984. 1,74 % Käufer-Prov.

Kaufpreis 189.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60



wb-immo.de: 4314

Dasst! Dank dem Immobilienteil unserer Lokalzeitung.



Erfolgreich verkaufen?

Mit unserer Hilfe verkaufen Eigentümer schneller und besser! Zum Beispiel bei dieser Immobilie:

216 Interessenten

2 Besichtigungstermine

61 Tage Verkaufszeit

Wir helfen Verkäufern!

05251 / 288-690-0

www.thater-immobilien.de



Brakel, Familienhaus, Kaufpreis 248.000 €, Bj. 1975, Gastherme, EVAW 180,4 kWh(m2.a), F. Brahms Immobilien, ☎ 04 91/9 25 07 17

Doppelhaushälften



Doppelhaushälfte Schlangen - Baubeginn erfolgt!

Nur noch 1 Hälfte frei, ca. 125m² Wfl., 268m² Grdst., nur 15 Minuten von PB City, EEB 20,0 kWh/(m²a), EEK A+, Wärmepumpe, Fußbodenheizg., elektr. Rollläden, provisionsfrei

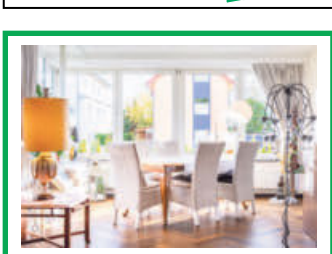
Kaufpreis 346.000 EUR

Grund-Invest GmbH & Co. KG

Tel.: 05251-2020560
planung@grund-invest.de



wb-immo.de: 8



ERSTBESICHTIGUNG 27.11.20 | mit Online-Anmeldung

Aldegreverstr. 32, Paderborn

Maisonettewohnung, 2 Zimmer ca. 97 m², Garage, Keller, Bj. 1981 Energieverbrauchskenw: 143 kWh | Gas | E

Kaufpreis 224.900,- €

Provisionsfrei für Käufer!

tel: 05251 288 690-3

web: www.ti-pb.de/5562



www.wb-immo.net: 5562

Wohnimmob. Gesuche

Privatinvestor sucht Immobilie (MFH oder ETWs) zur langfristigen Kapitalanlage von Privat. Zustand und Größe egal. Ich freue mich auf einen unverbindlichen Austausch. ☎ 01 52/23 23 46 95

Suche Wohnhaus in Bielefeld von privat zum Kauf bis 150m². Gerne mit Renovierungsbedarf. Bitte keine Makler. ☎ 01 56 78/74 60 35

Älteres Haus oder Resthaus im Großraum Paderborn zu kaufen gesucht. ☎ 0 52 55/9 32 92 15

Junge Familie sucht EFH, DHH oder Grundstück von privat in Paderborn. ☎ 01 59/03 78 71 57

Einfamilienhäuser

Familie sucht Haus mit Charme. Wir suchen kein Hochglanz-Musterhaus sondern ein gemütliches Heim zum Erinnerungen schaffen. Wir suchen in Herford und naher Umgebung, gerne in gewachsener Nachbarschaft. Wir freuen uns über Ihre Nachricht! ☎ 0 52 21/ 9 94 95 00

Eigentumswohnungen

PRIVAT: Suche EIGENTUMSWOHNUNG in Bielefeld ☎ 05 21/ 44 81 47 62

Gewerbeimmobilien

businesspark Lippe-Ems
Erfolg braucht ein Zuhause
GEWERBEFLÄCHEN
IN LIPPSTADT-NORD IN TOP-LAGE

Büroflächen im Businesspark
50 - 500m², ab 4,95 €/m², renoviert
Design Loft Büro, Praxis
200 - 500m², ab 3,95 €/m²
Archivräume, extrem sicher
25 - 200m², ab 3,00 €/m²
Lager für Mischwaren/ Möbel/ Mischgüter
50 - 100m², ab 2,50 €/m²
Top Lager-/ Hallenfläche
100 - 500m², ab 2,25 €/m²
LKW-/ Fuhrpark-/ Flotten-Unterstände
1.000m², ab 0,95 €/m²
Freifläche, befestigt
1.000 - 10.000m², ab 0,40 €/m²

☎ 02941 - 9765 - 206
www.businesspark-lippe-ems.de

Veranstaltungen

Schützenhof Paderborn
Eventlocation im Grünen
5 Festsäle und ein herrlicher Biergarten für Hochzeiten, Betriebsfeste, Tagungen u. Messen
www.schuetzenhof.de/PB 15620

Geschäftliches

Edelstahl - Handläufe + Geländer
A. Bölte, Paderborn
www.boelte-metallobau.de

Stellenangebote

Zur Reinigung unserer Büroräume in Bad Lippspringe (3 x Woche) suchen wir eine zuverlässige Reinigungskraft auf 450,- € Basis.
Schriftliche Bewerbung an:
info@mastercam.de
InterCAM-Deutschland GmbH, Tel. 0 52 52/98 999 0

Vertriebstätigkeit
mit sehr gutem Einkommen u. Aufstiegschancen. Bedingung: Sicheres u. gepflegtes Auftreten, FS u. PKW. Kein Startkapital erforderlich. Rufen Sie an unter:
☎ (01 71) 4 85 17 14

Reinigungspersonal w/m/d
in **Lichtenau-Atteln** gesucht!
In Teilzeit. Arbeitszeit:
jeden 2. Tag (1. Wo.: Mo.+Mi.+Fr./ 2. Wo.: Di.+Do.). 16:00-18:00 Uhr.
Stundenlohn: 10,80 €
www.AKKURAT-aktiv.de
☎ 0 60 22 / 20 87 944

Wir suchen dich! (m/w/d)
- ZMS / ZMP für die Prophylaxe
- Abrechnungskraft für die Anmeldung
- ZMS ab Mitte 2021
Zahnarztpraxis Agnes Schülke
☎ 0 52 51 / 4 87 87

Für meine Praxis für Allgemeinmedizin in Schlangen suche ich zeitnah eine/n **MFA**, mögl. Vollzeit.
martinmumme@web.de
☎ 01 71/71 88 166

Bedienung für Gaststätte in Bad Lippspr. gesucht, Arbeitszeit nach Vereinbarung, selbstst. Arbeiten Voraussetzung. ☎ 0175/996 48 33

Küchenverkäufer(m/w/d) gesucht
Tuschen Küchenwerk
☎ 05642-98950

Physiotherapiepraxis sucht ab sofort Verstärkung für ihr Rezeptionsteam f. 15-20 Std./Wo., Sie sind kommunikativ, strukturiert, flexibel und verfügen über einen sicheren Umgang am PC? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an info@physio-paderborn.de

Tischler, Tischlermeister und Putzhilfe zum nächstmöglichen Termin gesucht. Bewerbung unter: bewerbung_tischlerei@gmx.net
☎ 01 51/24 01 67 04

Hauspersonal

Putzhilfe für Privathaushalt in PB-Kernstadt, 2-3x wöchentlich auf 450,- €-Basis gesucht.
☎ 01 51/59 222 077

Haushaltshilfe 1 x wöchentlich für 2 Std. in Bielefeld-Brackwede gesucht. ☎ 05 21/17 96 89

Raumpfegerin für Privathaushalt in Enger 1 x wöchtl. gesucht.
☎ 01 51/42 35 17 53

Teilzeit- / Nebentätigkeit

Raumpflegerin, 3x/Woche, auf 450,-€-Basis, zu sofort gesucht. Beck Textilverarbeitung, 33100 PB
☎ 0 52 51/52 05 18

Versierte Teilzeitkraft in PB-Zentr. für Hausverwaltung auf 450-€-Basis ges.: dr.sofron@gmail.com

Verkäufe allgemein

Click-Vinyl-Aktion
Nutzschicht 0,5 mm · Materialstärke 6,5 mm
Aussuchen - mitnehmen - selbst verlegen
Aktionspreis 21,95€/m²
Inkl. Unterlage
SCHÄFERS
Fussboden GmbH
Klosterweg 2, Delbrück-Anreppen
☎ 05250-982900

Scheppach Band- u. Tellerschleifer BTS700, neuwertig, & 80,- € Scheppach Spindelschleifer 50,- €
☎ 0 52 21/17 69 82

Umfangreiche Briefmarkensammlung sehr günstig abzugeben + Ansichtskarten u. einzelne Münzen. ☎ 0 52 50/72 13

Fichtenbalken, 1x 4600x120x60, 1x 3300x120x80 cm, 50,- €
☎ 0 52 33/63 63

MARDER-Holzkastenfalle, Le-bendfalle, auch f. Ratten & Waschbären zu verk. ☎ 0173/9 52 81 74

Zeichentisch, gut erhalten, zu verkaufen. ☎ 01 70/5 27 92 56

Gusseiserne Stallfenster zu verkaufen. ☎ 01 70/5 27 92 56

Adventskalender für Leseratten - ca. 70 Krimis, je 2x gelesen, für 150,00 €. ☎ 0 52 21/88 04 34

Möbel / Hausrat

Verkaufe Einbauküche (Fa. Häcker, 1 Jahr alt) inkl. Herd und Spülmaschine (Fa. Blaupunkt). Ca. 3,40m lang. Selbstabbau u. -abholung in Paderborn Mitte, Ende Dez 20, VB 3500,- €, ☎ 01 71/ 9 39 43 98

Kinderzimmer, Erle vollmassiv, geölt 3-t. Kleiderschr., Babybett, Kinderb., Kommode + Wickelpl., 2 NaKo, 2 Regale, VS ☎ 0 52 33/ 63 63

Zero-Stressflex-Sessel mit Fußhocker, helles Leder, neu - Fehlkauf, für 800,- € zu verkaufen.
☎ 0 52 51/8 77 51 66

Alles fürs Kind

Kinderwagen Kombi, neuw., blau, farblich abgesetzt, m. Extras, 230,- €. ☎ 0 52 21/28 92 52 (ab 17 Uhr)

Lagerverkauf Babyland Bünde
Info: www.babyland-outlet.de

Kaufgesuche allgem.

1a Gold Ankauf Briefm.-Witte

Asterix, Lucky Luke, Tim+Struppi, Spiderman, Batman, Superman, Star Wars, Comics, Romane, Modellbau, Sammelbilder, Legos, auch ganze Sammlungen, gesucht.
☎ 0 52 01/7 35 62 25

Kaufe Gold- und Modeschmuck, Bernstein, Münzen, Silber, Bestecke, Militaria, Zinn, Porzellan, Uhren, **C. Hagedorn, 0171/3140632 von Ketteler Str. 10 - PB Eisen**

Autogramme, Tausch - auch Ankauf/Verkauf möglich, aus allen Bereichen wie Kino, Film, Politik, Sport sowie altes Blechspielzeug gesucht. ☎ 01 73/93 66 515

Leica, Rolleif, Hasselblad, Contarex, Contax u. a. hochwertige Fotoapparate sucht: ☎ 0 52 21/75 96 83

Goldankauf Poppinga, ☎ 0 52 51 / 2 23 11 PB, Ükern 7

Altes Militaria Pilkenroth 05255/933552

Er sucht sie

Witwer, 78 J., kein Opa-Typ, sucht Partnerin für eine gem. Zukunft Haus + Garten vorh. Großraum Paderborn. ☎ A 902-156108 Z

Werte Partnerin, als Witwer, Ende 80, alleine, ohne Anhang, möchte ich gerne noch ein Stück Lebensweg gemeinsam mit einer mobilen ehrlichen und zuverlässigen Partnerin, die auch kochen kann, in meinem Haus, in häuslicher Gemeinschaft verbringen. Zuschriften bitte unter: ☎ A 902-156145 Z

Er, Witwer, 82, harmonisch, weltweit, ehrlich und geistig fit, sucht ebensolche Sie bis 80 J., die nach Corona gerne wie ich Reisen, Musicals, Theater u. Restaurantbesuche liebt oder gemütl. Stunden zu Hause. Bin mobil u. flexibel. Zuschriften unter: ☎ A 902-156165 Z

Zufriedener, sportlicher, nicht armer Mann, Ende 50, Raucher, sucht die schlanke Partnerin im Raum PB und Umgebung für alles Gemeinsame. Lachen und glücklich sein ist das Ziel. Bild wäre toll ☎ A 902-156146 Z

Er, 56, 1,83 m, attraktiv, lieb u. nett, sucht schlanke und große Sie mit viel Herz und Gefühl zum Leben, Lieben, Lachen u. Glücklichkeiten, ca. 46-56 J., auch gerne Ausländerin, Raum PB, Brakel u. HX/Warburg. ☎ 015 25/7 14 76 47

Ich, männl., Anf. 50, suche symp. Sie. Meine Hobbies sind Angeln und Radfahren. Bin naturverb. u. tierlieb. Suchen passendes Gegenstück. ☎ A 902-156085 Z

Netter Witwer, 77 J., junggeblieben, Jäger, sucht Partnerin für eine glückliche Zukunft aus dem Raum Detmold/PB/HX. ☎ 0171/6155654

Er, 69J. 175 gr, 75 kg, schlank, NR, ohne Bart sucht Dame ab 60 J. für Freizeit usw. ☎ A 902-155808 Z

Sie sucht ihn

Junggebl., gepfl. Witwe, 60 J., 1,60 m, sucht warmherzigen, humorv., zuverlässigen, naturverb. NR. Mag Wandern, Radfahren, Reisen, Musikhören. Kreis PB/GT. Ernstgem. Zuschr.: ☎ A 903-156160 Z

Weihnachten allein, das muss nicht sein! Witwe, 72 Jahre, schlank, 1,68 m groß, wünscht sich einen niveauvollen Partner ab 1,76 m, bis 76 Jahre. Bitte mit Bild: ☎ A 903-156159 Z

Lieben, Leben, Lachen. Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. Sie, 60 J. jung, möchte für Neuanfang Dich, mit Herz, Gefühl und Verstand, kennenlernen. ☎ A 903-156178 Z

Er, 58 J., 1,74 m, humorvoll, ehrlich, naturverbunden, sucht ebensolche Dame für eine gemeinsame Zukunft. ☎ A 903-156181 Z

Ich, 53-jährige Sie, suche Dich für den Rest meines Lebens. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Bitte mit Bild. ☎ A 903-156106 Z

Ich, 53. weibl., suche Zweisamkeit. Wenn es Dir auch so geht, melde Dich bitte. Foto wäre schön. ☎ A 903-156105 Z

Bekanntschaften

Ich Waltraud 77J. verwitwet, bin eine ganz liebe, häusliche Frau, habe e. treues, gutes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne alleine hier i. d. Gegend, ich suche e. guten Mann üb. pv (Alter egal) bei getrennten o. zusammen wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen **Tel. 0151 – 62903590**

Bildhübsche ehem. Bankkauffrau, 71 J., eine ganz bezaubernde Frau, mit Esprit u. Ausstrahlung, ich wünsche mir nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes einen niveauvollen Lebenspartner bis ca. 80 J. pv **Tel. 0170 – 7950816**

Verschiedenes

Wenn's klirrt, Glas Sander repariert!

Optitherm Sander GmbH
Robert-Bosch-Straße 12-18
33178 Borcheln

05251 / 69 1880-0
24-Stunden-Notdienst!

Baumfällungen aller Art.
Baum-, Strauch-, Heckenservice,
köpfen - beschneiden - fällen - roden
Wurzelausfräsung, Gartenbau
DIRK AUSTER Dienstleistungen
Tel. 0 52 54 / 80 60 10

Wer hat die Verkehrskontrolle am 17. Juni 2020 um 12.30 Uhr in der Straße Am Abdinghof PB beobachtet? Es wurde ein blauer Prosche Taycan kontrolliert
☎ 0171/5428896

Baumschnitt, Baumfällung
Wurzelausfräsung. **M. Carter**
Gala-Bau ☎0 52 54 / 8 58 95

Wir schneiden Ihre kaputten Fichten preisw.runter.Fa.Alt ☎ 05743/2222

Malerarb., Fliesen, Trockenbau
günstig, sauber ☎ 0176/48107476

Gartenpflege, Häckselservice, Außenanlagen
www.gartenbau-heise.de
0172/9 49 25 32, BL 938446

Fußpflege bei Ihnen zu Hause.
☎ 01 75/6 40 98 36

Ich kaufe für Sie ein und koche für Sie. ☎ 01 79/1 25 61 84

Handwerksempfehlung

Nasse Wände? Feuchte Keller?
www.hochstift-bautenschutz.de
☎ 0 52 54 / 93 44 990

Maler-Eildienst Kleinemeier
Inh. M. Gremmel - preisgünstig
☎ 0 52 51 / 38 14 27

Hausanstrich, preiswert, bis 36 m Höhe ohne Gerüst, **Fa. Alt**
☎ 05743/2222

Tiermarkt

Wohnungskatzen und viele andere Tiere suchen ein Zuhause. www.tierschutzverein-herford.de
Tierheim Bünde-Ahle ☎ 05223/ 689576

Landwirtschaft

Suche im Raum Delbrück/Hövelhof Acker- o. Weidefläche, gerne auch Kleinfläche zu kaufen zur Reinvestition, gern auch günstige Rückpacht möglich. ☎ A 961-156180 Z

Zeitungsleser...

...sind grenzenlos mobil informiert!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung!

„Das WESTFALEN-BLATT ist für mich: Heimat. Bei meinen Eltern gehört die gedruckte Zeitung seit jeher dazu, ich lese wo auch immer ich bin digital. Das Gefühl ist dasselbe. Ein gutes!“

Testen Sie die eZeitung jetzt eine Woche lang kostenlos und unverbindlich. Einfach unter www.westfalen.blatt.de/probe anmelden oder telefonisch unter 0521/585-100 informieren.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

www.westfalen-blatt.de

Die San in Namibia nutzen jahrtausendealtes Wissen

Respekt vor allen Lebewesen



Mühsam: Die Ju/'Hoansi-San brauchen viel Geduld bei ihrer traditionellen Jagd,

Foto: srt

Von kaum jemandem könnte man besser lernen als von den San. Über Zehntausende von Jahren hat eines der ältesten Völker der Erde unter kargsten Bedingungen in der Wüste überlebt. Das Erfolgsrezept: Respekt vor der Natur, Respekt vor anderen Lebewesen, Bescheidenheit und Besinnung auf das Wesentliche.

Von Fabian von Poser

An einem namenlosen Ort in der Kalahari kauern drei Männer im Sand. Sie tragen nichts außer Lendenschurzen aus Steinbock-Leder. Sie teilen sich einen einzigen Bogen und ein paar Pfeile, getränkt mit Käfer-Gift. Einer presst den Zeigefinger auf die Lippen und mahnt zur Ruhe. Der Zweite nimmt eine Handvoll Sand vom Boden, hebt die Faust, öffnet sie, und lässt die Körner herausrieseln. „Der Wind steht schlecht“, flüstert er. Dann schleichen die drei weiter, um einer der fünf Kudu-Antilopen, denen sie seit mehr als einer Stunde auf den Fersen sind, habhaft zu werden. Die drei Männer heißen Kxao, N!ani und Daqm. Sie stammen aus der winzigen Ansiedlung //Xa/hoba in der Nyae Nyae Conservancy, einem 9000 Quadratkilometer großen, von den San selbst verwalteten Schutzgebiet bei Tsumkwe im Nordosten Namibias, in dem noch etwa 2300 Ju/'Hoansi-San weitgehend ungestört ihrem traditionellen Leben nachgehen. Weitgehend deshalb, weil die Ju/'Hoansi als einer der letzten Stämme des südlichen Afrikas noch mit traditionellen Waffen jagen – nur nicht geschützte Arten wie Kudu, Springbock, Oryx-Antilope, Strauß und Warzenschwein. Zwar haben sich Kxao, N!ani und Daqm an diesem Morgen nur für ihre Gäste in Lederklamotten geworfen, denn die kleine Gemeinde von kaum 50 San im Dorf //Xa/oba hat sich ihr eigenes Einkommen geschaffen, indem sie Touristen auf geführten Wanderungen in ihre Kultur einführt.

Doch die althergebrachte Bogenjagd wird im Dorf immer noch praktiziert – mit oder ohne Gäste. Zu ihrem Waffenarsenal gehört nicht viel: ein kurzer Speer, um Erdferkel in ihren Löchern aufzuspüren, ein Schlagstock sowie ein Bogen und eine Handvoll Pfeile, getränkt mit dem Gift der Larven des gefleckten Pfeilgiftkäfers. Heute scheinen die drei mit ihrer Jagd indes kein Glück zu haben. Immer wieder bleiben sie stehen und beratschlagen. Ein paar Mal kreuzen sie die Spur der Kudas, doch immer sind die Tiere schneller. Es macht demütig, diesen Menschen bei der Jagd zuzusehen. Es sind harte Zeiten für die San – ihr Lebensraum ist auf zehn Prozent des einstigen Territoriums zusammengeschumpft. Die Regierung will sie sesshaft machen, ihr Lebensraum wird zerstört, Wilderer schießen ihnen ihr Wild vor der Nase weg. Sie werden ihrer traditionellen Lebensweise beraubt. Entfremdung und Alkoholismus sind die Folge. Was die San aus //Xa/oba besitzen, tragen sie am Leib. Das ist nicht viel. Dahinter steckt viel mehr, nämlich ein unfassbares Wissen über den Reichtum der Natur, über Hunderte nutzbare Pflanzen, über die Tiere und das Wasser. Selten kehren sie aus dem Busch zurück, ohne Beutel voller Kräuter, Beeren und Wurzeln nach Hause zu tragen. So karg die Kalahari auch sein mag, sie ist ein Lebensspender, ein Bioladen der Natur. Die Tsamma-Melone beispielsweise dient so vielen Zwecken, dass man sie kaum aufzählen kann: Das Fleisch ist Feldkost und spendet Wasser. Die Kerne helfen bei Magenbeschwerden, die Schale fungiert als Kochtopf oder Geschirr. Eine Paste aus dem Fleisch der Melone vermengt mit den zermahlernen Kernen dient als Sonnenschutz, das Öl als Haarwuchsmittel. „Wir können von den San viel lernen“, sagt Aleksandra Ørbeck-Nilsen. „Sie sind das Bindeglied zwischen Mensch und Natur, sie fühlen Verantwortung gegenüber der Natur als ihrem Lebensspender.“ Nilsen muss es wissen: Mit

22 Jahren, im Jahr 2011, gründete das ehemalige Top-Model unweit von Tsumkwe den Nanofasa Conservation Trust. Als Nilsen nach Afrika kam, war sie wie viele Reisende, erzählt sie. Nilsen wollte den San helfen. Schnell wurde ihr klar: Das Gegenteil war der Fall. „Die San haben mir geholfen. Sie haben mich aus der Armut meiner Wahrnehmung gerettet und mir die Augen geöffnet“, sagt die 31-Jährige. „Was ihnen an materiellem Reichtum fehlt, das gleichen sie mit dem Reichtum ihres Geistes aus.“ Nilsen lernte auch Grundlegendes von den San: den Respekt vor jedem Lebewesen – egal ob Baum, Tier oder Mensch. Als es Mittag wird, stehen Kxao, N!ani und Daqm im Schatten eines Kameldornbaums. Die drei weisen mit den Händen mal in diese, mal in jene Richtung. Ständig springt Kxao nach links und nach rechts, um nach Hinweisen für Tierbewegungen zu suchen: ein geknickter Grashalm vielleicht, ein Hufabdruck, Antilopenkot oder Termiten, die sich in der Spur finden, um ihr zerstörtes Zuhause wieder aufzubauen? Dann stehen plötzlich die Schatten der fünf Kudu-Kühe in der Ferne. Im Zickzack-Marsch heften sich die Jäger an ihre Fersen. Einen Moment lang halten Kxao, N!ani und Daqm inne. N!ani kniet nieder, spannt einen Pfeil in den Bogen und legt an. Doch die Tiere sind zu weit entfernt, als dass der Pfeil mit dem Käfergift in einen ihrer Hälse dringen könnte. Drei weitere Stunden folgen die San den Kudas. Noch einmal geraten die Tiere in ihr Visier. Doch plötzlich geben Kxao, N!ani und Daqm ohne ersichtlichen Grund das Zeichen zum Abbruch. Vielleicht ist die Jagd auch deshalb heute erfolglos, weil ein Jäger aus dem Dorf am Vortag eine Oryx-Antilope erlegt hat. Teile des Fleisches dorren noch in der Sonne über einer der Hütten. Niemand im Dorf würde auf die Idee kommen, Tiere ohne konkreten Bedarf zu jagen. Diese Menschen nehmen sich nur aus der Natur, was sie zum Leben brauchen. Nachhaltiger und vorausschauender geht es nicht.



Mehr als nur Sand: In den westlichen Ausläufern des Kalahari-Beckens wird die Vegetation üppiger und Köcherbäume werden zu beliebten Fotomotiven.

Foto: Namibia Tourism Board

Unterwegs mit den San

Touren mit den San: Das „Little Hunter's Museum“ in der Nähe von Tsumkwe bietet verschiedene Programme an. Das reicht von der kurzen Buschwanderung bis zu drei Tagen „Exklusives Ju/'Hoansi-San-Erlebnis“. www.lcfn.info/de/hunters
Generelle Auskünfte: Namibia Tourism Board
www.namibia-tourism.com



Alfred E. Otto Paul und der Leipziger Südfriedhof

„Es gibt keinen schöneren Ort“

Ein herbstlicher Spaziergang auf Leipzigs Südfriedhof kann besinnlich, lehrreich und spannend zugleich sein. Und Abstand zu halten, ist auch kein Problem.

Die Botanik gab ihm seine Form: Wie das Blatt einer Linde ist der Südfriedhof angelegt. Die Bauherren griffen den slawischen Ursprungsamen Leipzigs auf: „Der Ort, an dem die Linden stehen.“ Der Übersichtsplan der Anlage zeigt das heute noch deutlich. Hier beginnt Alfred E. Otto Paul normalerweise seinen Rundgang. Der Friedhofsführer und Sepulkralforscher, der sich voll und ganz der Begräbniskultur verschrieben hat, liebt den mehr als 130 Jahre alten Südfriedhof. „Für mich gibt es keinen schöneren Ort“, sagt der 68-Jährige. Führungen finden derzeit nicht statt. Doch der Besuch des mit 80 Hektar zweitgrößten Parkfriedhofs Deutschlands lohnt sich auch ohne Begleitung. Seltene Bäume wie der Ginkgo, der Geweihbaum und der Urweltmammutbaum laden zum herbstlichen Bummel ein. Zudem gibt es zahlreiche Bücher und Pläne, die Besuchern bei der Suche nach Grabstätten Leipziger Persönlichkeiten an die Hand nehmen – zum Beispiel Pauls Bände „Die Kunst im Stillen“. Namen wie die der Verleger Baedeker und Meyer sind in Stein gemeißelt, die Künstler der Leipziger Schule Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer sind hier begraben, Zirkusgründer Cliff Aeros und Mundartdichterin Lene Voigt haben hier ihre letzte Ruhe gefunden und seit Kurzem auch der wohl bekannteste deutsche Dirigent der Gegenwart, Kurt Masur – bis 1996 Gewandhauskapellmeister. Alfred E. Otto Paul scheint zu jedem Grab eine Geschichte parat zu haben. Da ist der Witwer Rüdiger, der 80 000 Goldmark im Lotto gewonnen hatte und seine verstorbene Gat-



Der Südfriedhof ist mit 82 Hektar der größte Friedhof in Leipzig.

Foto: srt

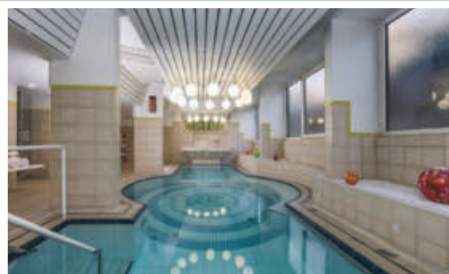
tin vom Nordfriedhof auf den Südfriedhof umbetten lassen konnte. Dort zeigt sie sich seit rund 100 Jahren als junge Frau in Marmor, der das Gewand von der Schulter rutscht. „Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues“, sagt Paul. Schweigende Engel, trauernde Jungfrauen, umschlungene Paare, die sich vielversprechend in den Armen halten: Im herbstlichen Licht erscheinen die Figuren noch verträumter, als sie die Künstler einst gestaltet haben. Der Experte kennt nicht nur die Familiengeschichten, sondern kann auch die Grabgestalter nennen. Max Klinger gehört zu den bekanntesten. Paul weiß auch um die Geschichte der anderen Leipziger Friedhöfe. Von 1278 bis 1883 wurden die Toten auf dem Alten, später auf dem Neuen Johannisfriedhof begraben. Doch die Einwohnerzahl stieg sprunghaft an, ein neuer Friedhof musste her. Der Rat kaufte preisgünstig ein neues Areal. Gleich dort, wo 1813 die Völkerschlacht getobt hatte. 1886 wurde der Südfriedhof weit vor den Toren der Stadt ge-

weiht. Die reichen Leute bevorzugten weiterhin den Johannisfriedhof, nur die Armen brachten ihre Toten auf den preiswerteren Gottesacker. Das änderte sich 1913, als gleich nebenan das Völkerschlachtdenkmal gebaut wurde. Das Gelände wurde erweitert, immer mehr wohlhabende Leipziger betteten ihre Toten unter schmuckvolle Grabstätten. Nach und nach entwickelte sich der Südfriedhof zu einer der schönsten Parkanlagen, die auch immer wieder Botaniker begeistert. Alfred E. Otto Paul interessiert sich nicht so für die Flora. Sein Ding ist die Kunst. Und die Geschichte hinter den Steinen, die er seit Jahren in seinen Büchern dokumentiert. Vor Kurzem ist der Band 7 seiner Reihe „Die Kunst im Stillen“ herausgekommen. Stelen aus Granit, Tempel aus Marmor, Friese aus Sandstein, Medaillons aus Bronze, Grabplatten aus Eisen – verziert mit Figuren und Skulpturen aus allen Stilepochen. „Wir haben hier mehr als 500 bedeutende Zeugnisse“, sagt Paul.

(srt)

WESTFALEN-BLATT präsentiert

die Lokalzeitung



7 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 100,- Euro p. P.

Kurhotel Unter den Linden
in Bad Füssing / Bayerisches Bäderland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 6 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 6x Abendbuffet inkl. 1 Tischgetränk | 2x Wassersportgymnastik unter Anleitung | 1x Schnupperkurs Nordic Walking | 1x Rückenmassage | 2x Überwasserdruckstrahlmassage | Thermal-Mineralhallenbad | Leihbademantel | Nutzung des Wellnessbereichs
Anreise: täglich vom 01.-18.12.2020. Ab sofort bis 30.11.2020 ab 379,- Euro p. P. Vom 07.01.-18.12.2021 je nach Saison ab 349,- Euro bis 439,- Euro p. P.
KEIN EZ-Zuschlag.
Bestell-Nr. WFB100239
inkl. 6 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 449,- Euro
ab 349,- Euro



4 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 75,- Euro p. P.

relexa Hotel****
in Bad Salzdetfurth / Leinebergland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 3-Gang-Abendmenü oder Buffet | 1 Begrüßungsgetränk | 1x Wellnessmassage mit Aromadlen | 1x Eintritt in das Solebad | Leihbademantel, Slipper und Saunatuch | Nutzung des hauseigenen Schwimm- und Baderbereichs sowie des Fitnessraums
Anreise: täglich vom 04.-13.01./19.01.-07.02./13.-28.02.2021. Vom 15.11.-23.12./27.-29.12.2020/01.03.-20.12.2021 ab 229,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB035110
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 284,- Euro
ab 209,- Euro



4 Wohlfühltage im Schwarzwald
Preisvorteil bis zu 60,- Euro p. P.

Flair Hotel Sonnenhof****
in Baiersbronn / Schwarzwald

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 4-Gang-Abendmenü | 1 Begrüßungsgetränk | 1x Rückenmassage | Nutzung des Schwimmbads und der Sauna | täglich freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten Schwarzwald | Nordic Walking-Touren | geführte Wanderungen
Anreise: täglich ab sofort bis 21.12.2020. Vom 01.05.-31.10.2021 ab 259,- Euro p. P. und vom 01.11.-31.12.2021 ab 249,- Euro p. P. Auch 6 Tage ab 379,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB009069
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket 2 P.

statt 299,- Euro
ab 239,- Euro



3 Tage „Kleine all- inclusive Auszeit“
ab 99,- Euro p. P.

Seehotel Brandenburg an der Havel*** S
in Beetzsee / Havelland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 2x Abendessen | 1x Mittagessen (3 Hauptgänge zur Wahl) | inkl. Getränke, wie Q&A-Weine, Softdrinks, Markenbier vom Faß, Kaffee, Tee und regionale Spirituosen zum Essen | 2x Kaffee und Kuchen am Nachmittag | Saunanutzung
Anreise: täglich ab sofort bis 26.11./29.11.-05.12./07.-19.12.2020 und vom 04.-07.01./10.01.-28.03.2021. Auch 6 Tage ab 229,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 45,- Euro.
Bestell-Nr. WFB110271
inkl. 2 Ü/HP+ im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 189,- Euro
ab 99,- Euro

AKON®
Gesundheitsreisen
- gefördert durch die Krankenkassen!

Bis zu **150,- Euro**
Kassenzuschuss
und mehr ...

Weitere Infos und Buchung unter:
www.westfalen-blatt.de/akon

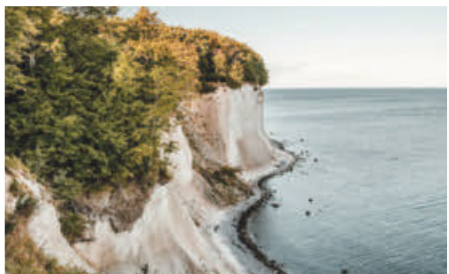


3 Tage „Silvester in Leipzig“
ab 295,- Euro p. P.

Balance Hotel Leipzig Alte Messe
in Leipzig / Sachsen

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | große Silvester-Gala all-inclusive im Ratskeller Leipzig mit exklusivem Gala-Buffet, Getränke, Second-Life-Partyband und Diskothek | Nutzung der Hotelsauna und Fitnessraum | Skyfernsehen | Kaffee- und Teebar im Zimmer | MDV-Ticket gültig im Stadtgebiet
Anreise: am 30.12.2020.
Silvester-Gala: am 31.12.2020 ab 19 Uhr im Ratskeller Leipzig
EZ-Zuschlag 70,- Euro.
Bestell-Nr. WFB109446
inkl. 2 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.

ab 295,- Euro



6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 119,- Euro p. P.

Kur- und Wellnesshotel****
im Ostseebad Göhren / Insel Rügen

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 1x Candle-Light-Dinner (4-Gang-Menü) | 1x Rügener Heilkreide-Teilpackung | 1x Gesundheitsgespräch | 1x Einführungskurs Nordic Walking | 1x Aquagymnastik | 1x Wirbelsäulengymnastik | Leihbademantel | Nutzung des Wellnessbereichs
Anreise: täglich ab sofort bis 31.12.2020. Vom 04.01.-20.12.2021 je nach Saison ab 389,- Euro bis 549,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 90,- Euro.
Bestell-Nr. WFB032086
inkl. 5 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 488,- Euro
ab 389,- Euro

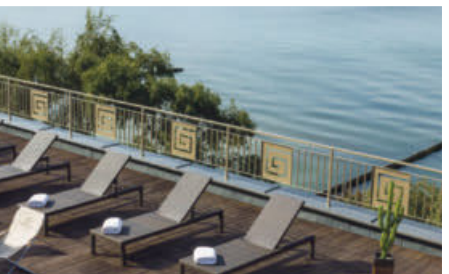


6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 136,- Euro p. P.

The Lakeside Burghotel zu Strausberg**** S
in Strausberg / Märkische Schweiz

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x 3-Gang-Abendmenü | 1 Rückenentspannung oder Aroma-Fußmassage | 1 Begrüßungsgetränk | 1 Willkommenspräsent | 10% Rabatt auf Speisen und Getränke | 10% Rabatt auf Wellnessanwendungen ab 50 Euro | Fahrrad- und Ruderbootverleih (nach Verfügbarkeit) | Nutzung des Wellness- und Saunabereichs
Anreise: täglich vom 14.-20.11./22.-27.11./29.11.-03.12./05.-18.12./20.-23.12.2020. Auch 3 Tage (2 Ü/N/F+) ab 189,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 175,- Euro.
Bestell-Nr. WFB066150
inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 585,- Euro
ab 449,- Euro



6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 150,- Euro p. P.

Precise Resort Marina Wolfsburg****
in Ustronie Morskie / Polnische Ostseeküste

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x Abendbuffet | 1x Entspannungsmassage | Panoramaterasse mit fantastischem Meerblick | Nutzung der exklusiven Wellness- und Schwimmbadzone Nutzung des Fitnessraums, Billard, Aufenthaltsraum | Leihbademantel | 3x in der Woche Unterhaltungsprogramm
Anreise: sonntags vom 15.11.-20.12.2020. Vom 10.01.-28.03./11.-25.04./09.05.-20.06./29.08.-19.12.202 je nach Saison ab 199,- Euro bis 319,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.
Bestell-Nr. WFB092258
inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 329,- Euro
ab 179,- Euro

WELLNESS- UND AKTIVREISEN

Gefördert durch Ihre Krankenkasse!

Nutzen Sie die beliebten AKON Gesundheitsreisen mit Zuschuss Ihrer Krankenkasse, die wir für Sie in ausgewählten Hotels in den schönsten Regionen als qualifizierte Präventionsmaßnahme zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ermöglichen! Alle verfügbaren Hotels, Termine und Kurse aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung finden Sie unter www.westfalen-blatt.de/akon

KOSTENBEISPIEL 4-TAGEPROGRAMM

Gesamtkosten 219,00 Euro

(inkl. Unterkunft, Verpflegung, Teilnahme an den Kursen)

Zuschuss - 150,00 Euro

nach § 20 SGB V zahlreicher Krankenkassen

Ihr Eigenanteil ab = 69,00 Euro

Übernachten bei der Seemannsmission

Zimmer mit „Hafenkino“

In Hamburg können Reisende dort übernachten, wo sonst nur raue Seeleute unterkommen – im Haus der Seemannsmission.

Von Wolfgang Stelljes

Ein voll aufgetakeltes Segelschiff auf dem Unterarm, kleinere Tattoos wie Kompass und Anker etwas versteckter, dazu Vollbart und Fischerhemd – das Outfit von Fiete Sturm würde jedem Seemann zur Ehre gereichen. Der 38-Jährige spielt mit dem Klischee. Selbst sein Name passt ins Bild. Sturm ist Diakon, seit 2015 leitet er das Haus der Deutschen Seemannsmission am Holzhafen in Hamburg-Altona. Die 36 Zimmer in dem fünfstöckigen Backsteinbau an der Großen Elbstraße waren früher ausschließlich für Seeleute reserviert. Die haben auch heute Priorität. Aber wenn Betten frei sind, was fast immer der Fall ist, dann können auch Touristen und Geschäftsreisende, Messebesucher und Backpacker einchecken. Bei der Zimmerwahl kommen sich Touristen und Seeleute kaum ins Gehege. Die Seeleute belegen gern die Zimmer nach hinten raus, berichtet Sturm. „Weil sie sagen, Wasser und Container, das ist für mich Arbeit, das sehe ich den ganzen Tag.“ Der Tourist bekommt in der Regel das gewünschte Zimmer nach vorne raus, ohne viel Schnickschnack, oft auch ohne Fernseher, dafür mit „Hafenkino“. Wer aus dem Fenster schaut, sieht links das Werftgelände von Blohm & Voss, gegenüber das Kreuzfahrtterminal Steinwerder und rechts die Kräne für das Entladen der 400-Meter-Stahlgiganten, die bis zu 24 000 Container fassen. Im Hintergrund spannt sich die Köhlbrandbrücke über die Szenerie. Richtig dunkel wird es auch nachts nicht, dann ist der ganze Hafen in ein gelbliches Licht getaucht. Die Lage ist das große Plus des Hauses. Reeperbahn und Landungsbrücken sind zu Fuß in einer guten Viertelstunde zu erreichen, der Fischmarkt liegt vor der Tür und die Hai-fischbar gleich nebenan. Der Schellfischposten, die zweite maritime Traditionskneipe, ist ebenfalls gleich um die Ecke. Wo früher ein Brachgelände mit Parkplätzen und Straßenstrich war, haben sich teils hochpreisige Geschäfte und Res-



Echtes Leben: Im Club der Seemannsmission in Hamburg können Gäste mit echten Seeleuten ins Gespräch kommen.

Foto: dpa

taurants angesiedelt. Hummer Pedersen und die gehobene japanische Fusionsküche von Henssler & Henssler gehören ebenso zur Nachbarschaft wie das Hafenklang, ein Club mit Livemusik und Punkerstammtisch. An alte Zeiten erinnern gerade noch zwei restaurierungsbedürftige Wippkräne vor der Seemannsmission. Der Container ist das Maß aller Dinge. Er hat die Arbeit im Hafen grundlegend verändert, auch die Arbeit der Seemannsmission. Die Liegezeiten werden kürzer, die Seeleute kommen kaum noch von Bord. Also besuchen die Mitarbeiter der Seemannsmission sie auf ihren Schiffen. Oder holen sie mit dem Bus ab und bringen sie zum Duckdalben, einem Seemannsclub mitten im Hafen. Aufs Jahr gesehen machen aktive Seeleute aber auch in dem Haus in Hamburg-Altona immer noch 75 Prozent der Gäste aus, sagt Fiete Sturm. Es sind vor allem Filipinos, deren Vertrag beginnt oder endet. „Die fliegen aus Manila ein, schlafen bei uns eine Nacht – und am nächsten Tag geht es aufs Schiff.“ Oder umgekehrt.

Sturm spricht mit viel Respekt von der Arbeit der Seeleute, „die wirklich einen harten Job machen, 70 Stunden die Woche arbeiten, 800 Dollar im Monat verdienen und, wenn sie Pech haben, manchmal bis zu einem Jahr von der Familie getrennt sind.“ Ihnen will er „ein Stück Heimat“ bieten, mit WLAN und den bei Filipinos beliebten Schweinekrusten-Chips. Die gibt es im Keller, dort ist der Club, das „Herz vom Haus“. Mit Gitarren an der Wand und dem in Häusern der Seemannsmission unverzichtbaren Billardtisch, einem Sinnbild für festen Boden unter den Füßen. Hier hat man auch als Tourist am Abend die Chance, mit einem Seemann ins Gespräch zu kommen. Sturm fragt die Seeleute zuerst nach ihrem Namen – an Bord werden sie nur in ihrer Funktion angesprochen. Oft kursieren dann schon kurze Zeit später Kinderbilder auf dem Handy. Auch in Bremerhaven, der zweitgrößten deutschen Hafenstadt, ist für Touristen im Seemannshotel „portside“ fast immer ein Zimmer frei. Zum Deutschen Auswandererhaus und zum Klimahaus sind es hier nur ein paar Fußminuten.

Der Harz stellt sich um

Wellness statt Schnee

Winter ade: Die Tourismusbranche im Harz stellt sich verstärkt auf Angebote ohne Schnee ein. „Der Harz hat sich seit Jahren erfolgreich zu einer Ganzjahresdestination entwickelt“, sagte die Sprecherin des Harzer Tourismusverbands, Christin Wohlgemuth, im niedersächsischen Goslar. Die Wintersaison spiele noch eine bedeutende Rolle. Aber: „Stornierungen aufgrund von ausbleibendem Schnee sind selten“, sagt Wohlgemuth weiter. Statt Wintersport stünden ausreichend Alternativen bereit wie Bergwerke, Schlösser oder Erlebnisbäder, Thermen und Saunen. Tatsächlich ist es nicht mehr so winterlich in dem Mittelgebirge wie noch vor 20 Jahren: Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes wurden 1999/2000 noch an 105 Tagen auf dem höchsten Berg des Harzes, dem Brocken,

Schneehöhen von mehr als 50 Zentimetern gemeldet. Im zurückliegenden Winter war das nur noch an fünf Tagen der Fall. Auch die Temperaturen stiegen im Harz an. Im Januar 2000 wurden im Schnitt minus 3,9 Grad auf dem Brocken gemessen. Im Januar diesen Jahres war es hingegen ganze 3,7 Grad wärmer, sprich nur noch minus 0,2 Grad kalt. Auf die Buchungslage hat der Schneemangel kaum Auswirkungen. So wurden im sachsen-anhaltischen Teil des Harzes und des Harzer Vorlands im Jahr 2016 noch 2,93 Millionen Übernachtungen nach Angaben des Statistischen Landesamts gezählt. Vier Jahre später gab es bereits 3,34 Millionen Übernachtungen. Auch auf niedersächsischer Seite gehen die Übernachtungszahlen seit Jahren nach oben. (dpa)



Der Wald ruft – aber auch im Harz ist er immer seltener tief verschneit.

Foto: dpa

INSEL NORDERNEY

boardinghaus-norderney.de
☎ 0 49 32 / 16 46

HARZ

Harz/Braunlage, FeWo's ab 35 €
☎ 05583/9392373 www.panoramio.de

Bad Sachsa, 2 Kornf.-FeWo, Blk. o. Terr.,
ab 33 €. www.fewo-p.de ☎ 0172/3224488

www.westfalen-blatt.de

Wohin geht die Reise?

- Die schönsten Urlaubsorte.
- Die interessantesten Ferienziele.
- Die tollsten Freizeiddeen.

Samstag für Samstag
in

SCHÖNER
REISEN
das Reisemagazin für OWL



ab 165 € pro Person im DZ

TRV © Karl-Erhard-Vögele_12

Genießen Sie einen Kurztrip ins Seebad Travemünde

Als echtes Nordlicht erwartet Sie das Seebad Travemünde in Schleswig-Holstein! Lübecks östlichster Stadtteil präsentiert sich mit feinem Sandstrand, zahlreichen Segelschiffen und dem Anblick großer Fähren, zum Greifen nah! Lassen Sie sich hier die frische Meeresbrise um die Nase wehen und genießen Sie eine maritime Auszeit!

Eingeschlossene Leistungen:

- 2 Nächte im Maritim Strandhotel Travemünde im Zimmer der Comfort Kategorie ab der 7. Etage inkl. Frühstück
- 1 x Begrüßungssekt in der Night Sailer Bar, 1 Fl. Wasser
- 1 x Teilnahme an der Halbpension am Anreisetag
- 50% Greenfee-Ermäßigung für den Maritim Golfpark Ostsee
- Buchen ohne Risiko: Für Reiset termine bis Ende 2021 ist eine kostenlose Stornierung oder Umbuchung bis 14 Tage vor Anreise möglich.

Reisezeitraum:

Termine von Januar – April 2021
Anreise So.–Mi., Preis saisonabhängig

Reisepreise:

165,- Euro p.P. im DZ (Saison A)
195,- Euro p.P. im EZ (Saison A)
189,- Euro p.P. im DZ (Saison B)
229,- Euro p.P. im EZ (Saison B)
199,- Euro p.P. im DZ (Saison C)
245,- Euro p.P. im EZ (Saison C)

Bestellung und Informationen
von Mo. bis Do. von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr. bis 16.00 Uhr unter:

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Tel.: 0541/7605205

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. Vertragspartner ist die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Große Straße 17 – 19, 49074 Osnabrück. Eigene Anreise.

Mitglied im Deutschen Reiseverband



www.westfalen-urlaubsreisen.de

Foto: se-tours

Radreisen 2021 – Urlaub der bewegt!



Foto: Gebec

Mit Rückenwind entlang der Bernsteinküste Baltikum

19. bis 28. Juni 2021

Das Baltikum mit seinen Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten lässt sich perfekt aktiv mit dem Fahrrad entdecken! Unser Weg führt uns über leichte, abwechslungsreiche Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften und entlang der Küste. Und wir erleben die drei Hauptstädte des Baltikums.

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Kleingruppe mit maximal 16 Teilnehmern
- Mit dem Rad auf der Kurischen Nehrung
- Auf der Insel Saaremaa – Meteoritenkrater Kaali
- Freilichtmuseum von Jurmala

Inklusivleistungen:

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flug mit Lufthansa ab/bis Düsseldorf nach Riga und zurück von Tallinn
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, sowie Ein- und Ausreisesteuer
- Transfers am An- und Abreisetag
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 1x Mittagessen, 2x Abendessen
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fährüberfahrt Klaipeda – Smiltynė – Klaipeda inkl. Umweltschutzsteuer
- Fährüberfahrt Saaremaa-Insel
- Thomas Mann – Haus
- Bernsteinmuseum
- Marken-Fahrrad 7-Gang Freilauf
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Abschiedessen in einem historischen Restaurant

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer **€ 1.755,-** / Einzelzimmerzuschlag € 240,-
Aufpreis E-Bike € 190,-

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG | Holzkoppelweg 19 | 24118 Kiel



Foto: se-tours

MS SE-MANON Mit Rad & Schiff entlang der Donau

7. bis 14. September 2021

Mit Rad und Schiff entlang der Donau – ein ganz besonderes Erlebnis, denn Ihr „schwimmendes Hotel“ ist immer dabei! Das beeindruckende Naturschauspiel der Schöngauer Donauschlinge, die faszinierende Landschaft der Wachau mit ihren Weinterrassen, Burgen und Schlössern, die unberührten Auenwälder des Nationalparks Donauauen und das malerische ungarische Donauknien wechseln ab mit pulsierenden Metropolen wie Wien, Bratislava und Budapest.

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Interessante Landschaften und namhafte Städte
- Kreuzfahrt durch vier europäische Länder
- Drei Hauptstädte während einer Reise

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag: Busanreise nach Passau | Schifffahrt nach Engelhartzell
2. Tag: Engelhartzell - Brandstatt | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Bratislava | Radtour ca. 54 km
4. Tag: Budapest (Ruhetag) oder Radtour Szentendre | Radtour ca. 40 km
5. Tag: Visegrad – Esztergom | Radtour ca. 25 – 60 km
6. Tag: Wien (Ruhetag)
7. Tag: Wachau – Melk - Pöchlarn | Radtour ca. 42-52 km
8. Tag: Rückreise von Passau nach OWL

Inklusivleistungen:

- Bustransfer von Ostwestfalen zum Schiff nach Passau und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- GPS-Daten für die Radtouren
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Reisepreis pro Person ab:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.349,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld



Foto: se-tours

MS OLYMPIA Mit dem Rad durch die Niederlande

17. bis 24. Juli 2021

Radeln Sie mit uns von der energiegeladenen Stadt Rotterdam – die Stadt steht für lockeres und unkompliziertes Miteinander wie keine andere Stadt der Niederlande – in die Provinz Zeeland. Entdecken Sie die historischen Städte Zierikzee, Middelburg und die Deltawerke, die beeindruckendsten Sturmflutwehre Hollands. Und probieren Sie köstliche Miesmuscheln, Austern oder den Oosterschelde-Hummer. Einen Stopp in einem der zahlreichen Fischrestaurants sollten Sie nicht versäumen!

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Größter Nationalpark der Niederlande
- Pittoreske Städtchen und pulsierende Großstädte
- Entlang sehr guter Radwege nach Rotterdam

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag: Busanreise nach Rotterdam | Schifffahrt Rotterdam - Dordrecht
2. Tag: Dordrecht – Willemstad – Hellevoetsluis | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Hellevoetsluis – Bruinisse | Radtour ca. 45 km
4. Tag: Bruinisse – Middelburg | Radtour ca. 54 km
5. Tag: Middelburg – Neeltje Jans – Veere | Radtour ca. 35 – 50 km
6. Tag: Rundtour Veere – Schifffahrt Veere – Dordrecht | Radtour ca. 40 km
7. Tag: Dordrecht – Rotterdam | Radtour ca. 40 km
8. Tag: Rückreise von Rotterdam nach OWL

Inklusivleistungen:

- Busanreise von Ostwestfalen zum Schiff nach Rotterdam und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Reisepreis pro Person:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.249,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Frühbuche-
ermäßigung
€ 50,- p. P.
bei Buchung
bis 30.11.2020

Frühbuche-
ermäßigung
€ 50,- p. P.
bei Buchung
bis 30.11.2020

Beratung und Buchung in unseren Reisebüros:

WUR

seit 1954
WESTFALEN-URLAUBSREISEN



TUI ReiseCenter Bielefeld
TUI ReiseCenter Brakel
TUI ReiseCenter Halle
TUI ReiseCenter Herford
TUI ReiseCenter Paderborn
TUI Reisebüro Steinhagen
TUI ReiseCenter Versmold
TUI ReiseCenter Vlotho

Ritterstraße 31,
Am Markt 3,
Bahnhofstraße 27,
Bäckerstraße 6,
Rosenstraße 9,
Bahnhofstraße 14,
Münsterstraße 11,
Lange Straße 127a,

33602 Bielefeld,
33034 Brakel,
33790 Halle/Westf.,
32052 Herford,
33098 Paderborn,
33803 Steinhagen,
33775 Versmold,
32602 Vlotho,

Telefon 0521 5299630
Telefon 05272 379120
Telefon 05201 81740
Telefon 05221 102160
Telefon 05251 28360
Telefon 05204 919991
Telefon 05423 95080
Telefon 05733 961880

Neugierig
geworden?



Änderung/Zwischenverkauf vorbehalten. Buchungsgrundlage ist die Ausschreibung im ausführlichen Sonderprospekt erhältlich in unseren Reisebüros. Vermittler: Wend Urlaubsreisen GmbH, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

Die Meisterpartie

Das Aufeinandertreffen der beiden erklärten Freunde des aktiven Schachs Huschenbeth und Nisipeanu bescherte dem Publikum des German Masters in Magdeburg eine packende Partie, in der Schwarz gleich nach der Eröffnung mit einem chan-

cenreichen Figurenopfer dem weißen König Dampf machte. Heraus kam eine fuknelnde Kampfpattie.

Sizilianisch

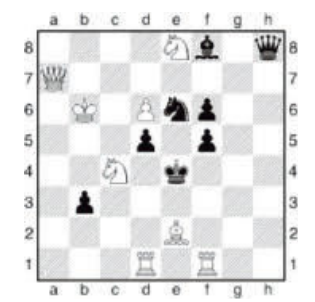
Weiß: **Huschenbeth**
Schwarz: **Nisipeanu**

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cd4 4.Sd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Sc6 bc6 7.e5 Sd5 8.Se4 8.Sd5 cd5 9.Ld3 wäre wenig ehrgeizig. 8...Dc7 9.f4 Tb8 9...Db6 geht auch, denn 10.c4 Lb4 11.Ld2? scheitert u.a. an 11...De3, weswegen 11.Ke2 vonnöten ist. 10.c4 Lb4 11.Ke2 Schlecht ist 11.Ld2? Sf4. – Die praktische Kompensation für den Rochadeverlust besteht für Weiß darin, dass der Gegner sehr leicht fehlgreifen kann. So ist 11...La6 nicht gut wegen 12.Kf3, und der Konterversuch 11...f5 scheitert an 12.Sd6. 11...o–o! Nisipeanu bekommt so starke Initiative gegen den König in der Mitte. 12.cd5 cd5 13.Sf2 Fragwürdig wäre 13.Sd6 f6 14.Sc8 fe5 15.a3 Lc5 16.Dc2 Tbc8 17.b4 ef4!, doch 13.Sg5 nebst Sf3 ist eine gute Verteidigung. – Schwarz sollte seinerseits jetzt mit 13...f6 14.a3 (14.ef6 Tf6) 14...Le7 und gutem Spiel fortsetzen. Sein 13...d6 ist nicht hasenrein, weil Weiß unversehens mit 14.a3! Lc5 15.b4 kontern kann, z.B. 15...Lf2 16.Kf2 de5 17.Lb2. 14.ed6?! Ld6 15.Kf3 Schwarz hat mit seinem Entwicklungsvorsprung und den bereits offenen Linien gutes Angriffsspiel. 15...e5! Je offener die Stellung, desto eher wird der Verteidiger fehlgehen. 16.fe5 Le5 17.Ld3 Tb6 18.g3 Lb7 19.Kg2 Verlässt sich auf 19...d4 20.Le4, doch 19...f5 erneuert die Drohung, weswe-

gen Weiß zu 20.Te1 d4 21.Kf1 greifen muss, z.B. 21...f4 22.Te5 De5 23.Lf4 Dd5 24.Le4, und er wird sich halten. 20.Dc2?! Tc6 21.Db3 f4 Ange-

sichts der Drohung 22...f3 und Verlust des Lc1 greift Huschenbeth daneben. Richtig ist 22.Tf1 fg3 23.hg3, auch wenn seine Lage weiterhin höchst ungemütlich wäre. 22.gf4? Lf4 23.Tf1 Lc1 Ungenau. 23...Lh2 24.Le3 Dg3 ist noch stärker. 24.Tac1 Tc1 25.Tc1 Dc1 26.Db7 Dg5 Die Stellung dürfte nach wie vor verloren sein für Weiß, doch mit 27.Kh1 würde er dem Schwarzen mehr Mühe bereiten, wenngleich ohne reale Remisaussichten: 27...Tf2 28.Da8 Tf8 29.Lh7 Kh7 30.Df8 Dc1. 27.Kf1 De3 28.Dd5 Kh8 29.Lf5 Df4. – Niclas Huschenbeth gab auf. Er wurde wie Dieter Nisipeanu mit 4 aus 7 geteilter Zweiter bzw. Dritter.

F. Hoffmann, Biuletyn 1982



Matt in zwei Zügen

Lösung der Schachaufgabe von F. Sackmann:

Nach dem zurechtstellen-

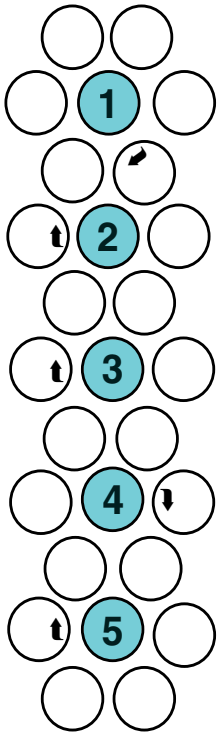
den Tempozug 1.Lb7! steht die sD vor der Kalamität, einen der beiden Brennpunkte d4 und g3 aufzulegen. Nach 1...Dc3 (1...f3 2.e4 matt) kommt 2.e4 fe3 3.Sg3 matt, und auf 1...Dg1 folgt 2.e4 fe3 3.Sd4 matt.

Die Meisterpartie schreibt der Internationale Fernschachmeister

Christoph Pragua

CDE OSU	▼	AH	AGJSU	▼	LOS	▼	ANNNO	AIM NRT	▼	AEHI	AEIL MNR	▼	DSU EENN ORT
A A E G L M O P S	▶			▼					▼		MTU	▶	
▶						AKRSU		ADI IKO	▶				
ACHLS		A A N N N		AKOPR	▶					EJSTU		ABEE HNN	
ADE NRU	▶		▼				AELMR		AENS	▶			▼
▶				ALOTT		BEIL NRU	▶						
FNOS	LLUU		AKNTU	▶					AHJR	▶			
AGLOS	▶	▼				ABEGL		EELNS	▶	▼			
▶				DEEIS		BERTT	▶				DEORR		AEEGT
NRU		AELMS	▶					BBEIR		DEE	▶		▼
▶					EENRU		BEN OTT	▶					
EJLUW	ABRU	AAE RST		ABIMN	▶					ABEK		EEHR	
ADE GRW	▶	▼	▼					AINS		BEGR	▶		▼
AES	▶				DEEE MRT		AE PRS	▶					
▶				ADEKR	▶					EENRW		ABL RUY	EEH INR
CTU	▶					AERRS		BEERW ADNNU	▶	▼			▼
ABERY	IPRT		AANO		EINS	▶				BERT		EINS	
AEE NRT	▶		▼				ABE RSU	▶					▼
▶					EEEE NNRR	▶							
BENRT		EHOR	▶				ADE INR	▶					
AAPR	▶				ALU	▶			ENTY	▶			
													cs1421-1264

Perlenrätzel



Die Wörter beginnen jeweils in dem Feld mit dem Pfeil und laufen im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld herum. Wenn Sie alle Ausdrücke richtig gelöst haben, nennen die ersten fünf rechten Felder der Figur einen Singvogel.

1 duftende Gartenpflanze, 2 die Haut betreffend, 3 belgischer Volksstamm, 4 türkischer Name für Adrianopel, 5 entgegenstehend

Wortschlange

Die Wortschlange läuft nur waagerecht und senkrecht, durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?

O	H	T
S	E	R
S	P	O

Lösung

Rösselsprung

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Springer beim Schach. Beginnen Sie mit dem markierten Feld und suchen Sie ein Zitat des amerikanischen Managers Charles F. Knight (1936–2017).

NICHT	REN	HIG	TÜ	WILLT	TI
KEIT	MER	GE	O	FÄ	IRR
TIE	MAN	KANN	IST	VA	NEN
ZU	FEH	ZEP	CHEN	NICHT	DIE
WENN	MAN	ZU	BRAUCHT	SCHAF	NO
LER	AK	FEN	IN	MA	*MAN

Lösungen vom vom 14. November

Rösselsprung: Ein sicheres Mittel, die Leute aufzubringen und ihnen böse Gedanken in den Kopf zu setzen, ist, sie lange warten zu lassen.

Silbenrätzel: 1 Isidor, 2 gefeit, 3 Klarheit, 4 Albatros, 5 Walross, 6 Vermutung, 7 Azzurri, 8 Mietwagen, 9 Hermann, 10 Affraffe, 11 ominoes, 12 Bergdorf, 13 edieren, 14 Slalom, 15 Lektuere, 16 Diavolo – Der Armut mangelt viel, dem Geize alles.

Perlenrätzel: 1 Cooper, 2 Dreier, 3 Eremit, 4 Hostie, 5 Bohnen = Pimen

Wortschlange: Spinnerin

■ A ■ L ■ ■ A ■ ■ ■ A ■ ■
■ T H A I ■ F L A M I N G O
■ T E E S I E B ■ O ■ A I S
■ T A I G A ■ U ■ G E A E S T
■ C ■ I ■ F E G E N ■ M ■ R
■ H A N G A R ■ L ■ K I B O
■ H E R A ■ K ■ G E W U E R M
■ ■ Z ■ S I M O N ■ R ■ I ■
■ A K T E U R ■ L ■ E R B S E
■ R ■ ■ H ■ M E U T E R E R
■ A M A L G A M ■ Z ■ A ■ S
■ F I L E ■ R ■ B E R E I T
■ S T A B ■ S T I E L A U G E
■ V ■ O P P A ■ A ■ U ■ L ■
■ B O H R ■ O ■ K R A M P U S
■ L ■ A M T M A N N ■ O ■ I
■ P L A K A T ■ M ■ T A L E R
■ ■ R ■ R ■ R ■ B E E I L E N ■
■ D O M I Z I L ■ B A N D E
■ E M A N ■ E I G E N T O R
■ M A R A E N E ■ S T A R R

Fehlersuchbild:



Silbenrätzel

ace – ag – ar – de – dig – eis – es – fe – fox – gast – ge – gres – ha – haeu – ham – ka – kel – kho – krem – kret – ler – med – mei – mo – ni – pel – pfaf – pfun – se – se – siv – stamm – swing – tat – ten – ter – tex – un – weit – zy

- _____ Gesellschaftstanz
- _____ äußeres Uhrenteil
- _____ Trödelkram
- _____ ungar. Adelsgeschlecht
- _____ früherer Kühlraum
- _____ Chemiefaser
- _____ iran. Schiitenführer † 1989
- _____ angriffsfreudig
- _____ Drüsenabsonderung
- _____ ständiger Besucher eines Lokals
- _____ Bogen auf zwei Pfeilern
- _____ islamischer Prophet
- _____ abfällig: Geistlicher
- _____ ugs.: großartig
- _____ verfassen
- _____ nah

Die zweiten und sechsten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ergeben ein Zitat des deutschen Kabarettisten Werner Finck (1902–1978).

Fehlersuchbild



Fotos: pixabay.de

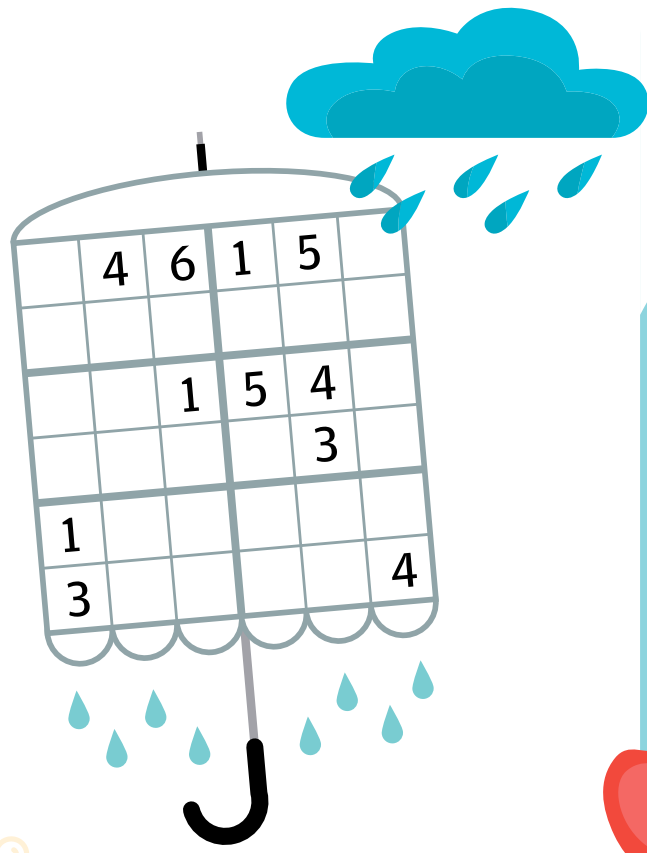




Rätselspaß für Groß und Klein



Was ist das?





Bilderkreuzworträtsel



Was sagt das Alpenmurmeltier?
Denke dir etwas Lustiges aus.



Basteln, Lesen, Spielen, Tüfteln

Corona wirbelt unser Leben immer noch ordentlich durcheinander. Für kunterbunten Spaß soll diese Seite auch in Zeiten eines zweiten Lockdowns sorgen. Habt ihr Tipps, was man draußen unternehmen kann - natürlich gemäß der Corona-Hygiene-Regeln? Nutzt ihr die Zeit schon, um die ersten Geschenke für Weihnachten zu basteln? Vielleicht habt ihr ein Spiel entdeckt, das richtig Laune macht? Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, Fotos! Schreibt uns an redaktion@westfalen-blatt.de

Beep: Wie schnell ist Robbi unterwegs?

Wenn Erwachsene Karten spielen, kann das schon mal etwas langweilig sein. Bei dem Kartenspiel „Wir sind die Roboter“ kommt aber bestimmt keine Langeweile auf. Es stand in diesem Jahr sogar auf der Auswahl-Liste für den Kinderspiele-Preis.

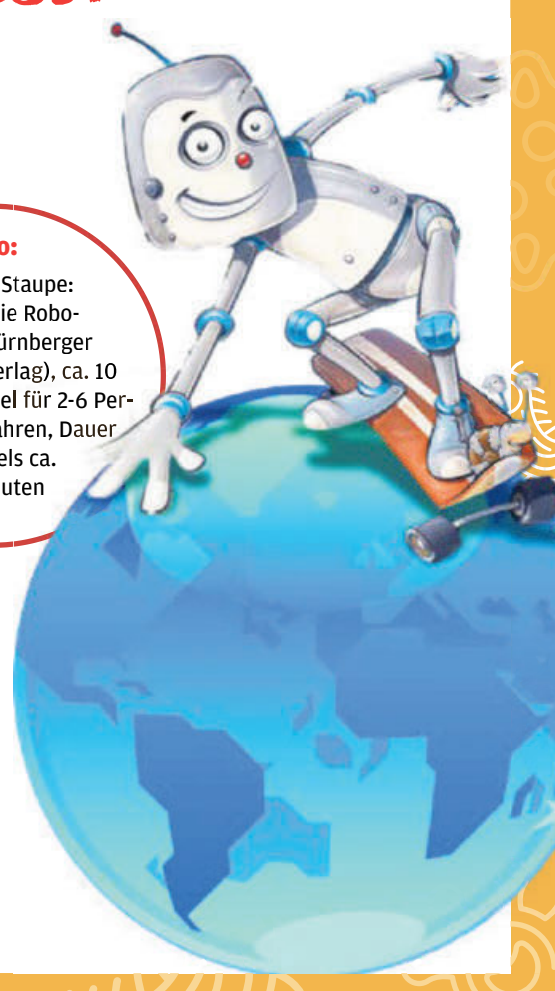
Der Name verrät es schon: Bei dem Spiel werden die Mitspieler zu Roboter Robbi. Zuerst wird eine Karte ausgelegt, auf der ein Weg aufgemalt ist. Auf diesem Weg sind viele verschiedene Gegenstände eingezeichnet. Dort liegt ein Apfel oder ein Schuh, ein Eis oder ein Auto.

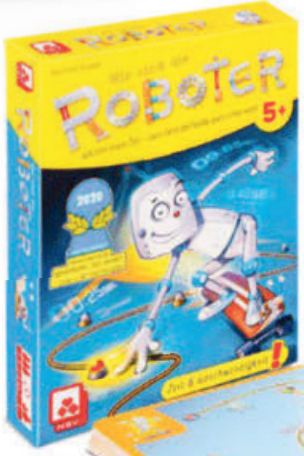
Wer an der Reihe ist, zieht eine weitere Karte. Nun sieht er, in welcher Geschwindigkeit er zu einem Gegenstand gehen muss. Robbi kann in drei verschiedenen Geschwindigkeiten laufen: Langsam wie eine Schnecke, wie ein normaler Roboter oder schnell wie eine Rakete.

Das Besondere ist: Das Gehen passiert nur in Gedanken, also im Kopf. Der Spieler startet mit einem „Beep“ und geht nur mit den Augen die Strecke zu dem bestimmten Gegenstand ab. Dabei muss er aufpassen, dass die anderen Mitspieler seine Augen nicht sehen können. Wenn er an dem Gegenstand angekommen ist, sagt er wieder „Beep“.

Nun müssen die anderen Mitspieler erraten, bis zu welchem Gegenstand er gegangen ist. Je näher sie mit ihrem Tipp dran sind, desto besser.

Info:
Reinhard Staube:
Wir sind die Roboter, NSV (Nürnberg Spielkarten Verlag), ca. 10 Euro, Kartenspiel für 2-6 Personen, ab 5 Jahren, Dauer des Spiels ca. 15 Minuten





2020
KINDERSPIEL DES JAHRES
2. Preis auf der Nominierungliste

Viel Spaß beim Spielen
wünscht die
Yango-Kids-Redaktion

Rätsel: dpa, colourbox; Text: dpa;
Fotos: dpa, imagomages; Cover/Illustrationen: NSV;
Text/Auswahl: Doerthe Rayen; Grafik: Ann-Kathrin Schriever

Das Fernsehprogramm für Samstag, 21. November

ARD Das Erste^o

10.40 Seehund, Puma & Co. 11.30 Quarks im Ersten. Magazin. U.a.: Irwege der Medizin? Von Moden und Trends 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte – Retter mit Herz. Dokureihe. Erzfindet Epilepsie 12.55 Tagesschau 13.00 Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.10 Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang, aus Wisla (PL) 17.50 Tagesschau Mit Wetter 18.00 Sportschau Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag Mod.: Jessy Wellmer 19.57 Lotto am Samstag 20.00 Tagesschau



20.15 Uhr. Klein gegen Groß – Das unglaubliche ... Bei Kai Pflaume (o.) liefern sich einen Wettstreit mit Promis. Die zehnjährige Indi etwa fordert heute Michelle Hunzinger zum Duell heraus.

ZDF

10.05 Bibi und Tina 10.25 heute Xpress 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart. Drahtzieher 12.00 heute Xpress 12.05 Menschen – das Magazin 12.15 FILM Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 13.45 FILM Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007, mit Sophie Wepper 15.13 heute Xpress 15.15 Vorsicht, Falle! Magazin 16.00 Bares für Rares Magazin 17.00 heute Xpress 17.05 Länderspiegel Magazin 17.35 plan b Hinsen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern 18.05 SOKO Wien Krimiserie Der Finger am Abzug 19.00 heute Mod.: B. Hahlweg 19.20 Wetter 19.25 Der Bergdoktor



20.15 Uhr. FILM Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen. Robert (Walter Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas Wahres ist.

WDR

09.45 Aktuelle Stunde 10.30 Lokalzeit 11.00 Quarks 11.30 Die Sendung mit der Maus 12.00 Wilder Westen 13.30 5 Fallen – 2 Experten. Magazin 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen 14.45 Rekorder – Das Beste im Westen (1+2/4) 16.15 Land und lecker im Advent (1) Dokureihe Beste Heimathäppchen 17.00 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag Magazin 17.15 Kochen mit Martina und Moritz Muscheln – Pfiffige Rezepte mit den beliebtesten Meeresfrüchten 17.45 Westart Magazin 18.15 Aktuelle Stunde 18.45 Lokalzeit Magazin 19.30 Tagesschau



20.15 Uhr. 1LIVE Krone 2020. Auch im Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 wird die „1Live Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben.

RTL

05.30 Verdachtsfälle 07.25 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap. 18-Jährige treibt verbotene Dinge im Hotel / Verwöhnte 16-Jährige legt sich mit Nachbarsfamilie an 09.25 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands, 2. Halbfinale 15.40 Undercover Boss Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen. 17.45 Best of ...! Show 18.45 RTL aktuell 19.03 Wetter 19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten



20.15 Uhr. Das Supertalent. Der Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (o.) Gedanken, und die Schwertschlickerin Lisa Chudala schockt die Jury mit ihrer ungewöhnlichen Performance.

Sat.1

05.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG 05.20 Auf Streife – Berlin 10.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 16.59 So gesehen Magazin Gedanken zur Zeit Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht. 17.00 Auf Streife – Die Spezialisten Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 19.55 Sat.1 Nachrichten



20.15 Uhr. FILM BFG – Big Friendly Giant. Sophie (Ruby Barnhill, l.) freundet sich mit einem gemächlichen, alten Riesen (Mark Rylance) an. Gemeinsam versuchen sie, die gefährlichen Riesen aufzuleiten.

Pro7

05.55 The Middle 06.00 Two and a Half Men 07.20 The Big Bang Theory 08.45 How to Live with Your Parents 09.35 Eine schrecklich nette Familie 10.39 MOTZmobil 10.40 Eine schrecklich nette Familie 11.40 The Orville. Sci-Fi-Serie, USA 2019. Ein fröhlicher Refrain 12.45 Die Simpsons. Zeichentrickserie 15.40 Two and a Half Men Last Man Standing Sitcom, USA 2019. Karten auf den Tisch / Das junge Glück, mit Tim Allen 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück 19.05 Galileo Magazin. Küchen weltweit: Indonesien vs. Schweden



20.15 Uhr. Schlag den Star. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, aber auch um Köpfchen und um Geschick. Elton (o.) moderiert die Show.

VOX

19.10 Der Hundefprofi – Rütters Team (6) 20.15 96 Hours – Taken 3 FILM Actionthriller, USA/E/F 2014, mit L. Neeson 22.25 Snow White and the Huntsman Fantasyfilm, USA/GB 2012, mit Kristen Stewart 00.50 96 Hours – Taken 3 FILM Actionthriller, USA/E/F 2014, mit L. Neeson



20.15 Uhr. Castle Krimiserie Ganz schön tot / Neuanfang 20.15 Hawaii Five-0 Krimiserie, USA 2019 Unter Wasser / Ein Zeichen, mit Alex O'Loughlin 22.15 Lucifer Krimiserie, USA 2017. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben, mit Tom Ellis 00.10 Hawaii Five-0 Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen

NDR

20.00 Tagesschau 20.15 24 Milchkühe und kein Mann Romanze, D 2013, mit J. Speidel 21.45 Ostfriesisch für Anfänger Komödie, D 2016, mit Dieter Hallervorden 23.15 Kroymann Show 01.15 Am Ende der Gewalt Drama, USA/D/F 1997, mit Bill Pullman



20.15 Uhr. hessenschau 19.58 hessenschauwetter 20.00 Tagesschau 20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies Doku 21.00 Kritisch reisen Reportagerihe 21.45 Abenteuer Erde Dokureihe 23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten Quartett – Ewig junge Leidenschaft Komödie, GB 2012

23.30 Tagesthemen 23.50 Das Wort zum Sonntag Ansprache. Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert 23.55 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005, mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen. Regie: Sigi Rothemund 01.25 Tagesschau 01.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA 2010, mit Denzel Washington Regie: Albert Hughes, Allen Hughes 03.20 Tagesschau 03.25 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005 04.55 Tagesschau

21.45 Der Kriminalist Krimiserie, D 2019. Crash Extreme, mit C. Berkel heute-journal 23.00 Das aktuelle Sportstudio U.a.: Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen heute Xpress 00.25 heute-show 00.30 Auf die harte Tour Krimikomödie, USA 1991, mit Michael J. Fox Regie: John Badham 02.45 Falscher Ort, falsche Zeit Thriller, AUS 2011, mit Jason Clarke, Emma Booth, David Lyons Regie: Craig Lahiff 04.05 Das Schneeparadies Romanze, D 2001, mit Tanja Wedhorn

21.45 Mitternachtsspitzen Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst. Moderation: Jürgen Becker. Neben seinem Stammteam empfängt Jürgen Becker mit Christoph Sieber und Helene Bockhorst zwei Vertreter der satirischen Zunft, denen man ein hohes Maß an Meinungsfreude attestieren kann. 22.45 Sträter Show. Mit Ilka Bessin, Pierre M. Krause, Torsten Sträter 23.30 Die Carolin Kebekus Show Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissensschaffsjournalistin), Katrin Göring-Eckardt (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen) 00.15 1LIVE Krone 2020 Show

23.00 Mario Barth & Friends Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bielewender, Maria Clara Groppier. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt wieder vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen. Dabei präsentieren seine Gäste nicht nur ihre besten Nummern, sondern plaudern mit Mario auch über Gott und die Welt. 00.10 Temptation Island VIP (6) Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben 01.15 Das Supertalent Show 03.15 Mario Barth & Friends 04.15 Schmitz & Family Show 04.45 Der Blaulicht-Report

22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte. 00.45 Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CAN 2007, mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means Regie: Marcus Nispel 02.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey 04.00 Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CAN 2007

00.20 Schlag den Star Show 02.15 The Defender Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004, mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard Regie: Dolph Lundgren Der ehemalige Söldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen. 03.50 Starbuck Komödie, CAN 2011, mit Patrick Huard, Julie LeBreton Einst hatte David unter dem Pseudonym »Starbuck« seinen Samen gespendet. Nun sieht er sich einer Klage von dem daraus entstandenen Nachwuchs um die Preisgabe seiner Identität konfrontiert.

Das Fernsehprogramm für Sonntag, 22. November

ARD Das Erste^o

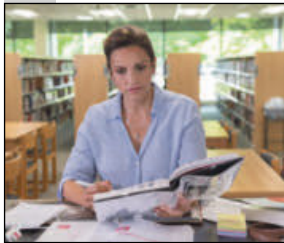
10.00 Tagesschau 10.03 FILM Allerlei rauh. Märchenfilm, D 2012 11.00 FILM Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018, mit Jonas Lauenstein 12.00 Tagesschau 12.03 Presseclub. Diskussion 12.45 Europamagazin. Bericht aus Brüssel 13.15 Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuchschere / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren, aus Wisla (PL) 17.59 Dt. Fernsehlotterie 18.00 Tagesschau Mit Wetter 18.05 Bericht aus Berlin 18.30 Sportschau 19.20 Weltspiegel Magazin 20.00 Tagesschau



20.15 Uhr. FILM Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Kaum im Ferienort angekommen, wird Murot (Ulrich Tukur) mit Boenfeld verwechselt. Die verblüffende Ähnlichkeit hat für einen von beiden böse Folgen.

ZDF

10.15 FILM Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D/A 2009 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares – Lieblingsstücke. Magazin 14.00 Mach was draus Show 14.40 heute Xpress 14.45 Heidi Familienfilm, CH/D/SA 2015, mit Anuk Steffen, Bruno Ganz, Isabelle Ottmann 16.30 planet e. Dokureihe 17.00 heute 17.10 Sportreportage 17.55 ZDF-reportage 18.25 Terra Xpress Magazin 18.55 Aktion Mensch Gewinner Magazin 19.00 heute 19.10 Berlin direkt Magazin 19.30 Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit



20.15 Uhr. FILM Katie Fforde: Für immer Mama. Helen (Rebecca Immanuel) will ihr Studium wieder aufnehmen, das sie abbrechen musste, als sie schwanger wurde. Doch ihr Sohn schießt quer.

WDR

08.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 08.50 Kochen mit Martina und Moritz 09.20 Westart 09.50 Kölner Treff 11.20 Unser Land in den 60ern. Dokureihe 12.05 Wunderschön! Reportagerihe 12.35 Verrückt nach Zug. Dokureihe. Mission Borkküche / BBQ am Bahnsteig 14.05 Erlebnisreisen 14.25 Wunderschön! 15.55 Rentnercops Krimiserie, D 2018. Ein Kind verschwindet / Mehr Druck 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind Dokumentation 18.00 Tiere suchen ein Zuhause Magazin 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol Magazin. Politik in Nordrhein-Westfalen 20.00 Tagesschau



20.15 Uhr. Wunderschön! Seit über 200 Jahren lockt Nordemey Kurgäste mit gesundem Klima, 15 km Sandstrand und heilsamen Kureinrichtungen. Andrea Griesmann erkundet das Seebad zur Winterszeit.

RTL

05.30 Familien im Brennpunkt 07.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 10.25 Ehrlich Brothers live! (1) 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School (2) 12.55 Das Supertalent. Show 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Moderation: Annika Begbie. In dem Magazin mit Annika Begbie werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben. 16.45 Explosiv – Weekend Magazin. Moderation: Sandra Kuhn 17.45 Exklusiv – Weekend 18.45 RTL aktuell 19.03 Wetter 19.05 Die Versicherungsdektive Doku-Soap



20.15 Uhr. FILM Fifty Shades of Grey – Befreite Lust. Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. Doch ihr Glück findet unvermittelt ein Ende.

Sat.1

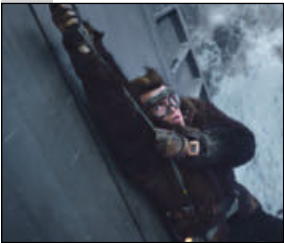
05.30 Watch Me – das Kinomagazin 05.40 Auf Streife 07.00 So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch 07.20 Hochzeit auf den ersten Blick 10.10 The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) 12.35 FILM BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016, mit Mark Rylance 14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasyfilm, USA/GB 2007, mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates. Kaum jemand glaubt Harry, dass er Voldemort's Rückkehr miterlebt hat. Doch dann erhält er unerwartete Unterstützung. 17.25 Das große Backen 19.55 Sat.1 Nachrichten



20.15 Uhr. The Voice of Germany. Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder schicken sie nach Hause.

Pro7

05.40 Two and a Half Men. Sitcom, USA 2011. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer 06.55 Eine schrecklich nette Familie. Studio!uft / Bringt mir das Geld von Al Bundy 07.55 Galileo 11.10 Uncovered 13.15 Big Stories 14.20 The Voice of Germany Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos 17.00 taff weekend Magazin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Die erste Liebe / Geächzt Galileo Spezial Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? 19.05



20.15 Uhr. FILM Solo: A Star Wars Story. Solo (Alden Ehrenreich) stiehlt im Auftrag des Gangsters Dryden Vos wertvollen Treibstoff. Solo freundet sich dabei mit dem Wookiee Chewbacca an.

VOX

18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus (2) Doku-Soap 19.10 Beat the Box Show 20.15 Grill den Henssler Show. Jury: Ali Günçörmüş. Kandidaten: Amiaz Habtu u.a. 23.40 Prominent! Magazin 00.20 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin



20.15 Uhr. Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagerihe. »La Taverna«, Lüneburger Heide / »Mama Rosa«, Lüneburger Heide 20.15 PS Perlen – Make-Up & Motoröl Dokureihe Abenteuer Leben am Sonntag Magazin DIY Snacks zum Selbermachen 00.20 Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?

NDR

18.45 DAS! Magazin 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 die nordstör special 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag Die NDR-Quizshow 22.50 Sportclub 23.35 Sportclub Story 00.05 Quizduell-Olymp 00.55 Schlager, die Sie kennen sollten Reihe



20.15 Uhr. Thomas Junker unterwegs 21.45 MDR aktuell 22.05 Sportschau – Bundesliga am Sonntag MDR Zeitreise 22.55 Das Ende der NVA 23.55 Kollektiv – Korruption tötet Dokumentarfilm, RUM/LUX 2019 01.45 Kripo live Magazin

21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Krimireihe, NZ 2016, mit Neill Rea Regie: Mike Smith 23.15 Tagesthemen 23.35 tit – titel, thesen, temperamente U.a.: Für eine bessere Zukunft – der Dokfilm »Morgen gehört uns« / Paris und der Terror – Hilmar Klutes Roman »Oberkampf« Mod.: Max Moor 00.05 Druckfrisch Magazin U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) 00.35 Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn Drama, GB/USA/F 2013, mit Judi Dench 02.23 Tagesschau

21.45 heute-journal 22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert. 23.45 ZDF-History Dokureihe Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen 00.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin heute Xpress 00.50 Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard. Regie: Umut Dag 02.20 Terra X Dokureihe 03.50 ZDF-History Dokureihe

21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin Jessy Wellmer. Im Mittelpunkt des 20-minütigen Magazins stehen die Sonntagsspiele der Fußball-Bundesliga zusammengefasst. 22.15 Nicht dein Ernst! Show Mahlzeit! Gast: Nelson Müller (Sternekoch) Mod.: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe 23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 23.30 Rentnercops Krimiserie 01.05 Rockpalast Konzert Back Home / Queens of the Stone Age 04.05 Die Sache mit der Wahrheit Drama, D 2014

22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm, D 2017 In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergrund, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet. 23.45 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm, USA 2018, mit Dakota Johnson, Jamie Dornan. Eric Johnson Regie: James Foley 01.50 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm, D 2017 03.05 Der Blaulicht-Report Doku-Soap 04.20 Exklusiv – Weekend

23.00 Luke! Die Greatnight-show Luke vs. Köln Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmshorst, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth 01.35 Die Martina-Hill-Show Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen. 02.30 33 völlig verrückte Clips Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show. 03.15 Auf Streife – Die Spezialisten Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei über die Schulter.

23.00 The Amazing Spider-Man Actionfilm, USA 2012, mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans. Im Labor eines Wissenschaftlers wird Peter Parker von einer Spinne gebissen. Dieser Biss verleiht ihm Superkräfte. 01.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter Mysterythriller, F/GB 2004, mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling Regie: Enki Bilal. Die Mutantin Jill soll der Gottheit Horus ein Kind schenken, damit er sich seine Unsterblichkeit bewahrt. The Philosophers – Die Bestimmung Drama, USA/INO 2013, mit James D'Arcy

Sport1

15.00 Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 1 und 2 Aus Coventry (GB) 18.00 Darts: Grand Slam of Darts Höhepunkte Aus Coventry (GB) 19.30 Sky Sport News – Die 2. Bundesliga 8. Spieltag 20.45 Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 3 und 4 23.45 Motorsport – Porsche GT Magazin 00.15 Sport-Clips Show

Das ausführliche Programm für die ganze Woche finden Sie im TV-Magazin PRISMA

KiKa

14.45 Mirette ermittelt 15.05 Horseland Trickserie 15.50 Lassie 16.35 Anna und die wilden Tiere Dokureihe 17.00 1, 2 oder 3 Show 17.25 The Garfield Show 18.00 Die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! 18.47 Baumhaus Magazin 18.50 Sandmännchen Reihe 19.00 Yakari Trickserie 19.25 pur+ Magazin 19.50 logo! Die Welt & ich